



**STADT SCHWERTE**  
Hansestadt an der Ruhr

---

# **Jahresabschluss der Stadt Schwerte zum 31.12.2016**

---

**Schlussbilanz  
Ergebnisrechnung  
Finanzrechnung  
Teilrechnungen  
Anhang  
Lagebericht**

Impressum

Herausgeber: Stadt Schwerte  
Der Bürgermeister  
Rathausstr. 31  
58239 Schwerte

Redaktion: Bereich Finanzdienste und Beteiligungen

Druck: Druckerei der Stadt Schwerte

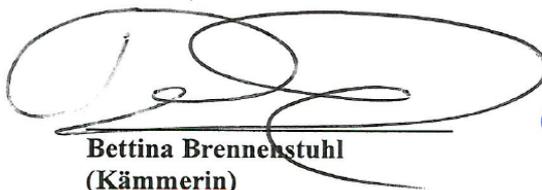
Ausgabe: August 2017

Der Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Schwerte zum 31.12.2016 wurde gem. § 95 GO NRW am 24.03.2017 durch die Kämmerin aufgestellt und vom Bürgermeister bestätigt.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 101 GO NRW durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreis Unna wurde der Jahresabschluss 2016 geändert.

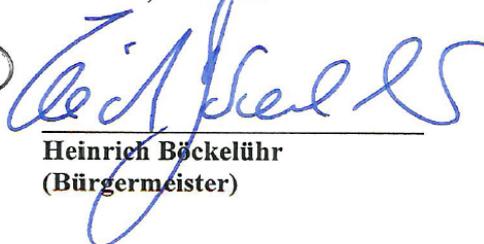
Der festzustellende Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31.12.2016 wird hiermit unter Berücksichtigung der nach Einbringung des Entwurfes vorgenommenen Änderungen aufgestellt und bestätigt.

**Aufgestellt**  
Schwerte, 17.08.2017



**Bettina Brennenstuhl**  
(Kämmerin)

**Bestätigt**  
Schwerte, 17.08.2017



**Heinrich Böckelühr**  
(Bürgermeister)



## I n h a l t s v e r z e i c h n i s

<b>A.</b>	<b>SCHLUSSBILANZ ZUM 31.12.2016 .....</b>	<b>1</b>
<b>B.</b>	<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....</b>	<b>5</b>
<b>C.</b>	<b>TEILERGEBNISRECHNUNG.....</b>	<b>9</b>
<b>D.</b>	<b>GESAMTFINANZRECHNUNG .....</b>	<b>37</b>
<b>E.</b>	<b>TEILFINANZRECHNUNG.....</b>	<b>41</b>
<b>F.</b>	<b>NACHWEIS DER INVESTITIONSMASSNAHMEN.....</b>	<b>69</b>
<b>G.</b>	<b>ANHANG .....</b>	<b>75</b>
I.	Allgemeine Angaben .....	76
II.	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz.....	76
III.	Erläuterungen zu den Bilanzpositionen .....	78
IV.	Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung.....	89
V.	Erläuterungen Finanzrechnung (Investitionen und Finanzierungstätigkeit) .....	101
VI.	Sonstige Angaben gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO NRW .....	104
VII.	Weitere Angaben und Erläuterungen entsprechend der GemHVO NRW.....	106
VIII.	Übersicht Ermächtigungsübertragungen .....	107
IX.	Anlagenspiegel .....	110
X.	Forderungsspiegel .....	111
XI.	Verbindlichkeitspiegel .....	112
XII.	Übersicht über die Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften .....	113
XIII.	Auflistung noch nicht erhobener Beiträge aus Erschließung .....	114
XIV.	Übersicht Instandhaltungsrückstellungen.....	115
<b>H.</b>	<b>ABSCHREIBUNGSTABELLE .....</b>	<b>121</b>
<b>I.</b>	<b>LAGEBERICHT .....</b>	<b>124</b>
I.	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft...126	
II.	Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage .....	128
III.	Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Schwerte .....	132
IV.	Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW - Ratsmitglieder.....	136
V.	Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Verwaltungsvorstand .....	139



## **A. SCHLUSSBILANZ ZUM 31.12.2016**

**AKTIVA**

	Berichts-jahr EUR	Berichts-jahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		130.219,16		179.225,54
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	13.707.061,62		13.715.646,42	
1.2.1.2 Ackerland	545.646,18		551.604,71	
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.531.383,09		2.531.383,09	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.680.598,01		2.703.148,83	
		<b>19.464.688,90</b>		<b>19.501.783,05</b>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.461.384,46		6.581.244,36	
1.2.2.2 Schulen	57.363.761,26		53.783.382,98	
1.2.2.3 Wohnbauten	609.101,43		516.766,12	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.826.533,19		14.746.288,54	
		<b>79.260.780,34</b>		<b>75.627.682,00</b>
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.059.380,23		28.045.548,38	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.022.385,84		2.473.366,42	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	
1.2.3.5 Straßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	32.947.187,62		33.558.621,45	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.670.326,49		4.777.137,05	
		<b>67.699.280,18</b>		<b>68.854.673,30</b>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		0,00		0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.064.856,60		4.448.834,95
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.552.367,93		5.514.267,65
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		5.059.798,92		5.325.954,46
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		21.248.176,00		21.598.176,00
1.3.2 Beteiligungen		225.481,33		225.481,33
1.3.3 Sondervermögen		22.987.688,00		22.987.688,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0,00
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	4.000.000,00		0,00	
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	861.183,22		1.956.261,07	
		<b>4.861.183,22</b>		<b>1.956.261,07</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>230.554.520,58</b>		<b>226.220.027,35</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	
2.1.3 Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	2.072.902,04		2.332.157,54	
		<b>2.072.902,04</b>		<b>2.332.157,54</b>
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. aus Transferleistungen	3.902.799,97		1.907.896,36	
2.2.1.1 Gebühren	371.869,14		298.918,45	
2.2.1.2 Beiträge	66.082,73		82.408,49	
2.2.1.3 Steuern	1.685.125,18		895.129,20	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.114.062,98		30.023,58	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	665.659,94		601.416,64	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	101.548,68		37.686,08	
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	61.175,49		16.315,66	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.635,71		7.843,15	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	22.389,94		0,00	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	13.347,54		13.527,27	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00	
		<b>4.004.348,65</b>		<b>1.945.582,44</b>
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		2.669.175,34		3.724.967,34
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>8.746.426,03</b>		<b>8.002.707,32</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1.274.581,36</b>		<b>1.297.460,57</b>
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				
4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren		26.074.411,09		25.761.365,87
4.2 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Berichtsjahr				
4.2.1 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus dem Jahresergebnis	-627.537,19		313.045,22	
4.2.2 Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus Wertkorrekturen der EB	0,00		0,00	
		<b>-627.537,19</b>		<b>313.045,22</b>
4.3 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 43 Abs. 3 GemHVO aus Vorjahren		2.939.238,67		575.977,34
4.4 Wertveränd. von Vermögensg. gem. § 43 Abs. 3 GemHVO Berichtsjahr		467.778,66		2.363.261,33
<b>Summe nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		<b>28.853.891,23</b>		<b>29.013.649,76</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>269.429.419,20</b>		<b>264.533.845,00</b>

**PASSIVA**

	Berichts-jahr EUR	Berichts-jahr EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Eigenkapital</b>				
1.1 Allgemeine Rücklage				
1.2 Sonderrücklagen				
1.3 Ausgleichsrücklage				
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	627.537,19		-313.045,22	
1.5 Wertberichtigung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	-467.778,66		-2.363.261,33	
		<u>159.758,53</u>		<u>-2.676.306,55</u>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (s. Aktivseite)		<u>-159.758,53</u>		<u>2.676.306,55</u>
		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>2. Sonderposten</b>				
2.1 für Zuwendungen	52.337.789,79		51.477.781,47	
2.2 für Beiträge	13.209.340,46		13.684.058,50	
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.260.121,06		521.630,35	
2.4 Sonstige Sonderposten	45.918,80		47.502,21	
		<b>66.853.170,11</b>		<b>65.730.972,53</b>
<b>3. Rückstellungen</b>				
3.1 Pensionsrückstellungen	58.051.134,00		56.151.467,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	9.164.838,64		8.803.994,98	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	7.161.060,47		7.897.932,41	
		<b>74.377.033,11</b>		<b>72.853.394,39</b>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>				
4.1 Anleihen	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	30.693,66		61.387,32	
4.2.5 von Kreditinstituten	42.358.568,76		38.491.153,09	
	42.389.262,42		38.552.540,41	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	73.000.000,00		72.000.000,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaft. gleichkommen	1.420.630,66		1.552.403,97	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.306.847,63		1.747.719,94	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	548.131,57		1.188.049,84	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.354.720,21		4.958.012,72	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	3.190.900,76		2.692.024,70	
	82.821.230,83		84.138.211,17	
		<b>125.210.493,25</b>		<b>122.690.751,58</b>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2.988.722,73</b>		<b>3.258.726,50</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>269.429.419,20</b>		<b>264.533.845,00</b>



## **B. GESAMTERGEBNISRECHNUNG**



## Stadt Schwerte

### Ergebnisrechnung zum 31.12.2016

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres	Ist-Ergebnis des Rechn.-Jahres	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2)
		2015	2016*	2016	2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61.317.001,44	65.144.000,00	63.366.830,64	-1.777.169,36
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.942.720,29	31.727.400,00	32.693.162,29	965.762,29
3 +	Sonstige Transfererträge	373.212,85	324.000,00	630.780,03	306.780,03
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.124.006,32	12.385.485,00	13.103.664,73	718.179,73
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.213.283,57	1.480.000,00	1.180.235,86	-299.764,14
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.285.418,96	816.400,00	2.321.953,16	1.505.553,16
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.865.982,56	4.251.415,00	6.053.489,13	1.802.074,13
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	81.678,05	0,00	109.534,72	109.534,72
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>113.203.304,04</b>	<b>116.128.700,00</b>	<b>119.459.650,56</b>	<b>3.330.950,56</b>
11 -	Personalaufwendungen	24.327.891,57	24.412.300,00	25.627.689,86	1.215.389,86
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.866.529,63	2.449.800,00	2.660.881,25	211.081,25
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.208.682,80	10.234.332,73	11.064.998,73	830.666,00
14.1 -	Bilanzielle Abschreibungen auf Forderungen	1.048.722,83		256.043,98	256.043,98
14.2 -	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.862.326,44	5.913.500,00	5.818.515,95	-94.984,05
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	5.911.049,27	5.913.500,00	6.074.559,93	161.059,93
15 -	Transferaufwendungen	53.703.477,55	57.994.465,00	57.379.766,43	-614.698,57
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.414.804,32	14.333.655,96	14.997.170,59	663.514,63
<b>17</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>112.432.435,14</b>	<b>115.338.053,69</b>	<b>117.805.066,79</b>	<b>2.467.013,10</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>770.868,90</b>	<b>790.646,31</b>	<b>1.654.583,77</b>	<b>863.937,46</b>
19	Finanzerträge	1.712.824,75	2.084.000,00	1.952.939,90	-131.060,10
20.1	Zinsaufwendungen für Darlehen	2.659.931,77		2.210.081,45	
20.2	Finanzaufwendungen übrige	136.807,10		769.905,03	
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.796.738,87	3.043.700,00	2.979.986,48	-63.713,52
<b>21</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.083.914,12</b>	<b>-959.700,00</b>	<b>-1.027.046,58</b>	<b>-67.346,58</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-313.045,22</b>	<b>-169.053,69</b>	<b>627.537,19</b>	<b>796.590,88</b>
23	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-313.045,22</b>	<b>-169.053,69</b>	<b>627.537,19</b>	<b>796.590,88</b>
Nachr.:	Verrechnung von Erträgen u. Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	110.202,61	0,00	144.836,81	144.836,81
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 -	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	56.790,40	0,00	262.615,47	262.615,47
30 -	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	2.416.673,54	0,00	350.000,00	350.000,00
31	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	-2.363.261,33	0,00	-467.778,66	-467.778,66

\*Beschlommener Haushaltsplan 2016 zzgl. Ermächtigungübertragungen; Planansätze mit HSP-Konsolidierungsbeiträgen



## **C. TEILERGEBNISRECHNUNG**



Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

001

Innere Verwaltung

# Jahresabschluss

- 12 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.305.449,36	1.187.900,00	995.016,87	-192.883,13
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	598,50	300,00	795,00	495,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	841.482,56	1.084.900,00	831.772,12	-253.127,88
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.325,65	125.700,00	169.332,47	43.632,47
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.932.697,10	536.700,00	1.510.309,24	973.609,24
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	75.152,14		93.958,23	93.958,23
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.294.705,31	2.935.500,00	3.601.183,93	665.683,93
11	- Personalaufwendungen	8.077.620,65	8.129.700,00	8.476.969,67	347.269,67
12	- Versorgungsaufwendungen	2.866.529,63	2.449.800,00	2.660.881,25	211.081,25
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.374.404,46	5.922.300,00	7.932.027,94	2.009.727,94
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.731.724,95	2.222.800,00	2.731.617,39	508.817,39
15	- Transferaufwendungen	16.965,72	23.900,00	18.108,36	-5.791,64
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.621.908,25	4.365.400,00	4.378.553,15	13.153,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.689.153,66	23.113.900,00	26.198.157,76	3.084.257,76
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.394.448,35	-20.178.400,00	-22.596.973,83	-2.418.573,83
19	+ Finanzerträge	15.000,00	60.000,00	71.395,40	11.395,40
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	15.000,00	60.000,00	71.395,40	11.395,40
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-19.379.448,35	-20.118.400,00	-22.525.578,43	-2.407.178,43
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-19.379.448,35	-20.118.400,00	-22.525.578,43	-2.407.178,43
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.099.271,00		13.988.482,49	13.988.482,49
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.024.105,26		1.100.712,55	1.100.712,55
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.304.282,61	-20.118.400,00	-9.637.808,49	10.480.591,51

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

002

Sicherheit und Ordnung

# Jahresabschluss

- 14 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.908,85	208.300,00	275.702,44	67.402,44
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.235.151,39	3.372.700,00	4.191.085,30	818.385,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.821,56	5.900,00	4.931,61	-968,39
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.322,14	29.400,00	21.839,69	-7.560,31
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	172.986,50	174.600,00	286.813,10	112.213,10
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.670.190,44	3.790.900,00	4.780.372,14	989.472,14
11	- Personalaufwendungen	4.178.262,47	4.148.500,00	4.418.838,65	270.338,65
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.851,19	180.700,00	180.216,36	-483,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	421.277,99	389.500,00	486.171,52	96.671,52
15	- Transferaufwendungen	21.000,00	25.900,00	25.000,00	-900,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.044.070,03	1.831.500,00	2.287.189,10	455.689,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.856.461,68	6.576.100,00	7.397.415,63	821.315,63
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.186.271,24	-2.785.200,00	-2.617.043,49	168.156,51
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.186.271,24	-2.785.200,00	-2.617.043,49	168.156,51
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.186.271,24	-2.785.200,00	-2.617.043,49	168.156,51
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.499,00	20.000,00	10.003,00	-9.997,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	551.001,89	20.000,00	486.668,16	466.668,16
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.721.774,13	-2.785.200,00	-3.093.708,65	-308.508,65

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

003

Schulträgeraufgaben

# Jahresabschluss

- 16 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 003		Schulträgeraufgaben			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	995.492,81	1.088.600,00	975.935,82	-112.664,18
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	416.080,00	427.500,00	438.620,00	11.120,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.705,80		6.227,60	6.227,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.533,69	25.100,00	26.003,95	903,95
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.858,01	15.800,00		-15.800,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	6.525,91		6.179,03	6.179,03
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.449.196,22	1.557.000,00	1.452.966,40	-104.033,60
11	- Personalaufwendungen	1.159.237,84	1.162.600,00	995.405,70	-167.194,30
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.283.653,66	1.451.000,00	1.255.304,14	-195.695,86
14	- Bilanzielle Abschreibungen	239.555,67	220.200,00	232.157,45	11.957,45
15	- Transferaufwendungen		10.000,00		-10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.738.707,22	1.891.500,00	1.759.581,09	-131.918,91
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.421.154,39	4.735.300,00	4.242.448,38	-492.851,62
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.971.958,17	-3.178.300,00	-2.789.481,98	388.818,02
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.971.958,17	-3.178.300,00	-2.789.481,98	388.818,02
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.971.958,17	-3.178.300,00	-2.789.481,98	388.818,02
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.628.618,24		5.926.127,25	5.926.127,25
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.600.576,41	-3.178.300,00	-8.715.609,23	-5.537.309,23

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

005

Soziale Leistungen

# Jahresabschluss

- 18 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.882.519,75	1.105.500,00	6.010.844,05	4.905.344,05
3	+ Sonstige Transfererträge	240.233,72	165.000,00	363.379,17	198.379,17
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	338.276,11	350.000,00	270.006,50	-79.993,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	185.510,56	250.000,00	198.121,75	-51.878,25
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.321,21		6.016,44	6.016,44
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.671.861,35	1.870.500,00	6.848.367,91	4.977.867,91
11	- Personalaufwendungen	969.746,15	960.000,00	1.181.531,79	221.531,79
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.553,46	1.800,00	1.672,07	-127,93
15	- Transferaufwendungen	2.625.957,30	2.726.400,00	4.263.494,37	1.537.094,37
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.332.670,69	151.400,00	1.011.530,77	860.130,77
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.931.927,60	3.839.600,00	6.458.229,00	2.618.629,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.260.066,25	-1.969.100,00	390.138,91	2.359.238,91
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.260.066,25	-1.969.100,00	390.138,91	2.359.238,91
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.260.066,25	-1.969.100,00	390.138,91	2.359.238,91
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.522.197,62		3.970.080,08	3.970.080,08
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.782.263,87	-1.969.100,00	-3.579.941,17	-1.610.841,17

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

006

Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe

# Jahresabschluss

- 20 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 006		Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.316.779,63	5.422.000,00	5.793.703,15	371.703,15
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.488.035,01	1.321.000,00	1.650.482,19	329.482,19
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.606,15	101.000,00	105.665,05	4.665,05
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.163,22	358.000,00	1.895.607,79	1.537.607,79
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.418,16	209.500,00	72.580,04	-136.919,96
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			5.482,68	5.482,68
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	7.802.002,17	7.411.500,00	9.523.520,90	2.112.020,90
11	- Personalaufwendungen	4.831.681,49	5.009.000,00	5.511.001,22	502.001,22
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.878,20	42.300,00	39.504,24	-2.795,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	139.574,70	136.300,00	143.815,71	7.515,71
15	- Transferaufwendungen	16.665.321,08	17.299.300,00	18.204.426,54	905.126,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	355.361,92	449.053,40	418.050,95	-31.002,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	22.029.817,39	22.935.953,40	24.316.798,66	1.380.845,26
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-14.227.815,22	-15.524.453,40	-14.793.277,76	731.175,64
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-14.227.815,22	-15.524.453,40	-14.793.277,76	731.175,64
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-14.227.815,22	-15.524.453,40	-14.793.277,76	731.175,64
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	973.799,66		1.084.781,20	1.084.781,20
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-15.201.614,88	-15.524.453,40	-15.878.058,96	-353.605,56

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

008

Sportförderung

# Jahresabschluss

- 22 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.854,46	118.700,00	117.984,54	-715,46
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.561,50	80.000,00	24.143,53	-55.856,47
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.500,00	1.000,00		-1.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	156.245,96	199.700,00	142.128,07	-57.571,93
11	- Personalaufwendungen	105.792,70	115.600,00	119.895,58	4.295,58
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.049,17	52.000,00	46.102,36	-5.897,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	142.474,11	140.100,00	139.766,43	-333,57
15	- Transferaufwendungen	163.259,17	204.000,00	183.961,83	-20.038,17
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.567,11	86.500,00	66.281,00	-20.219,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	542.142,26	598.200,00	556.007,20	-42.192,80
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-385.896,30	-398.500,00	-413.879,13	-15.379,13
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-385.896,30	-398.500,00	-413.879,13	-15.379,13
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-385.896,30	-398.500,00	-413.879,13	-15.379,13
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	725.944,06		614.270,70	614.270,70
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.111.840,36	-398.500,00	-1.028.149,83	-629.649,83

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

009

Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.

# Jahresabschluss

- 24 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 009		Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	337.614,55	2.672.400,00	160.790,37	-2.511.609,63
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.922,00	500,00	8.920,00	8.420,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.490,50	100,00	2.550,00	2.450,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			119.511,64	119.511,64
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	342.027,05	2.673.000,00	291.772,01	-2.381.227,99
11	- Personalaufwendungen	714.020,92	642.200,00	717.037,50	74.837,50
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	297.564,50	2.660.100,00	93.754,15	-2.566.345,85
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.417.343,31	217.067,56	216.349,18	-718,38
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.428.928,73	3.519.367,56	1.027.140,83	-2.492.226,73
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.086.901,68	-846.367,56	-735.368,82	110.998,74
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.086.901,68	-846.367,56	-735.368,82	110.998,74
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.086.901,68	-846.367,56	-735.368,82	110.998,74
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.655,04		36.843,55	36.843,55
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.118.556,72	-846.367,56	-772.212,37	74.155,19

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

010

Bauen und Wohnen

# Jahresabschluss

- 26 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.250,00	10.000,00	5.500,00	-4.500,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	194.782,06	202.500,00	252.734,50	50.234,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00		-100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.585,75	4.500,00	4.667,65	167,65
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.692,00	3.200,00	11.994,83	8.794,83
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	204.309,81	220.300,00	274.896,98	54.596,98
11	- Personalaufwendungen	900.436,18	1.007.500,00	894.407,36	-113.092,64
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	552,50		1.623,00	1.623,00
15	- Transferaufwendungen	6.500,00	20.000,00	11.000,00	-9.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.245,98	34.700,00	18.850,50	-15.849,50
17	= Ordentliche Aufwendungen	928.734,66	1.062.200,00	925.880,86	-136.319,14
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-724.424,85	-841.900,00	-650.983,88	190.916,12
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-724.424,85	-841.900,00	-650.983,88	190.916,12
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-724.424,85	-841.900,00	-650.983,88	190.916,12
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.080,72		44.343,07	44.343,07
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-767.505,57	-841.900,00	-695.326,95	146.573,05

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

011

Ver- und Entsorgung

# Jahresabschluss

- 28 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 011		Ver- und Entsorgung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.533,58	4.500,00	4.533,58	33,58
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.550.092,50	4.810.000,00	4.798.263,40	-11.736,60
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.001,56	153.200,00	143.501,49	-9.698,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.800,00	9.300,00	4.940,00	-4.360,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.709.427,64	4.977.000,00	4.951.238,47	-25.761,53
11	- Personalaufwendungen	1.413.213,34	1.348.300,00	1.359.771,69	11.471,69
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.751,45	202.300,00	193.901,27	-8.398,73
14	- Bilanzielle Abschreibungen	178.875,13	175.600,00	161.758,68	-13.841,32
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.744.238,38	2.724.900,00	2.776.633,20	51.733,20
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.506.078,30	4.451.100,00	4.492.064,84	40.964,84
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	203.349,34	525.900,00	459.173,63	-66.726,37
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	203.349,34	525.900,00	459.173,63	-66.726,37
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	203.349,34	525.900,00	459.173,63	-66.726,37
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.881,04		115.602,66	115.602,66
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	80.468,30	525.900,00	343.570,97	-182.329,03

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

012

Verkehrsf. u. -anlagen, ÖPNV

# Jahresabschluss

- 30 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 012		Verkehrsfl. u. -anlagen, ÖPNV			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	353.232,35	1.438.600,00	384.009,38	-1.054.590,62
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.594.020,81	1.546.000,00	1.134.435,36	-411.564,64
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.468,26	3.000,00	4.292,52	1.292,52
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.177,95	5.400,00	1.439,86	-3.960,14
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	182.208,30	577.400,00	715.206,89	137.806,89
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			3.914,78	3.914,78
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.140.107,67	3.570.400,00	2.243.298,79	-1.327.101,21
11	- Personalaufwendungen	674.094,25	614.200,00	674.043,56	59.843,56
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.935.222,90	1.124.132,73	801.197,95	-322.934,78
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.352.755,06	2.446.300,00	1.761.101,58	-685.198,42
15	- Transferaufwendungen	597.500,00	608.800,00	608.750,00	-50,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.944.119,58	2.024.800,00	1.931.152,89	-93.647,11
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.503.691,79	6.818.232,73	5.776.245,98	-1.041.986,75
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.363.584,12	-3.247.832,73	-3.532.947,19	-285.114,46
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.363.584,12	-3.247.832,73	-3.532.947,19	-285.114,46
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.363.584,12	-3.247.832,73	-3.532.947,19	-285.114,46
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	90.664,38	90.000,00	88.252,79	-1.747,21
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	384.799,35	90.000,00	393.182,99	303.182,99
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.657.719,09	-3.247.832,73	-3.837.877,39	-590.044,66

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

013

Natur-und Landschaftspflege

# Jahresabschluss

- 32 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte  
Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Datum: 17.07.2017

Produktbereich : 013		Natur-und Landschaftspflege			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.223,36	89.000,00	92.291,41	3.291,41
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.486,44	265.100,00	334.178,95	69.078,95
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.407,18	130.800,00	80.355,47	-50.444,53
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.761,50	1.000,00	13.293,40	12.293,40
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	488.878,48	485.900,00	520.119,23	34.219,23
11	- Personalaufwendungen	1.241.138,94	1.212.500,00	1.211.192,86	-1.307,14
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.372,77	241.100,00	614.245,47	373.145,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen	189.127,38	180.000,00	184.597,67	4.597,67
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.565,60	132.400,00	45.599,01	-86.800,99
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.622.204,69	1.766.000,00	2.055.635,01	289.635,01
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.133.326,21	-1.280.100,00	-1.535.515,78	-255.415,78
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.133.326,21	-1.280.100,00	-1.535.515,78	-255.415,78
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.133.326,21	-1.280.100,00	-1.535.515,78	-255.415,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	222.192,79	25.000,00	338.966,28	313.966,28
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.330.519,00	-1.280.100,00	-1.849.482,06	-569.382,06

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

015

Wirtschaft und Tourismus

# Jahresabschluss

- 34 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 015		Wirtschaft und Tourismus			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154,92	100,00	154,91	54,91
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	970,00	1.000,00	940,00	-60,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			471.148,13	471.148,13
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.124,92	1.100,00	472.243,04	471.143,04
11	- Personalaufwendungen	62.646,64	62.200,00	67.594,28	5.394,28
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.499,00	2.500,00	2.499,00	-1,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	855,75	900,00	855,75	-44,25
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.618,08	162.700,00	226,00	-162.474,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	91.619,47	228.300,00	71.175,03	-157.124,97
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-90.494,55	-227.200,00	401.068,01	628.268,01
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-90.494,55	-227.200,00	401.068,01	628.268,01
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-90.494,55	-227.200,00	401.068,01	628.268,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158,71		159,79	159,79
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-90.653,26	-227.200,00	400.908,22	628.108,22

Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 Stadt Schwerte

Datum: 17.07.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

016

Allgemeine Finanzwirtschaft

# Jahresabschluss

- 36 -

## Teilergebnisrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 016					
Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61.317.001,44	65.144.000,00	63.366.830,64	-1.777.169,36
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.297.706,67	17.214.800,00	17.876.695,77	661.895,77
3	+ Sonstige Transfererträge	132.979,13	159.000,00	267.400,86	108.400,86
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.525.539,78	2.731.400,00	2.846.615,42	115.215,42
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	83.273.227,02	85.249.200,00	84.357.542,69	-891.657,31
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	510.722,57		229.422,68	229.422,68
15	- Transferaufwendungen	33.309.409,78	34.428.500,00	33.971.271,18	-457.228,82
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.388,17	78.600,00	87.173,75	8.573,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.880.520,52	34.507.100,00	34.287.867,61	-219.232,39
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	49.392.706,50	50.742.100,00	50.069.675,08	-672.424,92
19	+ Finanzerträge	1.697.824,75	2.024.000,00	1.881.544,50	-142.455,50
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.796.738,87	3.043.700,00	2.979.986,48	-63.713,52
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.098.914,12	-1.019.700,00	-1.098.441,98	-78.741,98
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	48.293.792,38	49.722.400,00	48.971.233,10	-751.166,90
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	48.293.792,38	49.722.400,00	48.971.233,10	-751.166,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	48.293.792,38	49.722.400,00	48.971.233,10	-751.166,90

## **D. GESAMTFINANZRECHNUNG**



**Stadt Schwerte**  
**Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2016**

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr.	Ist Ergebnis	Vergl. Ansatz/Ist
			des Rechn.- Jahres 2016	des Rechn.- Jahres 2016	(Sp.3 - Sp.2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61.275.814,96	65.172.900,00	61.268.682,64	-3.904.217,36
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.785.047,74	27.650.800,00	30.385.437,56	2.734.637,56
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	374.237,92	324.000,00	624.352,95	300.352,95
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.292.360,85	11.405.300,00	12.808.601,29	1.403.301,29
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.206.616,13	1.482.400,00	1.172.932,60	-309.467,40
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.242.551,14	810.400,00	1.306.493,86	496.093,86
7 +	Sonstige Einzahlungen	4.854.318,27	3.244.300,00	2.846.176,52	-398.123,48
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.695.447,53	2.005.600,00	1.854.361,94	-151.238,06
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>112.726.394,54</b>	<b>112.095.700,00</b>	<b>112.267.039,36</b>	<b>171.339,36</b>
10 -	Personalauszahlungen	22.351.736,84	23.185.900,00	23.763.881,55	577.981,55
11 -	Versorgungsauszahlungen	2.401.509,36	2.321.800,00	2.250.092,67	-71.707,33
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.573.873,27	12.364.732,73	11.652.431,32	-712.301,45
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.358.696,03	3.176.200,00	3.519.829,39	343.629,39
14 -	Transferauszahlungen	53.446.684,85	58.006.900,00	58.520.150,11	513.250,11
15 -	Sonstige Auszahlungen	11.520.843,02	11.657.020,96	12.134.309,58	477.288,57
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>103.653.343,37</b>	<b>110.712.553,69</b>	<b>111.840.694,57</b>	<b>1.128.140,88</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>9.073.051,17</b>	<b>1.383.146,31</b>	<b>426.344,79</b>	<b>-956.801,52</b>
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.358.582,24	5.299.400,00	3.280.844,35	-2.018.555,65
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	130.840,34	734.000,00	1.130.937,86	396.937,86
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	27.205,54	16.000,00	93.608,07	77.608,07
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	98.291,35	84.200,00	1.099.793,27	1.015.593,27
<b>23 =</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.614.919,51</b>	<b>6.133.600,00</b>	<b>5.605.183,55</b>	<b>-528.416,45</b>
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	54.619,66	1.293.225,09	1.501.637,38	208.412,24
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.766.212,20	9.785.584,57	4.786.786,37	-4.998.798,20
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.195.472,96	2.647.801,20	1.448.579,07	-1.199.222,19
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	1.080,00	4.060.000,00	4.000.000,00	-60.000,00
<b>30 =</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.017.384,83</b>	<b>17.786.610,86</b>	<b>11.737.002,77</b>	<b>-6.049.608,09</b>
<b>31 =</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)</b>	<b>-3.402.465,32</b>	<b>-11.653.010,86</b>	<b>-6.131.819,22</b>	<b>5.521.191,64</b>
<b>32 =</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)</b>	<b>5.670.585,85</b>	<b>-10.269.864,55</b>	<b>-5.705.474,43</b>	<b>4.564.390,12</b>
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	5.858.700,09	12.372.500,00	9.406.544,16	-2.965.955,84
34 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	33.800.000,00		52.500.000,00	52.500.000,00
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.646.400,25	5.638.000,00	5.539.485,31	-98.514,69
36 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	37.800.000,00		51.500.000,00	51.500.000,00
<b>37 =</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.787.700,16</b>	<b>6.734.500,00</b>	<b>4.867.058,85</b>	<b>-1.867.441,15</b>
<b>38 =</b>	<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)</b>	<b>2.882.885,69</b>	<b>-3.535.364,55</b>	<b>-838.415,58</b>	<b>2.696.948,97</b>
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.179.855,97		3.724.967,34	3.724.967,34
40 +	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-333.561,42		-250.993,16	-250.993,16
	Einzahlungen fremde Finanzmittel	13.505.864,03		1.981.789,90	1.981.789,90
	Auszahlungen fremde Finanzmittel	13.839.425,45		2.232.783,06	2.232.783,06
<b>41</b>	<b>Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)</b>	<b>3.729.180,24</b>	<b>-3.535.364,55</b>	<b>2.635.558,60</b>	<b>6.170.923,15</b>



## **E. TEILFINANZRECHNUNG**



Jahresabschluss

- 43 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

001

Innere Verwaltung

# Jahresabschluss

- 44 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	439.196,34	328.000,00	39.512,87	-288.487,13
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	656,00	300,00	847,50	547,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	839.608,51	1.084.900,00	824.773,67	-260.126,33
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	170.846,59	125.700,00	142.070,10	16.370,10
7	+ Sonstige Einzahlungen	626.185,61	116.700,00	453.293,10	336.593,10
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	47.461,87	60.000,00	54.785,41	-5.214,59
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.123.954,92	1.715.600,00	1.515.282,65	-200.317,35
10	- Personalauszahlungen	10.235.573,71	10.502.500,00	10.637.294,99	134.794,99
11	- Versorgungsauszahlungen	2.401.509,36	2.321.800,00	2.250.092,67	-71.707,33
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.552.281,08	7.061.900,00	6.856.295,29	-205.604,71
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	20.080,28	23.900,00	18.108,36	-5.791,64
15	- Sonstige Auszahlungen	4.259.771,71	4.259.400,00	4.549.876,15	290.476,15
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.469.216,14	24.169.500,00	24.311.667,46	142.167,46
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.345.261,22	-22.453.900,00	-22.796.384,81	-342.484,81
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		750.500,00		-750.500,00
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	107.149,74	715.000,00	1.112.212,50	397.212,50
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	107.149,74	1.465.500,00	1.112.212,50	-353.287,50
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	54.619,66	1.293.225,09	1.501.637,33	208.412,24
25	- für Baumaßnahmen	2.828.995,16	3.702.160,95	1.772.411,53	-1.929.749,42
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	186.089,56	499.000,00	195.703,51	-303.296,49
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	3.069.704,38	5.494.386,04	3.469.752,37	-2.024.633,67
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.962.554,64	-4.028.886,04	-2.357.539,87	1.671.346,17

Jahresabschluss

- 45 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

002

Sicherheit und Ordnung

# Jahresabschluss

- 46 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	52.413,30		56.910,25	56.910,25
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.103.192,79	3.372.700,00	4.295.041,20	922.341,20
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.803,52	5.900,00	5.124,81	-775,19
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.067,70	29.400,00	26.320,34	-3.079,66
7	+ Sonstige Einzahlungen	171.931,15	178.800,00	177.881,43	-918,57
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.366.408,46	3.586.800,00	4.561.278,03	974.478,03
10	- Personalauszahlungen	3.276.002,78	3.453.200,00	3.454.054,20	854,20
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	569.285,08	580.700,00	575.887,88	-4.812,12
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	73.524,43	25.900,00	81.378,23	55.478,23
15	- Sonstige Auszahlungen	1.018.687,63	1.290.200,00	1.308.784,33	18.584,33
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.937.499,92	5.350.000,00	5.420.104,64	70.104,64
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-571.091,46	-1.763.200,00	-858.826,61	904.373,39
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	77.211,08	80.100,00	77.095,71	-3.004,29
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.122,60	10.000,00	9.075,36	-924,64
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	91.333,68	90.100,00	86.171,07	-3.928,93
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	702.505,35	1.051.505,32	672.948,18	-378.557,14
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	702.505,35	1.051.505,32	672.948,18	-378.557,14
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-611.171,67	-961.405,32	-586.777,11	374.628,21

Jahresabschluss

- 47 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

003

Schulträgeraufgaben

# Jahresabschluss

- 48 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 003		Schulträgeraufgaben			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	942.368,40	963.000,00	897.706,40	-65.293,60
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	408.946,10	427.500,00	439.555,24	12.055,24
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.773,40		5.194,20	5.194,20
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.533,69	25.100,00	26.003,95	903,95
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.858,01	15.800,00		-15.800,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.382.479,60	1.431.400,00	1.368.459,79	-62.940,21
10	- Personalauszahlungen	1.147.708,50	1.164.800,00	958.317,35	-206.482,65
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.286.879,66	1.452.200,00	1.254.985,22	-197.214,78
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen		10.000,00		-10.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.725.083,42	1.885.300,00	1.767.813,76	-117.486,24
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.159.671,58	4.512.300,00	3.981.116,33	-531.183,67
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.777.191,98	-3.080.900,00	-2.612.656,54	468.243,46
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.585,98	15.000,00	5.523,41	-9.476,59
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	6.585,98	15.000,00	5.523,41	-9.476,59
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	129.698,21	524.931,22	412.973,84	-111.957,38
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	129.698,21	524.931,22	412.973,84	-111.957,38
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-123.112,23	-509.931,22	-407.450,43	102.480,79

Jahresabschluss

- 49 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

005

Soziale Leistungen

# Jahresabschluss

- 50 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.882.519,75	1.105.500,00	6.010.635,56	4.905.135,56
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	407.375,98	165.000,00	441.892,64	276.892,64
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	316.716,26	350.000,00	273.365,83	-76.634,17
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	206.981,46	250.000,00	172.963,49	-77.036,51
7	+ Sonstige Einzahlungen				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.813.593,45	1.870.500,00	6.898.857,52	5.028.357,52
10	- Personalauszahlungen	923.236,14	923.200,00	1.059.391,67	136.191,67
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.247,99	60.000,00	67.963,19	7.963,19
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	3.081.538,63	2.726.400,00	4.336.972,74	1.610.572,74
15	- Sonstige Auszahlungen	1.037.419,46	91.400,00	1.059.333,94	967.933,94
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.123.442,22	3.801.000,00	6.523.661,54	2.722.661,54
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.309.848,77	-1.930.500,00	375.195,98	2.305.695,98
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

- 51 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

006

Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe

# Jahresabschluss

- 52 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 006		Kinder- Jugend- u. Fam.Hilfe			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.869.565,66	5.370.400,00	5.333.106,84	-37.293,16
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.484.959,81	1.321.000,00	1.623.833,03	302.833,03
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.492,97	101.000,00	104.522,08	3.522,08
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	789.076,00	361.000,00	927.149,87	566.149,87
7	+ Sonstige Einzahlungen	296.283,45	209.500,00	275.590,61	66.090,61
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.535.377,89	7.362.900,00	8.264.202,43	901.302,43
10	- Personalauszahlungen	4.693.889,27	4.945.800,00	5.444.731,99	498.931,99
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.136,13	47.300,00	39.031,38	-8.268,62
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	17.048.611,07	17.299.300,00	18.965.077,04	1.665.777,04
15	- Sonstige Auszahlungen	633.609,50	417.853,40	643.187,49	225.334,09
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.415.245,97	22.710.253,40	25.092.027,90	2.381.774,50
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.879.868,08	-15.347.353,40	-16.827.825,47	-1.480.472,07
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		139.800,00	318.997,11	179.197,11
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):		139.800,00	318.997,11	179.197,11
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen	47.221,01	411.478,99	201.589,68	-209.889,31
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	31.141,58	164.864,66	89.049,67	-75.814,99
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	78.362,59	576.343,65	290.639,35	-285.704,30
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-78.362,59	-436.543,65	28.357,76	464.901,41

Jahresabschluss

- 53 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

008

Sportförderung

# Jahresabschluss

- 54 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.092,52	12.500,00	11.705,12	-794,88
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.486,70	80.000,00	21.829,03	-58.170,97
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	330,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen		1.000,00		-1.000,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.909,22	93.500,00	33.534,15	-59.965,85
10	- Personalauszahlungen	105.184,09	114.200,00	121.287,56	7.087,56
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.654,16	52.000,00	34.799,23	-17.200,77
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	164.030,98	204.000,00	171.261,83	-32.738,17
15	- Sonstige Auszahlungen	58.270,54	86.500,00	61.218,13	-25.281,87
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	475.139,77	456.700,00	388.566,75	-68.133,25
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-438.230,55	-363.200,00	-355.032,60	8.167,40
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen		30.000,00		-30.000,00
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000,00	1.446,20	-1.553,80
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):		33.000,00	1.446,20	-31.553,80
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-33.000,00	-1.446,20	31.553,80

Jahresabschluss

- 55 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

009

Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.

# Jahresabschluss

- 56 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 009		Räuml. Pl. u. Entw./Geoinform.			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.859,20	2.672.400,00	180.545,72	-2.491.854,28
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	275.743,11		157.452,70	157.452,70
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.962,00	500,00	8.640,00	8.140,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.490,50	2.500,00	2.550,00	50,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen			31.056,00	31.056,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	598.054,81	2.675.400,00	380.244,42	-2.295.155,58
10	- Personalauszahlungen	674.043,47	652.700,00	717.724,39	65.024,39
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen	304.845,75	2.660.100,00	491.997,36	-2.168.102,64
15	- Sonstige Auszahlungen	133.770,09	217.067,56	259.983,20	42.915,64
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.112.659,31	3.529.867,56	1.469.704,95	-2.060.162,61
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-514.604,50	-854.467,56	-1.089.460,53	-234.992,97
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

- 57 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

010

Bauen und Wohnen

# Jahresabschluss

- 58 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.250,00	10.000,00	5.500,00	-4.500,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	197.989,58	202.500,00	241.658,10	39.158,10
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100,00		-100,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.585,75	4.500,00	4.667,65	167,65
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.692,00	3.200,00	1.692,00	-1.508,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	207.517,33	220.300,00	253.517,75	33.217,75
10	- Personalauszahlungen	902.814,14	1.040.600,00	945.227,79	-95.372,21
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen		20.000,00	6.500,00	-13.500,00
15	- Sonstige Auszahlungen	22.516,03	34.700,00	20.645,83	-14.054,17
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	925.330,17	1.095.300,00	972.373,62	-122.926,38
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-717.812,84	-875.000,00	-718.855,87	156.144,13
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.000,00			
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	3.000,00			
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-3.000,00			

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

011

Ver- und Entsorgung

# Jahresabschluss

- 60 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 011		Ver- und Entsorgung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben		28.900,00		-28.900,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.667.372,77	4.810.000,00	4.850.926,97	40.926,97
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.001,60	153.200,00	143.368,01	-9.831,99
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.282,00	9.300,00	5.878,60	-3.421,40
7	+ Sonstige Einzahlungen	27.755,57	26.900,00	26.614,36	-285,64
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.851.411,94	5.028.300,00	5.026.787,94	-1.512,06
10	- Personalauszahlungen				
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.487,56	1.400,00	2.846,69	1.446,69
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	2.773.273,79	2.743.900,00	2.681.977,94	-61.922,06
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.777.761,35	2.745.300,00	2.684.824,63	-60.475,37
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.073.650,59	2.283.000,00	2.341.963,31	58.963,31
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	918,00	8.000,00		-8.000,00
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	918,00	8.000,00		-8.000,00
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	49.636,32	284.200,00	16.924,82	-267.275,18
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	49.636,32	284.200,00	16.924,82	-267.275,18
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48.718,32	-276.200,00	-16.924,82	259.275,18

Jahresabschluss

- 61 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

012

Verkehrsfl. u. -anlagen, ÖPNV

# Jahresabschluss

- 62 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 012		Verkehrsfl. u. -anlagen, ÖPNV			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	12.500,00	17.003,21	4.503,21
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen				
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	663.623,53	686.200,00	661.378,33	-24.821,67
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.355,18	3.000,00	6.405,60	3.405,60
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.177,95	5.400,00	1.439,86	-3.960,14
7 +	Sonstige Einzahlungen	4.744,85	100,00	470,00	370,00
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	686.901,51	707.200,00	686.697,00	-20.503,00
10 -	Personalauszahlungen	250.518,52	244.700,00	278.156,25	33.456,25
11 -	Versorgungsauszahlungen				
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.796.027,83	2.920.632,73	2.709.212,36	-211.420,37
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14 -	Transferauszahlungen	597.500,00	608.800,00	608.750,00	-50,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	216.939,28	280.600,00	209.762,24	-70.837,76
16 =	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.860.985,63	4.054.732,73	3.805.880,85	-248.851,88
17 =	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.174.084,12	-3.347.532,73	-3.119.183,85	228.348,88
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	771.950,74	2.669.000,00	1.209.294,58	-1.459.705,42
19 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.130,00			
20 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	27.205,54	16.000,00	93.608,07	77.608,07
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
23 =	Summe (invest. Einzahlungen):	801.286,28	2.685.000,00	1.302.902,65	-1.382.097,35
	Auszahlungen				
24 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25 -	für Baumaßnahmen	1.867.206,74	5.328.154,56	2.805.601,58	-2.522.552,98
26 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	21.990,78	10.900,00	10.403,52	-496,48
27 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
28 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	1.080,00	60.000,00		-60.000,00
30 =	Summe (invest. Auszahlungen):	1.890.277,52	5.399.054,56	2.816.005,10	-2.583.049,46
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-1.088.991,24	-2.714.054,56	-1.513.102,45	1.200.952,11

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

013

Natur-und Landschaftspflege

# Jahresabschluss

- 64 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 013		Natur-und Landschaftspflege			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.489,20	10.500,00	13.026,07	2.526,07
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	422.455,31	154.600,00	391.526,06	236.926,06
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.790,45	130.800,00	80.054,23	-50.745,77
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.761,50	1.000,00	13.132,26	12.132,26
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	544.496,46	296.900,00	497.738,62	200.838,62
10	- Personalauszahlungen	80.186,28	82.800,00	81.655,33	-1.144,67
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.374,78	186.100,00	108.911,08	-77.188,92
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	32.689,75	108.800,00	39.228,60	-69.571,40
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	207.250,81	377.700,00	229.795,01	-147.904,99
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	337.245,65	-80.800,00	267.943,61	348.743,61
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		90.000,00		-90.000,00
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.520,00	1.000,00	9.650,00	8.650,00
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	6.520,00	91.000,00	9.650,00	-81.350,00
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen	22.789,30	313.790,07	7.183,58	-306.606,49
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	71.411,16	109.400,00	49.129,33	-60.270,67
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):	94.200,46	423.190,07	56.312,91	-366.877,16
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-87.680,46	-332.190,07	-46.662,91	285.527,16

Jahresabschluss

- 65 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

015

Wirtschaft und Tourismus

# Jahresabschluss

- 66 -

## Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich : 015		Wirtschaft und Tourismus			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	970,00	1.000,00	940,00	-60,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	970,00	1.000,00	940,00	-60,00
10	- Personalauszahlungen	62.579,94	61.400,00	66.040,03	4.640,03
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.499,00	2.500,00	2.499,00	-1,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	- Transferauszahlungen				
15	- Sonstige Auszahlungen	160.452,00	162.700,00	158.137,52	-4.562,48
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	225.530,94	226.600,00	226.676,55	76,55
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-224.560,94	-225.600,00	-225.736,55	-136,55
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
30	= Summe (invest. Auszahlungen):				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

- 67 -

Teilfinanzrechnung

Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte

Datum: 17.03.2017

Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt

Produktbereich

016

Allgemeine Finanzwirtschaft

# Jahresabschluss

- 68 -

## Teilfinanzrechnung

**Mandant: 610 610 NKF Stadt Schwerte**

**Datum: 18.07.2016**

**Haushalt: 100 NKF-Kernhaushalt**

Produktbereich : 016		Allgemeine Finanzwirtschaft			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61.275.814,96	65.144.000,00	61.268.682,64	-3.875.317,36
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.297.706,67	17.166.000,00	17.876.695,77	710.695,77
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	132.979,13	159.000,00	267.400,86	108.400,86
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+ Sonstige Einzahlungen	16.729.696,56	2.691.300,00	3.548.933,16	857.633,16
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.647.985,66	1.945.600,00	1.799.576,53	-146.023,47
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.084.182,98	87.105.900,00	84.761.288,96	-2.344.611,04
10	- Personalauszahlungen				
11	- Versorgungsauszahlungen				
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.358.696,03	3.176.200,00	3.519.829,39	343.629,39
14	- Transferauszahlungen	45.440.073,26	34.428.500,00	35.445.599,70	1.017.099,70
15	- Sonstige Auszahlungen	4.265,72	78.600,00	1.648,31	-76.951,69
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.803.035,01	37.683.300,00	38.967.077,40	1.283.777,40
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.281.147,97	49.422.600,00	45.794.211,56	-3.628.388,44
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.502.834,44	1.555.000,00	1.669.933,54	114.933,54
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	98.291,39	84.200,00	1.099.793,27	1.015.593,27
23	= Summe (invest. Einzahlungen):	1.601.125,83	1.639.200,00	2.769.726,81	1.130.526,81
	Auszahlungen				
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- für Baumaßnahmen				
26	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	- von aktivierbaren Zuwendungen				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		4.000.000,00	4.000.000,00	
30	= Summe (invest. Auszahlungen):		4.000.000,00	4.000.000,00	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.601.125,83	-2.360.800,00	-1.230.273,19	1.130.526,81

## **F. NACHWEIS DER INVESTITIONSMASSNAHMEN**

Investitionen sind als Einzelmaßnahmen in den Teilfinanzrechnungen auszuweisen. Nachfolgend werden alle Einzelmaßnahmen, die zu Ein- oder Auszahlungen im Berichtsjahr geführt haben, aufgelistet. Die Einzelmaßnahmen sind nach Produktbereichen sowie aufsteigend nach Auszahlungssaldo des Haushaltsjahres sortiert.

Der Nachweis der einzelnen Investitionsmaßnahmen in den Teilfinanzrechnungen gemäß § 40 GemHVO NRW i.V.m. § 4 Abs. 4 GemHVO NRW wird als Download im elektronischen Portal der Stadt Schwerte zur Verfügung gestellt.

### Gesamtübersicht der Investitionsmaßnahmen

#### Produktbereich 001: Innere Verwaltung

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20070106	Erwerb von Grundstücken	1.101.637,33	0,00	-1.101.637,33
I 20100018	Neubau Aula u. Mensa (FBG)	992.674,02	0,00	-992.674,02
I 20160084	Kauf eines Mehrfamilienhauses	400.000,00	0,00	-400.000,00
I 20140037	Neugest.Eingangsber.Gesamtsch.	389.397,58	0,00	-389.397,58
I 20150008	Umbau Binnerheide 27	156.073,69	0,00	-156.073,69
I 20100102	Energ. San.Gesamtsch. Gänsew.	108.883,35	0,00	-108.883,35
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	87.808,64	0,00	-87.808,64
I 20100031	Rettungsw. Friedr.-Kayser-Sch.	60.764,78	0,00	-60.764,78
I 20100021	Verschattung Südfass.Heidesch.	39.681,29	0,00	-39.681,29
I 20140014	Austausch zentrale Leittechnik	27.017,52	0,00	-27.017,52
I 20160063	Ersatzbesch.Opel Movano(Schr.)	25.043,30	0,00	-25.043,30
I 20160019	Bauk. Physikr. 2 SZ-Nord-West	18.986,43	0,00	-18.986,43
I 20100012	Vorsorgemaßnahmen BEM	12.771,33	0,00	-12.771,33
I 20070001	Erwerb von VG	10.562,30	0,00	-10.562,30
I 20160092	Garage Zum Großen Feld 47a	8.595,19	0,00	-8.595,19
I 20100020	Errichtung Glasfassade Friedrich-Kayser-Schule	7.854,61	0,00	-7.854,61
I 20100016	Neuerrichtung von Zaunanlagen	6.358,06	0,00	-6.358,06
I 20160056	Err.Rampe Trauerhalle Westh.	5.028,08	0,00	-5.028,08
I 20150009	Wohnanlage Schützenhof	4.242,35	0,00	-4.242,35
I 20120002	Bürgermonitore/Unterschripads	3.063,06	0,00	-3.063,06
I 20070129	Erwerb von VG-Reinigung-	1.564,57	0,00	-1.564,57
I 20100026	Erwerb von VG > 410 EUR	1.452,45	0,00	-1.452,45
I 20150005	Umbau Kurzer Morgen 9a	292,44	0,00	-292,44
I 20120066	Verkauf von Altfahrzeugen	0,00	7.606,50	7.606,50
I 20070162	Einz. Veräußer. Grundst./Geb.	0,00	135.550,00	135.550,00
I 20070195	An-u. Verkauf Umlaufvermögen	0,00	969.056,00	969.056,00
<b>Summe</b>		<b>3.469.752,37</b>	<b>1.112.212,50</b>	<b>-2.357.539,87</b>

**Produktbereich 002: Sicherheit und Ordnung**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20140003	Ersatzbesch.HLF hauptamtl.Wa.	186.644,77	0,00	-186.644,77
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	142.748,34	0,00	-142.748,34
I 20100068	Ersatzbesch. LF LG Geisecke	84.581,03	0,00	-84.581,03
I 20140001	Besch.v. ELW Einsatzführungs d.	69.765,37	0,00	-69.765,37
I 20120010	Ersatzbesch. MTF LG Geisecke	44.953,87	0,00	-44.953,87
I 20120008	Ersatzbeschaffung NEF	35.630,32	0,00	-35.630,32
I 20140040	Anschaffung von Sirenenanlagen	31.395,96	0,00	-31.395,96
I 20160073	Besch.Inventar Geräth. u. FW.	30.064,90	0,00	-30.064,90
I 20070054	Anschaffung v. Feuerwehrger.	18.340,63	0,00	-18.340,63
I 20160075	Beschaffung Boot f.LZ Villigst	15.464,84	0,00	-15.464,84
I 20070062	Beschaff. med.-techn. Geräte	5.044,76	0,00	-5.044,76
I 20070092	Erwerb VG oberhalb v. 410 Euro	3.695,44	0,00	-3.695,44
I 20100103	Kauf Geschwindigkeits-Meßgerät	2.373,50	0,00	-2.373,50
I 20100070	Erwerb von Vermögensgegenst.	2.244,45	0,00	-2.244,45
I 20100107	Verkauf von Altfahrzeugen	0,00	9.075,36	9.075,36
I 20070177	Feuerschutzpauschale	0,00	77.095,71	77.095,71
<b>Summe</b>		<b>672.948,18</b>	<b>86.171,07</b>	<b>-586.777,11</b>

**Produktbereich 003: Schulträgeraufgaben**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20160020	Neueinr. Physikr. 2 SZ Nord-W.	135.398,24	0,00	-135.398,24
I 20160014	Neueinr.Chemier.1SZ Nord-West	79.662,81	0,00	-79.662,81
I 20100043	Einrichtung Mensaküche FBG	48.734,04	0,00	-48.734,04
I 20160079	Ergän. Klasseneinr.(GS SZ NW)	27.498,76	0,00	-27.498,76
I 20160031	Neuausst. Mensa Eintrachtsch.	25.675,36	0,00	-25.675,36
I 20160028	Neuausstattung Aula FBG	19.927,65	0,00	-19.927,65
I 20160029	Ern. Bestuhl. Aula Gesamtsch.	15.476,85	0,00	-15.476,85
I 20070149	Install. Videoüberw. Gymnasien	15.228,72	0,00	-15.228,72
I 20070111	Erwerb von VG	14.898,60	0,00	-14.898,60
I 20070118	Erwerb VG >410 EUR (Gymnasien)	6.296,51	0,00	-6.296,51
I 20070122	Erwerb VG >410 EUR(Gesamtsch.)	5.572,77	0,00	-5.572,77
I 20070116	Erwerb VG > 410 EUR (Realsch.)	4.042,79	0,00	-4.042,79
I 20160080	Kauf v. Computern(GS SZ NW)	3.630,00	0,00	-3.630,00
I 20160078	Einr.gegenst.Verw.(GS SZ NW)	3.407,33	0,00	-3.407,33
I 20100038	Erwerb von VG > 410 EUR	2.000,00	0,00	-2.000,00
I 20080082	Erwerb von VG > 410 EUR (OGS)	5.523,41	5.523,41	0,00
<b>Summe</b>		<b>412.973,84</b>	<b>5.523,41</b>	<b>-407.450,43</b>

**Produktbereich 006: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20070108	Erwerb von Vermögensgegenständensowie Anschaffung von	44.191,34	0,00	-44.191,34
I 20070109	Ersatz- und Ergänzungsbesch.	34.381,58	0,00	-34.381,58
I 20070110	Besch. v. Außenspielgeräten	20.561,55	0,00	-20.561,55
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	16.647,61	0,00	-16.647,61
I 20070107	Ersatzbesch. Jugendheim Ergste	412,17	0,00	-412,17
I 20100059	Kauf Einrichtungsgegenst. U3	17.046,76	21.834,11	4.787,35
I 20160089	Sanier.Spiel/Bolzpl.Lindenweg	0,00	22.000,00	22.000,00
I 20160088	Sanier.Spielpl.Lichtendorf.Str	0,00	37.000,00	37.000,00
I 20100060	Anbau- u. Umbaumaßnahmen U3	157.398,34	238.163,00	80.764,66
<b>Summe</b>		<b>290.639,35</b>	<b>318.997,11</b>	<b>28.357,76</b>

**Produktbereich 008: Sportförderung**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20070127	Erwerb von VG	1.446,20	0,00	-1.446,20

**Produktbereich 011: Abfallwirtschaft**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20070049	Anschaffung v. Müllbehältern	8.935,46	0,00	-8.935,46
I 20070050	Anschaffung Müllgroßbehälter	7.989,36	0,00	-7.989,36
<b>Summe</b>		<b>16.924,82</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.924,82</b>

**Produktbereich 012: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20140008	Ausbau Bahnhofsumfeld	1.984.820,45	1.140.077,29	-844.743,16
I 20070085	Ausz. f. Leistungen der SEG	247.000,00	0,00	-247.000,00
I 20070007	Erneuer. einz. Straßenabschn.	244.968,67	0,00	-244.968,67
I 20080098	Ausbau Ruhrtalradweg	141.551,48	50.100,00	-91.451,48
I 20160036	Barrierefreier Stadtumbau	49.182,60	2.220,50	-46.962,10
I 20100077	Erschließung Holzstr.	84.716,64	60.984,00	-23.732,64
I 20090007	Erschließung Am Gartenbad	17.973,07	0,00	-17.973,07
I 20150004	Str.beleucht.Unnaer/Sölder Str	16.607,64	0,00	-16.607,64
I 20140010	Kauf von Fahrradständern und Fahrradboxen	8.356,06	0,00	-8.356,06
I 20160038	Ern. Brücke.Geis.Gehrenb.	7.836,40	0,00	-7.836,40
I 20160039	Ern.Brücke Im Wiesengr.Wanneb.	3.871,27	0,00	-3.871,27
I 20140007	Straßenern. Bahnhofstraße	3.562,86	0,00	-3.562,86
I 20120020	Straßenern. Am Quickspring	3.510,50	0,00	-3.510,50
I 20160093	Anschaffung Laubsauggerät	1.717,51	0,00	-1.717,51
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	329,95	0,00	-329,95
I 20160098	Gehwege Schützenstr.	0,00	16.896,79	16.896,79
I 20140009	Erneuerung / Ausbau Nickelstr.	0,00	32.624,07	32.624,07
<b>Summe</b>		<b>2.816.005,10</b>	<b>1.302.902,65</b>	<b>-1.513.102,45</b>

**Produktbereich 013: Natur- und Landschaftspflege**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20120040	Ersatzbeschaffung Mini-Kipper	31.767,05	0,00	-31.767,05
I 20160090	Softw.Baum-/Gehölzflächenkontr	9.996,00	0,00	-9.996,00
I 20100095	Ökol. Aufwertung Wietlohbach	6.532,53	0,00	-6.532,53
I 20160068	Neuansch.Laubgebläse Unimog	5.236,00	0,00	-5.236,00
7836000	Auszahlungen Festwertersatz	2.130,28	0,00	-2.130,28
I 20120057	Vergößer. Elsebach-Durchlässe	651,05	0,00	-651,05
I 20100098	Veräußerung v. Altfahrzeugen	0,00	9.650,00	9.650,00
<b>Summe</b>		<b>56.312,91</b>	<b>9.650,00</b>	<b>-46.662,91</b>

**Produktbereich 016: Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.	Maßnahme	Auszahlungen [EUR]	Einzahlungen [EUR]	Saldo [EUR]
I 20160070	Ausleihung (SWS GmbH)	4.000.000,00	0,00	-4.000.000,00
6868000	Darlehensstilgungen aus dem privaten Bereich	0,00	1.099.793,27	1.099.793,27
I 20070101	Investitionspauschale	0,00	1.669.933,54	1.669.933,54
<b>Summe</b>		<b>4.000.000,00</b>	<b>2.769.726,81</b>	<b>-1.230.273,19</b>

<b>Gesamtsumme</b>	<b>11.737.002,77</b>	<b>5.605.183,55</b>	<b>-6.131.819,22</b>
--------------------	----------------------	---------------------	----------------------



## **G. ANHANG**

## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadt Schwerte zum 31.12.2016 wurde auf der Grundlage der zum Abschlussstichtag geltenden gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufgestellt.

Gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW muss zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufgestellt werden, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln. Der Jahresabschluss ist zu erläutern. Er besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ein Lagebericht ist beizufügen.

Im Anhang sind entsprechend § 44 Abs. 1 GemHVO NRW zu den **Posten der Bilanz** die angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** anzugeben. Die Positionen der **Ergebnisrechnung** und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden **Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** und der **Finanzierungstätigkeit** sind zu erläutern. Die Anwendung von **Vereinfachungsregelungen und Schätzungen** ist zu beschreiben. Dabei sind die Erläuterungen so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können. Dem Anhang ist ein Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Darüber hinaus sind die in § 44 Abs. 2 GemHVO NRW aufgeführten Sachverhalte gesondert anzugeben und zu erläutern. Weiterhin sind die **Ermächtigungsübertragungen** gem. § 22 Abs. 4 GemHVO NRW, **außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen** (§ 35 Abs. 5 und 8 GemHVO NRW), Sachverhalte gem. § 41 Abs. 5 bis 7 GemHVO NRW, Verrechnungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW und **ausgleichende Kostenunterdeckungen** gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW anzugeben und zu erläutern.

## II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz

Die Gemeinde muss zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten erfassen und den einzelnen Wert angeben (§ 91 Abs. 1 GO NRW). Vermögensgegenstände sind im Jahresabschluss höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen anzusetzen. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen, für die keine Gegenleistung mehr zu erwarten ist, zu ihrem Barwert und Rückstellungen nur in Höhe des Betrages, der voraussichtlich notwendig ist, anzusetzen (§ 91 Abs. 2 GO NRW).

Bei Vermögensgegenständen, die bereits in der Eröffnungsbilanz angesetzt waren, gelten diese Werte für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten (§ 92 Abs. 3 GO NRW).

Zum 31.12.2016 sind in der städtischen Bilanz gem. § 33 Abs. 1 GemHVO NRW alle Vermögensgegenstände aktiviert, an denen die Stadt das wirtschaftliche Eigentum zuzurechnen ist und die selbstständig verwertbar sind. Die Stadt Schwerte ist dann wirtschaftliche Eigentümerin, wenn ihr dauerhaft, d.h. für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt (Sachherrschaft) über den Vermögensgegenstand ausübt. Das wirtschaftliche Eigentum kann vom rechtlichen Eigentum abweichen.

Im Anlagevermögen sind zudem nur die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der Stadt zur dauernden Aufgabenerfüllung dienen. Sofern Vermögensgegenstände zum 31.12.2016 nicht mehr diesen Zweck erfüllen, wurden sie ins Umlaufvermögen umgebucht; konkret erfolgte in diesem Zusammenhang die Umgliederung einer bislang im Anlagevermögen mit einer Größe von 1.999 qm geführten Grundstücksfläche an der Ostenstraße.

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Die jeweiligen Gesamtnutzungsdauern ergeben sich aus der Abschreibungstabelle der Stadt Schwerte, die dem Jahresabschluss beigelegt ist. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei entsprechenden Sachverhalten vorgenommen. Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind gem. § 33 Abs. 3 GemHVO NRW aktiviert, sofern ein bereits aktivierter Vermögensgegenstand neu bzw. wiederhergestellt, erweitert oder über seinen ursprünglichen Zustand hinaus wesentlich verbessert wurde.

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände sind i. d. R. einzeln bewertet (§ 32 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO NRW). Von den zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren gem. § 34 GemHVO NRW (Fest- oder Gruppenwerte) wurde für das Schulinventar (ohne OGS) im Rahmen der Gruppenbewertung Gebrauch gemacht. Der Wert pro Klassen- / Fachraum wurde mit dem gewogenen Durchschnitt angesetzt. Im Bereich der Datenverarbeitung, Gefahrenabwehr, Rettungsdienst, Straßenreinigung, Wald-, Forst- und Landwirtschaft, Friedhöfe sowie Verkehrsregelung und -lenkung wurden Festwerte gem. § 34 GemHVO NRW gebildet.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Betrag von 410 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigt, die selbstständig genutzt werden können und die einer Abnutzung unterliegen, werden gem. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW unmittelbar als Aufwand verbucht.

Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert bilanziert. Nicht werthaltige Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Pauschale Wertberichtigungen haben in 2016 nicht stattgefunden. Für Forderungen auf Grund der Versorgungslastenverteilung für von anderen Dienstherren aufgenommene Beamtinnen und Beamte wurde der Barwert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden unterjährig im Rahmen einschlägiger Regelungen durch Niederschlagungen und Erlasse ausgebucht bzw. abgeschrieben.

Erhaltene Zuwendungen, die von der Stadt zweckentsprechend für die Anschaffung oder Herstellung von aktivierten Vermögensgegenständen verwendet wurden, sind als Sonderposten für Zuwendungen passiviert (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Gleiches gilt für erhaltene Beiträge für Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen. Die jeweiligen Sonderposten sind mit den finanzierten Vermögensgegenständen verbunden. Die Auflösungsdauer der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge ist identisch mit der Abschreibungsdauer der aktivierten Gegenstände.

Für ausgleichende Kostenüberdeckungen aus den Gebührenhaushalten sind gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW Sonderposten für den Gebührenaussgleich passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bestanden nicht.

Pensionsrückstellungen sind gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit ihrem Teilwert, der sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) ergibt, bilanziert. Der Barwert für Ansprüche auf Beihilfen ergibt sich ebenfalls aus v. g. Gutachten. Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der voraussichtlich für die Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in zulässiger Höhe ab.

Rechnungsabgrenzungsposten sind gem. § 42 GemHVO NRW angesetzt, wenn vor dem 31.12.2016 Ausgaben geleistet bzw. Einnahmen eingegangen sind, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Für die von der Stadt Schwerte geleisteten Zuwendungen für Vermögensgegenstände, an denen die Stadt nicht das wirtschaftliche Eigentum hat und die mit einer mehrjährigen, zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt. Sofern diese Zuwendungen mittels erhaltener Zuwendungen geleistet wurden, sind die erhaltenen Zuwendungen als passiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt (§ 43 Abs. 2 und 4 GemHVO NRW).

Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten werden nur dann aktiviert / passiviert, wenn sie einen Betrag von 2.500,00 € überschreiten. Für die Umgliederung von Überdeckungen bei Verbindlichkeiten (debitorische Kreditoren) und die Umgliederung bei Überzahlungen von Forderungen (kreditorische Debitoren) erfolgte die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze auf 5.000,00 €. Ab dieser Summe wird umgliedert.

### III. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

#### A K T I V A

##### 1. Anlagevermögen

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	130.219,16	179.225,54	-49.006,38
Sachanlagen	181.101.772,87	179.273.195,41	1.828.577,46
Finanzanlagen	49.322.528,55	46.767.606,40	2.554.922,15
Summe	230.554.520,58	226.220.027,35	4.334.493,23

##### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten Software und Lizenzen in Höhe von 130 T€ (Vorjahr 179 T€). Der Bilanzposten ist insgesamt gesunken, da die Höhe der laufenden Abschreibungen das Volumen der Neuinvestitionen für 2016 übersteigt.

##### 1.2 Sachanlagen

##### 1.2.1 Unbebaute Grundstücke

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Grünflächen	13.707.061,62	13.715.646,42	-8.584,80
Ackerland	545.646,18	551.604,71	-5.958,53
Wald und Forsten	2.531.383,09	2.531.383,09	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.680.598,01	2.703.148,83	-22.550,82
Summe	19.464.688,90	19.501.783,05	-37.094,15

##### 1.2.1.1 Grünflächen

Die Bilanzposition Grünflächen beinhaltet Ausgleichsflächen, städtische Spiel- und Bolzplätze, Kleingartenanlagen, Unland, Friedhöfe und Wasserflächen sowie den Aufwuchs auf den Flächen. Die Veränderung bei dieser Bilanzposition ergibt sich durch einem Teilabgang einer Fläche am Pjatigorskpark (Rathausstraße 15-17) sowie einem Zugang nach wasserrechtlichem Landschaftsplan LB 46 (Gehrenbachstausee). Der Aufwuchs wird als Festwert geführt. Die Überprüfung des Festwertes erfolgt für diese Bilanzposition in einem fünfjährigen Rhythmus. Die für 2016 angesetzte Überprüfung konnte aufgrund von Personalengpässen im Bereich Baubetriebshof lediglich für die Bäume komplett durchgeführt werden. Die übrigen Festwerte (Rasen, Gehölze, Bodendecker, Rosen/Stauden, Wechsel, Hecken sowie Solitäre) sollen bis Mitte 2017 überprüft werden.

##### 1.2.1.2 Ackerland

Das Ackerland unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung. Sachverhalte, die eine außerplanmäßige Abschreibung bedingen, lagen im Jahr 2016 nicht vor. Es wurde eine Fläche an der Ostenstraße in das Umlaufvermögen umgliedert. Außerdem ging eine Grünlandrestfläche Binnerheide im Rahmen wasserrechtlicher Vorschriften zu.

##### 1.2.1.3 Wald, Forsten

In diesem Bereich ergaben sich in 2016 keine Veränderungen.

#### 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Der Bilanzposten sonstige unbebaute Grundstücke beinhaltet die städtischen Erbpachtgrundstücke, sonstige unbebaute Grundstücke sowie Restflächen. Bei diesem Bilanzposten ist ein Rückgang i. H. v. 23 T€ zu verzeichnen. Diese Veränderung gegenüber 2015 ergibt sich aus der Veräußerung von Grundstücken (Grundstück mit Erbbaurecht und Restflächen).

#### 1.2.2 Bebaute Grundstücke

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.461.384,46	6.581.244,36	-119.859,90
Schulen	57.363.761,26	53.783.382,98	3.580.378,28
Wohnbauten	609.101,43	516.766,12	92.335,31
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.826.533,19	14.746.288,54	80.244,65
Summe	79.260.780,34	75.627.682,00	3.633.098,34

##### 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Der Bilanzposten beinhaltet die Grundstücke und die Gebäude der städtischen Kindertageseinrichtungen, sowie die Jugendtreffs. Die Veränderung umfasst im Wesentlichen die Normalabschreibungen auf die Gebäude.

##### 1.2.2.2 Schulen

Ausgewiesen werden die städtischen Grund- und weiterführenden Schulen inkl. ihrer Grundstücke und der Außenanlagen. In diesem Bereich konnte der Wert des Zugangs der Aula (+ 2,3 Mio. €), der Mensa (+1,1 Mio. €) und der Außenanlagen (+ 537 T€) des Friedrich-Bährens-Gymnasiums sowie die Energetische Sanierung der Gesamtschule am Gänsewinkel (+ 1,4 Mio. €) die Abschreibungen überkompensieren, so dass eine positive Veränderung in Höhe von 3,6 Mio. € ausgewiesen wird.

##### 1.2.2.3 Wohnbauten

Die Veränderung auf diesem Bilanzkonto ergibt sich aus der Normalabschreibung der Gebäude und der Anlagenzüge durch den Ankauf von Gebäuden. Durch Ankäufe im Gewerbegebiet Binnerheide haben die Investitionen in diesem Bereich die Abschreibungen überkompensiert (+ 92 T€).

##### 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Aktiviert sind die Grundstücke inklusive der Gebäude, die nicht unter eine der drei v. g. Bilanzposten zugehörig sind. Insbesondere sind hier das städtische Rathaus sowie die Asylbewerberheime aktiviert. Ankäufe zur Unterbringung der Asylbewerber (+ 482 T€) haben dazu geführt, dass auch in diesem Bereich die Abschreibungen überkompensiert wurden (+ 80 T€).

#### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.059.380,23	28.045.548,38	13.831,85
Brücken und Tunnel	2.022.385,84	2.473.366,42	-450.980,58
Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	32.947.187,62	33.558.621,45	-611.433,83
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.670.326,49	4.777.137,05	-106.810,56
Summe	67.699.280,18	68.854.673,30	-1.155.393,12

### 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Aktiviert sind die im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Schwerte stehenden Grundstücke, auf denen Straßen, Brücken, Tunnel und sonstige Bauten errichtet sind. Die Wertveränderung bei diesem Bilanzposten im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Erwerben von Teilflächen zur Erweiterung des Straßennetzes.

### 1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Die Wertveränderung bei den Bauwerken Brücken und Tunnel ergeben sich durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 88 T€ sowie aus einer Sonderabschreibung in Höhe von 363 T€. Die Sonderabschreibung wurde aufgrund der nur bis 2020 reichenden Restnutzungsdauer der Brücke am Kirschbaumsweg vorgenommen. In gleicher Höhe wurde die in Vorjahren gebildete Rückstellung zur Instandsetzung aufgelöst, da für 2021 ein Neubau geplant und eine reine Instandsetzung unwirtschaftlich ist.

### 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Abschreibungen in Höhe von 1,4 T€ werden durch Investitionen in Höhe von 759 T€ teilweise kompensiert, so dass sich das Straßenvermögen lediglich um 611 T€ vermindert.

### 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Ausgewiesen werden hier die städtischen Fahrzeuge inkl. der Feuerwehr- / Rettungsdienstfahrzeuge und der Fahrzeuge des Baubetriebshofs mit einem Bilanzwert von 4,1 Mio. € (Vorjahr 4,5 Mio. €). Zudem sind die technischen Anlagen und Maschinen aktiviert, die sich ebenfalls insbesondere bei der Feuerwehr und im Baubetriebshof befinden. Zugänge in Höhe von 369 T€ konnten Abschreibungen und Abgänge in Höhe von 753 T€ teilweise kompensieren.

### 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die für die Aufgabenerfüllung der Stadt Schwerte erforderlichen Büroeinrichtungen und Betriebsausstattungen sind bei dieser Bilanzposition mit einem Bilanzwert von 5,6 Mio. € (Vorjahr 5,5 Mio. €) aktiviert. Die Anschaffungen insbesondere für Schulen (+ 505 T€), Kindergärten (+ 101 T€) und bei der Feuerwehr (+ 111 T€) führen zu einer Überkompensation der Abschreibungen und Abgänge und führen daher zu einer positiven Veränderung von 38 T€

### 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Der Bilanzwert der geleisteten Anzahlungen, Anlagen im Bau beläuft sich zum 31.12.2016 auf 5,1 Mio. € (Vorjahr 5,3 Mio. €). Die Veränderung bei diesem Bilanzposten im Vergleich zum Vorjahr (- 266 T€) ist überwiegend bedingt durch die Abwicklung der Maßnahme „Neubau Aula / Mensa Friedrich-Bährens-Gymnasium -FBG-“. Zum Bilanzstichtag sind keine Anzahlungen auf Anlagen getätigt worden. Die Position Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016
	<u>Euro</u>
Innere Verwaltung	92.657,66
Sicherheit und Ordnung	418.780,76
Schulträgeraufgaben	52.367,45
Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	247.321,94
Ver- und Entsorgung	101.150,00
Verkehrsflächen u. -anlagen	4.121.961,80
Natur- und Landschaftspflege	25.559,31
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.059.798,92</b>

Die zum 31.12.2016 größte im Bau befindliche Einzelmaßnahme ist der Umbau des Bahnhofsumfeldes mit 3,5 Mio. €

### 1.3 Finanzanlagen

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.248.176,00	21.598.176,00	-350.000,00
Beteiligungen	225.481,33	225.481,33	0,00
Sondervermögen	22.987.688,00	22.987.688,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Summe	44.461.345,33	44.811.345,33	-350.000,00

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die städtischen Tochterunternehmen ausgewiesen, an denen die Stadt mehr als 50 Prozent Anteil hält. Die ausgewiesenen Unternehmen werden bedingt durch die Stimmenmehrheit von der Stadt „beherrscht“. Im Jahr 2016 gab es keine Veränderungen der prozentualen Anteile.

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH	6.001.240,00	6.001.240,00	0,00
Abwasserbetrieb Schwerte, Anstalt des öffentlichen Rechts	8.928.751,00	8.928.751,00	0,00
Kultur-u.Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR	6.318.185,00	6.668.185,00	-350.000,00
Summe	21.248.176,00	21.598.176,00	-350.000,00

Die Wertveränderung bei dem verbundenen Unternehmen Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte AöR (KuWeBe) ergibt sich durch eine erforderliche außerplanmäßige Abschreibung bedingt durch den Jahresfehlbetrag des Betriebs. Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW wird diese außerplanmäßige Abschreibung direkt mit der allgemeinen Rücklage bzw. in Schwerte mit dem negativen Eigenkapital verrechnet.

#### 1.3.2 Beteiligungen

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	219.300,00	219.300,00	0,00
Radio Unna BetriebsgmbH & Co. KG, Dortmund	6.181,33	6.181,33	0,00
Summe	225.481,33	225.481,33	0,00

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Änderungen.

#### 1.3.3 Sondervermögen

Das einzige städtische Sondervermögen ist das der Bäder Schwerte. Der Bilanzwert wird im Vergleich zum Vorjahr unverändert mit rund 23,0 Mio. € fortgeschrieben.

#### 1.3.5 Ausleihungen

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
an verbundene Unternehmen	4.000.000,00	0,00	4.000.000,00
an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	861.183,22	1.956.261,07	-1.095.077,85
Summe	4.861.183,22	1.956.261,07	2.904.922,15

Im Berichtsjahr wurde an die Stadtwerke GmbH eine Ausleihung von 4,0 Mio. € zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung gegeben.

### 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw)	518.034,69	518.034,69	0,00
Wohnungsbaudarlehen	342.398,53	1.437.476,38	-1.095.077,85
Genossensch.anteil interkomm.	750,00	750,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>861.183,22</b>	<b>1.956.261,07</b>	<b>-1.095.077,85</b>

Der Rückkaufswert der Fondsanteile der kvw beläuft sich zum 31.12.2016 auf 750 T€ Aufgrund des Anschaffungskostenprinzips wird jedoch lediglich der Buchwert von 518 T€ weitergeführt, da im Jahr 2016 keinen neuen Fondsanteile von der Stadt erworben wurden. Die in dieser Position enthaltene stille Reserve in Höhe von 232 T€ wird erst im Fall eines Verkaufs der Anteile realisiert.

Bei den Wohnungsbaudarlehen wurden überwiegend die Ausleihungen von privaten Unternehmen getilgt. Die unverzinslichen Wohnungsbaudarlehen wurden abgezinst zum Barwert dargestellt. Die letzte Tilgung eines solchen Darlehens erfolgt in 2020. Die verzinslichen Ausleihungen wurden mit dem noch ausstehenden Rückzahlungsbetrag zum Stichtag 31.12.2016 bilanziert.

Der Genossenschaftsanteil an der Interkommunalen Verbrauchergenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes wird unverändert fortgeführt.

## 2. Umlaufvermögen

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Vorräte	2.072.902,04	2.332.157,54	-259.255,50
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.004.348,65	1.945.582,44	2.058.766,21
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	2.669.175,34	3.724.967,34	-1.055.792,00
<b>Summe</b>	<b>8.746.426,03</b>	<b>8.002.707,32</b>	<b>743.718,71</b>

### 2.1 Vorräte

Bei diesem Bilanzposten werden die zur Veräußerung bestimmten Grundstücke ausgewiesen. Diese Grundstücke sind zuvor von der Stadt Schwerte angekauft worden bzw. vom Anlage- ins Umlaufvermögen umgegliedert worden. Zum 31.12.2016 sind Grundstücke i. H. v. 2.073 T€ aktiviert (Vorjahr 2.332 T€). Der Rückgang um 259 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Grundstücke an der Holzstraße.

### 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Posten untergliedert sich in die öffentlich-rechtlichen, privatrechtlichen und die Forderungen aus Transferleistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände. Der Bilanzposten wird fast ausschließlich durch die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen geprägt. Einzelheiten sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen werden insbesondere die Forderungen aus Gebühren, Steuern und Beiträgen aktiviert. Hinzu kommen die Forderungen, die die Stadt Schwerte gegenüber anderen Dienstherren aufgrund der Versorgungslastenverteilung hat. Diese Forderungen werden im versicherungsmathematischen Gutachten der kvw zu den Pensionsrückstellungen zum 31.12.2016 mitgeteilt. Sie belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 171 T€ (Vorjahr 259 T€).

Die ausgewiesenen Forderungen sind werthaltig. Im Jahr 2016 sind Forderungen i. H. v. 256 T€ abgeschrieben bzw. wertberichtigt worden.

### 2.4 Liquide Mittel

In der Bilanz der Stadt Schwerte werden zum 31.12.2016 liquide Mittel in Höhe von 2.669.175,34 € ausgewiesen. Dem gegenüber schließt die Finanzrechnung in Position 41 mit einem Ausweis an liquiden Mitteln in Höhe von 2.635.558,60 € ab.

Die Differenz i. H. v. 33.616,74 € resultiert aus dem Umstand, dass Saldenveränderungen der Schulgirokonto, die Veränderung des Kontos für Sozialhilfeauszahlungen und des Sparkontos für Zuwendungen zur Kriegsgräberpflege mangels entsprechender Ein- und Auszahlungen nicht die Finanzrechnung tangieren, sondern einmalig zum Jahresabschlussstichtag verbucht werden. Gleiches gilt für die unter den liquiden Mitteln ausgewiesenen Bestände an Paketwertmarken und Frankierguthaben. Auch Auszahlungen in Wechselgeldkassen werden nur hinsichtlich der Auszahlung vom Bankkonto, aber nicht als Einzahlung in die Barkasse in der Finanzrechnung erfasst.

Aus den genannten Gründen ergibt sich folgende Überleitung:

	Betrag zum 31.12.2016 in €
Bilanzieller Ausweis der liquiden Mittel	2.669.175,34
Liquide Mittel lt. Pos. 41 Finanzrechnung	2.635.558,60
<b>Differenz</b>	<b>33.616,74</b>
Veränderung Saldo Sozialhilfekonto	-3.009,55
Veränderung Saldo Schulgirokonto	-31.078,28
Bestandsveränderung Frankiermaschine	327,20
Bestandsveränderung Paketwertmarken	144,52
Zinserträge Sparbuch Kriegsofferfürsorge	-0,63
<b>Differenz nach Überleitung</b>	<b>0,00</b>

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Akt. Rechnungsabgrenzposten	692.343,43	680.504,90	11.838,53
Re.abgrenzposten (Dienstleist.)	268.254,21	262.291,88	5.962,33
Zinsvorauszahlung NRW-Bank	313.983,72	354.663,79	-40.680,07
Summe	1.274.581,36	1.297.460,57	-22.879,21

Insgesamt haben sich die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um 23 T€ (- 1,8 %) verringert.

Die Zuwendungen, die die Stadt vom Land erhalten und an Dritte für den Ausbau von U-3 Betreuungsplätzen geleistet hat, sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung versehen und daher als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren. Sie werden aufwandswirksam jährlich bezogen über die Dauer der Gegenleistungsverpflichtung aufgelöst. Im Jahr 2016 sind 52 T€ an derartigen Zuwendungen geleistet worden. Insgesamt sind 24 T€ aufwandswirksam aufgelöst, so dass sich in Summe die aktivierten Zuwendungen erhöht haben. Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten für den U-3-Ausbau beträgt zum Jahresende 236 T€. Da die Stadt die Gelder vom Land erhalten hat, ist in gleicher Höhe ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet worden. Die Auflösung der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten für den U3-Ausbau neutralisieren sich in der Ergebnisrechnung.

Die übrigen aktivierten Rechnungsabgrenzungsposten stellen Ausgaben dar, die vor dem 31.12.2016 geleistet wurden und Aufwand nach diesem Stichtag sind. Im Wesentlichen handelt sich um Zinsvorauszahlungen an die NRW-Bank (314 T€), die vorschüssig zu bezahlende Beamtenbesoldung 337 T€ sowie die Versorgungskassenumlage i.H. von 191 T€.

#### 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren	26.074.411,09	25.761.365,87	313.045,22
Nicht durch EK gedecktes Jahresergebnis (-: positiv)	-627.537,19	313.045,22	-940.582,41
Wertveränderungen von Vermögensgegenständen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW aus Vorjahren	2.939.238,67	575.977,34	2.363.261,33
Wertveränderungen von Vermögensgegenständen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW Berichtsjahr	467.778,66	2.363.261,33	-1.895.482,67
Summe	28.853.891,23	29.013.649,76	-159.758,53

## P A S S I V A

### 1. Eigenkapital

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	627.537,19	-313.045,22	940.582,41
Wertberichtigungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	-467.778,66	-2.363.261,33	1.895.482,67
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-159.758,53	2.676.306,55	-2.836.065,08
Summe	0,00	0,00	0,00

#### 1.1 Allgemeine Rücklage und 1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage war zum 31.12.2010 vollständig aufgezehrt. Die allgemeine Rücklage war zum Abschluss-tag 31.12.2011 vollständig aufgebraucht. Die allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage können erst dann wieder einen Bestand ausweisen, wenn das auf der Aktivseite ausgewiesene negative Eigenkapital durch Jahresüberschüsse abgebaut ist.

#### 1.4 Jahresfehlbetrag

Erstmals seit Einführung des NKF im Jahr 2007 konnte in diesem Berichtsjahr ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Das positive Ergebnis führt dazu, dass das auf der Aktivseite darzustellende negative Eigenkapital abgebaut wird.

#### 1.5 Wertberichtigungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW

Entsprechend der Regelungen in § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 S. 1 GO NRW und Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Um eine bessere Transparenz herzustellen, hat die Stadt Schwerte in ihrer Bilanz den Bilanzposten 1.5 auf der Passivseite Wertberichtigungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW eingefügt.

Im Haushaltjahr 2016 sind im Saldo 468 T€ (Vorjahr 2,4 Mio. €) gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW verrechnet worden. Da die allgemeine Rücklage vollständig verbraucht ist, wird v. g. Saldo mit dem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag auf der Aktivseite verrechnet. Im Saldo sind mehr Aufwendungen als Erträge zu verrechnen gewesen, so dass sich das negative Eigenkapital auf der Aktivseite um den Saldo von 468 T€ erhöht. Der wesentliche Anteil an dem insgesamt negativen Verrechnungssaldo hat die außerplanmäßige Abschreibung auf den KuWe-Be.

## 2. Sonderposten

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Für Zuwendungen	52.337.789,79	51.477.781,47	860.008,32
Für Beiträge	13.209.340,46	13.684.058,50	-474.718,04
Für den Gebührenaussgleich	1.260.121,06	521.630,35	738.490,71
Sonstige Sonderposten	45.918,80	47.502,21	-1.583,41
Summe	66.853.170,11	65.730.972,53	1.122.197,58

### 2.1 für Zuwendungen

Im Jahr 2016 hat die Stadt Schwerte 3,3 Mio. € Investitionszuwendungen erhalten. Diese konnten in Höhe von 2,9 Mio. € zweckentsprechend verwendet werden, so dass sie in Summe passiviert wurden. Demgegenüber steht die ertragswirksame Auflösung von bereits vor dem 01.01.2016 passivierten Sonderposten i. H. v. rund 2,1 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €).

### 2.2 für Beiträge

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die erhaltenen Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) bzw. Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) für aktivierte Straßenbaumaßnahmen. In 2016 wurden keine Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen passiviert (Vorjahr 362 T€). Demgegenüber steht die ertragswirksame Auflösung von bereits vor dem 01.01.2016 passivierten Sonderposten i. H. v. rund 475 T€ gegenüber (Vorjahr 902 T€).

### 2.3 für den Gebührenaussgleich

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Rettungsdienst	1.031.640,68	511.122,88	520.517,80
Abfallentsorgung	124.420,75	10.507,47	113.913,28
Übergangswohnheime / Notunterkünfte	87.762,75	0,00	87.762,75
Straßenreinigung / Winterdienst	16.296,88	0,00	16.296,88
Friedhöfe	0,00	0,00	0,00
Jahrmärkte	0,00	0,00	0,00
Summe	1.260.121,06	521.630,35	738.490,71

Nach § 6 Abs. 2 KAG sind die Kommunen verpflichtet, Jahresüberschüsse der gebührenrechnenden Einrichtungen in die Gebührenkalkulation der folgenden vier Jahre einzustellen und damit die Überschüsse dem Gebührenzahler „zurück zu geben“.

Die Gebührenüberschüsse der Gebührenhaushalte werden im Rahmen einer Nachkalkulation nach Gebührenrecht unter Einbeziehung der kalkulatorischen Kosten im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt. Auf Basis dieser nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen anhand der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung ermittelten Betriebsergebnisse, erfolgt die Berechnung der Werte für die Sonderposten der Gebührenhaushalte.

Kostenunterdeckungen in den einzelnen Gebührenhaushalten verringern den Sonderposten für den Gebührenaussgleich nicht. Verringerungen des Sonderpostens ergeben sich nur, wenn Überschüsse aus den Vorjahren in die Gebührenkalkulation des laufenden Jahres eingerechnet wurden.

Der Gebührenhaushalt Straßenreinigung hat das Jahr 2016 mit einem Gebührenüberschuss von rd. 16 T€ abgeschlossen. In Höhe dieses Betrages erfolgte in 2016 eine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich. Der Gebührenüberschuss aus Vorjahren wird in den Gebührenkalkulationen der Folgejahre Berücksichtigung finden. Der Sonderposten für Gebührenaussgleich wird dann entsprechend ertragswirksam aufgelöst.

Im Bereich der Abfallentsorgung wurde das Haushaltjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von rd. 114 T€ abgeschlossen. Dieser Betrag wurde dem Sonderposten Gebührenaussgleich zum 31.12.2016 zugeführt. Der noch aus dem Jahr 2014 bestehende Gebührenüberschuss von rd. 11 T€ wird in das Jahr 2017 vorgetragen und in die nächsten Gebührenkalkulationen eingerechnet. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich wird dann entsprechend ertragswirksam aufgelöst.

Das Betriebsergebnis des Gebührenhaushaltes Rettungsdienst weist für das Jahr 2016 eine Gebührenüberdeckung von rd. 367 T€ aus, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich im Jahr 2016 zugeführt wurde. Gleichzeitig wurde im Jahr 2016 für das Jahr 2015 eine nachträgliche Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich über rd. 153 T€ vorgenommen, da sich das vorläufige Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst nach Vorliegen der endgültigen Betriebsabrechnung für das Jahr 2015 um diesen Betrag verbessert hatte. Diese Überdeckungen werden in den Folgejahren in die Gebührenkalkulation Rettungsdienst eingerechnet. In der Folge wird dann der Sonderposten ertragswirksam aufgelöst.

Für den Jahresabschluss 2015 der kostenrechnenden Einrichtung „Notunterkünfte“ lag nur eine vorläufige Betriebsabrechnung vor, die für das Jahr 2015 eine Gebührenunterdeckung auswies. Da nach Vorliegen der endgültigen Betriebsabrechnung für das Jahr 2015 eine Gebührenüberdeckung bestand, musste im Jahr 2016 für das Vorjahr eine nachträgliche Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich über rd. 88 T€ vorgenommen werden. Das Jahr 2016 wurde mit einer Unterdeckung abgeschlossen, so dass für das Jahr 2016 keine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich vorgenommen werden musste.

#### 2.4 Sonstige Sonderposten

Bei den sonstigen Sonderposten handelt es sich um die erhaltene Schadenersatzleistung für eine mangelhafte Baumaßnahme aus der Vergangenheit (Lenningskampschule).

### 3. Rückstellungen

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Pensionsrückstellungen	58.051.134,00	56.151.467,00	1.899.667,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltungsrückstellungen	9.164.838,64	8.803.994,98	360.843,66
Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW	7.161.060,47	7.897.932,41	-736.871,94
Summe	74.377.033,11	72.853.394,39	1.523.638,72

#### 3.1 Pensionsrückstellungen

Pensions- und Beihilferückstellungen (aktive Beamte und Versorgungsempfänger incl. Verschiebung zwischen aktiven Beamten und Versorgungsempfängern bei Minderung und Zuführung):

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Pensionsrückstellungen Aktive	21.655.300,00	20.925.164,00	730.136,00
Beihilferückstellungen Aktive	6.421.595,00	6.158.732,00	262.863,00
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	22.339.802,00	21.991.203,00	348.599,00
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	7.634.437,00	7.076.368,00	558.069,00
Summe	58.051.134,00	56.151.467,00	1.899.667,00

#### 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

In diesem Bereich werden keine Rückstellungen gebildet, da keine Deponien bzw. Altlasten bestehen.

### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Instandhaltungsrückstellungen Gebäude Maßnahmenplan	5.079.298,58	5.160.156,10	-80.857,52
Instandhaltungsrückstellungen Grundleitungen	620.766,97	614.791,29	5.975,68
Instandhaltungsrückstellungen Brücken	395.029,17	1.093.611,76	-698.582,59
Instandhaltungsrückstellungen Gebäude ab 2007	1.857.713,46	1.065.435,83	792.277,63
Instandhaltungsrückstellungen Straßen	772.030,46	870.000,00	-97.969,54
Instandhaltungsrückstellungen Waldwege	270.000,00	0,00	270.000,00
Instandhaltungsrückstellungen Friedhofswege	170.000,00	0,00	170.000,00
Summe	9.164.838,64	8.803.994,98	360.843,66

Eine detaillierte Übersicht über die gebildeten Instandhaltungsrückstellungen im Einzelnen, über die Höhe der Inanspruchnahme / Auflösung und die Höhe der Zuführungen im Jahr 2016 ergibt sich aus der Kapitel G. Abschnitt XII. „Übersicht Instandhaltungsrückstellungen“, Sanierungsaufwendungen gem. Maßnahmenplan zum Rückbau des Sanierungsstaus.

### 3.4 Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind gem. § 36 Abs. 4 GemHVO NRW für Verpflichtungen passiviert, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, deren wirtschaftliche Verursachung vor dem 31.12.2016 liegt, bei denen es wahrscheinlich ist, dass zukünftig eine Verbindlichkeit entsteht und eine voraussichtliche Inanspruchnahme gesehen wird. Die sonstigen Rückstellungen gem. § 36 Abs. 4 GemHVO NRW setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Pensionsrückst. f. abgegebene Beamte (§ 107 b BeamVG)	1.861.718,00	2.132.916,00	-271.198,00
Rückzahlbare Zuwendungen	1.340.554,09	1.340.554,09	0,00
Sonstige Risiko-Rückstellungen	1.067.905,03	1.113.504,03	-45.599,00
Altersteilzeit	932.650,00	1.255.086,00	-322.436,00
Urlaub, Gleitzeit, Sperrzeit	821.505,72	846.255,44	-24.749,72
Bezogene Leistungen	740.128,75	460.409,22	279.719,53
Dienstjubiläen	146.037,00	121.444,00	24.593,00
Einbehaltene Zuwendungen	124.000,00	124.000,00	0,00
Rückstellung Beihilfeaufwand	106.010,00	106.010,00	0,00
Steuerzahlungen	20.551,88	29.753,63	-9.201,75
Nicht abgerechnete Hilfe zur Erziehung	0,00	368.000,00	-368.000,00
Summe	7.161.060,47	7.897.932,41	-736.871,94

Die sonstigen Risikorückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Herrichtung von angemieteten Wohnungen und Behelfsunterkünften in Höhe von 603 T€ sowie Steuerrückstellungen in Höhe von 415 T€

#### 4. Verbindlichkeiten

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Anleihen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42.389.262,42	38.552.540,41	3.836.722,01
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	73.000.000,00	72.000.000,00	1.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.420.630,66	1.552.403,97	-131.773,31
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.306.847,63	1.747.719,94	559.127,69
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	548.131,57	1.188.049,84	-639.918,27
Sonstige Verbindlichkeiten	2.354.720,21	4.958.012,72	-2.603.292,51
Erhaltene Anzahlungen	3.190.900,76	2.692.024,70	498.876,06
Summe	125.210.493,25	122.690.751,58	2.519.741,67

##### 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Kreditbestand hat sich aufgrund der Ausleihung an die Stadtwerke Schwerte GmbH für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung um 4,0 Mio. € erhöht. In gleicher Höhe ist auf der Aktivseite die Ausleihung als „Forderung“ gegenüber der Stadtwerke Schwerte GmbH ausgewiesen.

##### 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Der Bestand an Liquiditätskrediten stieg um 1,0 Mio. €. Die Erhöhung resultiert aus der Zwischenfinanzierung der Investitionen.

##### 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei dem Ansatz der Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, werden ein rätierlich zu zahlender Erwerbsvorgang sowie die Verbindlichkeiten aus dem im Jahr 2005 abgewickelten indirekten Forderungsverkauf ausgewiesen.

##### 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Alle vertraglichen Vereinbarungen, bei denen die Stadt Schwerte die Leistung bereits erhalten hat, ohne die entsprechende Gegenleistung, d.h. Zahlung, erbracht zu haben, werden bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ausgewiesen. Dazu zählen z.B. Kauf- und Dienstleistungsverträge sowie Miet- und Pachtverträge. Sie wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €) bilanziert.

##### 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen, die die Stadt Schwerte aufwendet, ohne eine wirtschaftliche Gegenleistung zu bekommen, so z.B. bei Sozial- und Jugendhilfeleistungen. Zum Bilanzstichtag werden die Verpflichtungen ausgewiesen, bei denen die Stadt ihre Zahlung noch erbringen muss. Sie wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag mit 550 T€ (Vorjahr 1,2 Mio. €) bilanziert.

##### 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Treuhandvertrag	570.464,85	1.214.870,34	-644.405,49
Investitionskredite vom privaten Kreditmarkt	398.340,63	184.348,78	213.991,85
AÖR Abwasser	332.204,43	320.333,32	11.871,11
Steuerverbindlichkeiten	228.318,03	198.760,54	29.557,49
Projekt "Initiative ergreifen"	199.290,33	110.406,97	88.883,36
Schulgirokonten	186.072,08	171.455,84	14.616,24
Lebensarbeitszeitkonto	139.412,50	125.900,92	13.511,58
Ungeklärte Zahlungseingänge	84.293,63	1.564.354,32	-1.480.060,69
Verb. bildl. aus Zinsabgrenzungen	75.225,00	45.233,33	29.991,67
Stellplatzablösungen	52.875,00	52.875,00	0,00
Kreditorische Debitoren	0,00	232.148,90	-232.148,90
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	88.223,73	737.324,46	-649.100,73
<b>Summe</b>	<b>2.354.720,21</b>	<b>4.958.012,72</b>	<b>-2.603.292,51</b>

#### 4.8 Erhaltene Anzahlungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um erhaltene aber noch nicht verwendete Erschließungs-/Straßenbaubeiträge in Höhe von 960 T€ (Vorjahr 900 T€) und um erhaltene Zuwendungen für Anlagen im Bau über 2,2 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €). Werden die Beiträge und Zuwendungen zweckentsprechend für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen verwendet, werden diese Beiträge und Zuwendungen in die entsprechenden Sonderposten (Bilanzposten Passiva 2.1 oder 2.2) umgebucht.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzung

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Grabnutzungsrechte Friedhöfe	2.439.944,71	2.383.904,35	56.040,36
Erhaltene Zuwendungen U-3 Ausbau	236.193,33	208.774,33	27.419,00
Erhaltene Betriebskostenzuschüsse Kita	0,00	277.906,00	-277.906,00
Erhaltene Zuwendungen OGS	251.438,38	193.986,42	57.451,96
Weitere	61.146,31	194.155,40	-133.009,09
<b>Summe</b>	<b>2.988.722,73</b>	<b>3.258.726,50</b>	<b>-270.003,77</b>

Als passive Rechnungsabgrenzung werden Einnahmen ausgewiesen, die vor dem Bilanzstichtag eingegangen sind, aber Ertrag erst für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Wesentlich wird der Bilanzposten durch die erhaltenen Gebühren für Grabnutzungsrechte für die fünf städtischen Friedhöfe geprägt. Der Gebührenzahler erwirbt das Nutzungsrecht für eine Grabstelle für 25 bzw. 30 Jahre im Voraus. Diese Zahlung wird für die Folgeperioden durch die Einstellung in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt und im Zeitverlauf anteilmäßig, linear ertragswirksam aufgelöst.

Die erhaltenen Zuwendungen für den U-3 Ausbau korrespondieren mit den geleisteten Zuwendungen der Stadt für diesen Aufgabenbereich. Die geleisteten Zuwendungen sind bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

#### IV. Erläuterungen der Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Aufwendungen und Erträgen der Stadt Schwerte ausgewiesen, die diese im Verlauf eines Jahres leisten musste bzw. erhalten hat. Es werden sowohl zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge wie auch nicht zahlungswirksame Erträge (insbesondere Auflösungen Sonderposten und Rückstellungen) und Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen) erfasst. Aus der Gegen-

überstellung der gesamten in einem Jahr entstandenen Aufwendungen und realisierten Erträgen ergibt sich das Jahresergebnis.

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ordentliche Erträge	119.459.650,56	113.203.304,04	6.256.346,52
Ordentliche Aufwendungen	117.805.066,79	112.432.435,14	5.372.631,65
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.654.583,77</b>	<b>770.868,90</b>	<b>883.714,87</b>
Finanzergebnis	-1.027.046,58	-1.083.914,12	56.867,54
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	627.537,19	-313.045,22	940.582,41
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>627.537,19</b>	<b>-313.045,22</b>	<b>940.582,41</b>

## Ordentliche Erträge

### **1 Steuern und ähnliche Abgaben**

Steuern sind Geldleistungen, die aufgrund von gesetzlichen Vorgaben erhoben werden. Sie sind eine wichtige Ertragsquelle für Kommunen. Die gesamte Ertragsposition setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gewerbesteuer	23.244.475,19	22.848.413,40	396.061,79
Gemeindeanteil Einkommensteuer	23.063.222,60	22.337.772,64	725.449,96
Grundsteuer B	11.423.278,47	10.677.004,58	746.273,89
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2.591.434,89	2.514.709,93	76.724,96
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	2.282.815,33	2.241.707,55	41.107,78
Hundesteuer	315.774,75	309.234,75	6.540,00
Vergnügungssteuer	283.479,78	261.100,15	22.379,63
Grundsteuer A	140.749,63	127.058,44	13.691,19
Wettbürosteuer	21.600,00	0,00	21.600,00
Summe	63.366.830,64	61.317.001,44	2.049.829,20

Wie im Vorjahr ist die Gewerbesteuer die stärkste Einnahmequelle. Eine Steigerung in Höhe von 396 T € bedeutet, dass eine 1,7 %-ige Erhöhung realisiert wurde. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stieg um 3,2 % (+ 725 T €). Die Grundsteuer B stieg mit 7,0 % (+ 746 T €) deutlich stärker als die vorher genannten Steuerarten. Die Wettbürosteuer erbringt mit 21 T € die geringsten Erträge. Sie ist im Jahr 2016 erstmalig erhoben worden.

### **2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse aus dem öffentlichen und privaten Bereich, also um einmalige oder laufende Geldleistungen. Sie sind nicht ausdrücklich für Investitionen bestimmt und stellen keine Erstattungen dar. Sie werden sofort vollumfänglich ergebniswirksam verbucht.

Eine wesentliche Position sind die Schlüsselzuweisungen. Sie werden vom Land NRW als Zuwendung für laufende Zwecke gewährt und bemessen sich am fiktiven Bedarf der jeweiligen Gemeinde sowie der Steuerkraft. Die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz wird unter den Zuweisungen für laufende Zwecke (Land) ausgewiesen.

Passivierte Sonderposten für Investitionszuwendungen werden entsprechend der Nutzungsdauer des mit der Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die wesentlichen Einzelposten bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind die folgenden:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zuwendungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke (Land)	16.807.311,99	13.000.108,54	3.807.203,45
<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspaktgesetz</i>	<i>4.976.326,77</i>	<i>4.976.326,77</i>	<i>0,00</i>
Schlüsseluweisungen	11.474.626,00	12.920.815,00	-1.446.189,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.954.854,11	1.823.463,55	131.390,56
Schul- / Bildungspauschale	1.298.481,00	1.273.009,90	25.471,10
Zuwendungen für lfd. Zwecke (Erstaufnahme Asylsuchende)	587.630,96	1.200.000,00	-612.369,04
Sportpauschale	127.262,00	127.555,00	-293,00
Zuwendungen aus FörderprogrammSchulsozialarbeit	123.777,53	169.303,23	-45.525,70
Fördermittel Ausbauprogramm U3 (Bund)	64.386,02	6.255,67	58.130,35
Zuw. Privat St.Viktor Innenhof	51.391,91	19.755,35	31.636,56
Zuw.Betreuungsausaufwand Flüchtlingskinder	51.090,00	16.350,00	34.740,00
Zuweisung Betreuungspauschale OGS	33.374,82	28.025,29	5.349,53
Übrige Zuwendungen / Zuschüsse	118.975,95	358.078,76	-239.102,81
<b>Summe</b>	<b>32.693.162,29</b>	<b>30.942.720,29</b>	<b>1.750.442,00</b>

Die Zuwendungen / Zuschüsse für laufende Zwecke sind im Wesentlichen aufgrund der Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz deutlich gestiegen (+ 3,8 Mio. €). Die Schlüsseluweisungen sind um 1,4 Mio. € (11,2 %) gesunken, weil die Steuerkraft der Stadt Schwerte in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Die Zuwendungen für laufende Zwecke im Zusammenhang mit der Erstaufnahme von Asylsuchenden sind im Vergleich zum Jahr 2015 um 612 T€ rückläufig. Grund hierfür ist, dass die von der Stadt Schwerte für das Land NRW betriebene Notunterkunft in der Turnhalle am Stadtpark Anfang 2016 aufgelöst wurde. Die Kostenerstattungen in 2016 beziehen sich im Wesentlichen auf Rückbauarbeiten und Schadensbehebungen. Die Schlussabrechnung mit dem Land NRW steht noch aus. Die Reduktion der übrigen Zuwendungen / Zuschüsse in Höhe von 239 T€ resultiert im Wesentlichen aus den Zuwendungen für das Projekt St. Viktor, die im Jahr 2015 vereinnahmt wurden.

### 3 Sonstige Transfererträge

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Andere sonstige Transfererträge	267.400,86	132.979,13	134.421,73
Erstattung von soz. Leist. außerh. von Einrichtungen	204.041,10	64.725,35	139.315,75
Übrige sonstige Transfererträge	159.338,07	175.508,37	-16.170,30
<b>Summe</b>	<b>630.780,03</b>	<b>373.212,85</b>	<b>257.567,18</b>

Die sonstigen Transfererträge beinhalteten Kostenerstattungen von Dritten wie z. B. von der Agentur für Arbeit oder von Krankenkassen für Flüchtlinge, von unterhaltspflichtigen Vätern sowie die Einheitslastenabrechnung. Gegenüber dem Vorjahr sind 258 T€ mehr sonstige Transfererträge erzielt worden (+ 69 %).

### 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Leistungsentgelte, die für eine von der Stadt auf öffentlich-rechtlicher Grundlage erbrachte Leistung gezahlt werden müssen, werden bei dieser Ertragsposition ausgewiesen.

Nicht zahlungswirksam sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Beiträge und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die in der Vergangenheit von Beitragsschuldern gezahlten Straßenbau- oder Erschließungsbeiträge werden nach ihrer Verwendung als Sonderposten für Beiträge passiviert. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der Straße ertragswirksam aufgelöst. Insbesondere die im Voraus geleisteten Grabnutzungsgebühren werden bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Dauer des vergebenen Nutzungsrechtes ertragswirksam aufgelöst.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.663.399,60	9.521.474,02	141.925,58
Elternbeiträge (§ 22a KJHG)	1.147.511,55	1.073.789,04	73.722,51
Verwaltungsgebühren	708.905,57	636.631,93	72.273,64
Erträge aus der Auflösung SoPo für Beiträge	474.718,04	901.549,01	-426.830,97
Elternbeiträge	438.620,00	416.080,00	22.540,00
Elternbeiträge (§ 34 SGB VIII)	311.387,64	243.115,97	68.271,67
Elternbeiträge (§ 23 KJHG)	191.583,00	171.130,00	20.453,00
Ertrag aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten	167.539,33	159.486,35	8.052,98
Zweckgebundene Abgaben	0,00	750,00	-750,00
Summe	13.103.664,73	13.124.006,32	-20.341,59

Insgesamt sind die Erträge aus öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten nahezu konstant geblieben. Der Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge aufgrund der Verlängerung der Straßenrestnutzungs-dauern (siehe Jahresabschluss 2015) konnte durch Erhöhungen in fast allen Bereichen quasi ausgeglichen werden.

### 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Leistungsentgelte, die für eine von der Stadt auf privat-rechtlicher Grundlage erbrachte Leistung gezahlt werden müssen, werden bei dieser Ertragsposition ausgewiesen. Sie stellen die Gegenleistung für die Leistung der Stadt dar. Im Wesentlichen setzt sich diese Ertragsposition wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Mieten und Pachten	292.933,49	273.775,64	19.157,85
Sonst. privatr. Leistungsentg.	264.504,67	254.048,81	10.455,86
Erst. ext. Leist. (KuWeBe)	242.700,67	242.745,68	-45,01
Erst. ext. Leist. (Abwasser-Betrieb)	125.600,00	171.978,46	-46.378,46
Mieten (Flüchtlinge)	73.904,19	58.205,27	15.698,92
Betriebskosten verm. Objekte	67.789,93	52.487,18	15.302,75
Nebenkosten Mietwohnungen	47.208,50	36.809,43	10.399,07
Erst.ext. Leist. (SV Bäder)	27.604,60	27.209,37	395,23
Ertr. aus Werbenutzungsvertr.	17.222,48	16.038,56	1.183,92
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	5.908,59	53.558,78	-47.650,19
Erst. Bew.- u. Nebenkosten	4.482,96	5.355,18	-872,22
Erst. ext. Leist. (SEG)	3.859,98	3.772,69	87,29
Erst. ext. Leist. (SWS GmbH)	3.761,88	3.761,88	0,00
Reservierungsgebühren	1.769,58	0,00	1.769,58
Erst. ext. Leist. durch Dritte	497,26	12.445,36	-11.948,10
Erst. ext. Leist. (TWS GmbH)	437,33	564,55	-127,22
Erst.ext. Leist.(Spk.Schwerte)	49,75	26,73	23,02
Erst.ext. Leist.(Schw.Holding)	0,00	500,00	-500,00
Summe	1.180.235,86	1.213.283,57	-33.047,71

Insgesamt sind die Erträge um 2,7 % (33 T€) gesunken. Die Erstattung der für den Abwasserbetrieb erbrachten Leistung war 46 T€ geringer als im Vorjahr, da die Abrechnung der Abwassergebühr nicht mehr durch die Stadt Schwerte erfolgt. Ebenfalls stark rückläufig war der Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten, da der Verkauf von Holz im Jahr 2016 eingeschränkt wurde (- 48 T€). Die überwiegend positiven Veränderungen in den anderen Ertragsfeldern konnten diese beiden negativen Entwicklungen fast kompensieren.

## 6 Kostenerstattung und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Es handelt sich hierbei überwiegend um Erstattungen von Bund und Land für die Grundsicherung nach dem SGB XII, Kosten der Unterkunft (KdU) nach dem SGB II und weitere soziale Zwecke. Dieser Ertragsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ertr.(Kostenerst.-uml. Land)	1.158.121,61	208.823,20	949.298,41
Ertr. (Kostenerst. -uml. GV)	940.521,07	911.709,60	28.811,47
Sonstige Kostenerstattungen	129.027,10	48.047,16	80.979,94
Erträge (Kosterst.-uml. Bund)	50.672,14	88.806,15	-38.134,01
Ertr.Kosterst.-uml.priv.Unternehmen	34.242,15	16.534,26	17.707,89
Ertr. (Kostenerst.-uml.verb.Unt.)	4.701,44	4.424,79	276,65
Kost.erst.-uml.öff.Sonderrechnungen	4.667,65	4.585,75	81,90
Erstattung Fortbildungskosten	0,00	2.488,05	-2.488,05
Summe	2.321.953,16	1.285.418,96	1.036.534,20

Die sonstigen Kostenerstattungen haben sich im Vorjahresvergleich um 1,0 Mio. € erhöht. Im Wesentlichen setzt sich die Erhöhung aus der Kostenerstattung für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (+960 T€) sowie der erstmaligen Erstattung von Versorgungslasten von im Jahr 2016 zur Stadt Schwerte gewechselten Beamten/innen (+ 81 T€) zusammen.

## 7 Sonstige ordentliche Erträge

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen werden alle Erträge der Stadt Schwerte erfasst, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind. Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Erträge:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Konzessionsabgaben	2.408.397,13	2.135.887,96	272.509,17
Andere sonst. ordentl. Erträge	1.129.462,37	128.209,96	1.001.252,41
Korr.Abschr.auf Ford./Wertkor.	510.640,00	0,00	510.640,00
Ertr.Herabs.Rückst.Brückensan.	474.620,11	80.940,51	393.679,60
Nebensford.incl.Säumniszuschl.	212.546,43	171.168,91	41.377,52
Ertr.Veräußer.Grundst.Geb.(UV)	193.123,50	340.614,02	-147.490,52
Ertr.Herabs.Rückst.Geb.unterh.	187.195,65	20.356,35	166.839,30
Bußgelder	182.723,13	176.586,76	6.136,37
Erträge Gewährvertr./Bürgsch.	161.211,29	179.011,63	-17.800,34
Ertr.Herabs.Pensrückst.Versem.	134.126,00	432.291,00	-298.165,00
Erst. Zuw. St. Viktor Innenhof	112.663,38	0,00	112.663,38
And.sonst.ordentl.Erträge(SWS)	78.167,42	268.022,04	-189.854,62
Aufl./Herabs.Rückst.bez.Leist.	51.642,00	138.144,24	-86.502,24
Ertr.Aufl. sonst.Risikorückst.	47.227,66	454.864,15	-407.636,49
Versicherungsentschädigungen	40.323,63	16.938,12	23.385,51
Ertr.Herabs.Beihrückst. Versem.	34.711,00	184.538,00	-149.827,00
Ertr.Herabs.Altersteilrückst.	30.660,29	0,00	30.660,29
Erstattung von Steuern	26.658,85	7.616,96	19.041,89
Entschädigungen durch Dritte	14.859,04	5.033,23	9.825,81
Spenden für konsumtive Zwecke	12.870,55	4.906,16	7.964,39
Ertr. Herabs. Jubiläumsrückst.	3.724,00	1.535,00	2.189,00
Ertr.Herabs.Rückst.Geb.unterh.	2.660,29	8.672,55	-6.012,26
Ausgleichszahlungen nach WFNG	1.692,00	1.692,00	0,00
Erträge Aufl. sonst. Sonderpo.	1.583,41	1.583,41	0,00
Entschädigungen KSA	0,00	39.591,60	-39.591,60
Ertr. Her. Beihrückst.(Aktive)	0,00	38.004,00	-38.004,00
Ertr. Her. Pensrückst.(Aktive)	0,00	29.774,00	-29.774,00
Summe	6.053.489,13	4.865.982,56	1.187.506,57

Insgesamt sind die sonstigen ordentlichen Erträge um 1,2 Mio. € gestiegen (+ 24,4 %). Dazu haben im Wesentlichen die Konzessionsabgaben der Stadtwerke (+ 273 T€), die anderen sonstigen ordentlichen Erträge (+ 1,0 Mio. €), die Korrektur einer im Vorjahr abgeschriebenen Forderung (+ 511 T€) sowie die Herabsetzung einer Rückstellung für die Brückensanierung am Kirschbaumweg (+ 394 T€) beigetragen. Die sonstigen ordentlichen Erträge in Höhe von 1,1 Mio. € setzen sich im Wesentlichen aus dem Treuhandvertrag Nattland (471 T€), dem Inventurergebnis der Festwertinventur für bewegliches Vermögen 2015 (301 T€) sowie der Auflösung der Erstattungsverpflichtung von zu anderen Kommunen gewechselten Beamten nach § 107 BeamtVG (270 T€) zusammen.

Diese positiven Einflüsse konnten die negativen Veränderungen wie z. B. bei den Erträgen aus der Veräußerung von im Umlaufvermögen befindlichen Grundstücken (- 147 T€), bei den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen Stadtwerke Schwerte GmbH (- 190 T€), bei den Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Risikorückstellungen (- 408 T€) sowie aus der Herabsetzung von Beihilferückstellungen (- 150 T€) überkompensieren.

## 8 Aktivierte Eigenleistungen

Den aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen (Anlagevermögen) eingesetzt werden, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten gem. § 33 Abs. 3 GemHVO NRW darstellen. Einzubeziehen sind Materialkosten, Fertigungskosten (Personalaufwand) sowie die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Dieser Posten dient als Ausgleichs- bzw. Korrekturposten, der die gebuchten Aufwendungen für die erbrachten Eigenleistungen durch eine Ertragsbuchung in der Ergebnisrechnung neutralisiert.

Die aktivierten Eigenleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 28 T€ (+ 34 %) gestiegen, da eine erhöhte aktivierungspflichtige Bautätigkeit im Jahr 2016 stattgefunden hat.

### 9 Bestandsveränderungen

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen. Diese Position bleibt unbesetzt, weil unfertige und / oder fertige Erzeugnisse, also Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens, die von der Stadt selbst hergestellt werden, nicht vorliegen.

### Ordentliche Aufwendungen

#### 11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen umfassen den gesamten Aufwand für das eingesetzte Personal (Beamte und tariflich Beschäftigte), unabhängig davon, ob die Aufwendungen refinanziert werden. Für Beamte sind Pensionsrückstellungen zu bilden, die ebenfalls den Personalaufwendungen zugerechnet werden. Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	14.601.865,78	13.576.386,50	1.025.479,28
Dienstaufwendungen Beamte	4.796.134,75	4.645.434,05	150.700,70
Beiträge ges. SV Tarifl.Besch.	2.873.143,95	2.665.325,63	207.818,32
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	1.564.237,00	1.765.432,00	-201.195,00
VK-Beiträge (Tarifl. Besch.)	1.148.366,84	1.063.806,83	84.560,01
Zuführung zu Beihilferückst. (Beamte)	568.505,00	635.103,00	-66.598,00
Beihilfen f. Beamte	334.327,79	317.998,30	16.329,49
Zuf. zu Rückst. für Urlaub, Gleitzeit, Sperrzeit	100.836,08	85.566,52	15.269,56
Zuf. Rückst. für Altersteilzeit	76.870,00	88.264,00	-11.394,00
Zuf. Rückst. für Dienstjubiläen	37.993,00	7.082,00	30.911,00
Zuführ. Lebensarbeitszeitkto.	13.511,58	21.518,46	-8.006,88
Dienstaufwend. (Sonst. Besch.)	10.959,91	5.201,94	5.757,97
Beihilfen f. tarifl.Besch.	3.279,27	5.177,14	-1.897,87
Beiträge ges. SV Sonst. Besch.	1.566,42	20,88	1.545,54
Inanspruchnahme Rückstellungen	-503.907,51	-554.425,68	50.518,17
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>25.627.689,86</b>	<b>24.327.891,57</b>	<b>1.299.798,29</b>
Anzahl Mitarbeiter	553,00	524,00	29
<b>Personalaufwendungen pro Mitarbeiter</b>	<b>46.343,02</b>	<b>46.427,27</b>	<b>-84,25</b>

Insgesamt sind die Personalaufwendungen um 5,3 % gestiegen (+ 1,3 Mio. €). Umgerechnet auf die am Jahresende beschäftigten Bediensteten sind die Personalaufwendungen pro Bediensteten (B) um 0,2 % (- 84,25 €B) gesunken. Diese Entwicklung resultiert insbesondere daraus, dass die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen (- 201 T€ - 11,4 %) und zu den Beihilferückstellungen (- 67 T€ - 10,5 %) deutlich geringer waren als im Vorjahr. Bei den tariflich Beschäftigten erhöhten sich die Dienstaufwendungen um 1.025 T€(+ 7,6 %).

Setzt man die absoluten Aufwandszahlen in Relation zu den tariflich Beschäftigten (441, Vj 414) erhöhten sich die Dienstaufwendungen um 317,60 €auf 33.110,81 €pro tariflich Beschäftigten (+ 1,0 %). Bei den Beamten erhöhten sich die Dienstaufwendungen um 151 T€(+ 3,2 %). Umgerechnet auf die Anzahl der Beamten (112, Vj 110) erhöhten sich die Dienstaufwendungen um 1,4 % (591,41 €).

#### 12 Versorgungsaufwendungen

Diese Position beinhaltet alle Versorgungsaufwendungen, die die Stadt Schwerte für ihre aus dem Dienst ausgeschiedenen Bediensteten und ggf. auch ihrer Angehörigen leisten muss. Die Stadt Schwerte erbringt Ruhegehaltszahlungen nicht unmittelbar sondern als Umlagebeitrag an die KVW. Die Versorgungsaufwendungen insgesamt teilen sich wie folgt auf:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Versorgungskassenumlage Beamte	2.387.601,28	2.099.785,53	287.815,75
Zuf. Pensionsrückstellungen.Versorgempfänger	490.506,00	461.173,00	29.333,00
Beihilfen für Versorgungsempf.	337.517,97	290.775,10	46.742,87
Zuführung Beihilferückstellungen Versorgungempfänger	287.138,00	386.519,00	-99.381,00
Inanspruchnahme Rückstellungen Versorgungsempfänger	-841.882,00	-371.723,00	-470.159,00
Summe	2.660.881,25	2.866.529,63	-205.648,38

Insgesamt sind die Versorgungsaufwendungen um 7,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken (- 206 T€). Wesentlichen Einfluss auf diese Entwicklung hat die Inanspruchnahme der Rückstellungen für Versorgungsempfänger.

### 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter sind alle Aufwendungen ausgewiesen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für empfangene Sach- und Dienstleistungen getätigt werden. Sie setzen sich aus folgenden wesentlichen Posten zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Unterhaltung Grundst./ baul. Anl.	3.777.545,54	2.476.313,21	1.301.232,33
Bewirtschaftung Grundst./bauliche Anlagen	2.995.501,62	2.730.290,12	265.211,50
Zuführung Instandhaltungsrückstellungen Gebäude	818.880,54	12.945,63	805.934,91
Lieferung von Licht	700.000,00	748.100,00	-48.100,00
Haltung von Fahrzeugen	517.868,24	487.392,51	30.475,73
Schülerbefördkosten Gymnasien	352.528,87	330.831,76	21.697,11
Schülerbefördkosten Gesamtsch.	343.273,24	181.438,29	161.834,95
Zuführung Instandhaltungsrückstellungen Waldwege	270.000,00	0,00	270.000,00
Lernmittelfreiheit	204.915,06	188.161,43	16.753,63
Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	187.360,97	283.955,29	-96.594,32
Schülerbefördkosten Grundsch.	137.158,98	131.953,99	5.204,99
Sanierungsaufwand (Maßnahmenplan)	84.452,59	23.707,88	60.744,71
Inanspr.Rückst.Sanierungsmaßn.	-368.360,96	-124.744,90	-243.616,06
Übrige Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	1.043.874,04	1.738.337,59	-694.463,55
Summe	11.064.998,73	9.208.682,80	1.856.315,93

Die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. €(+ 53%). Dies resultiert daraus, dass in 2016 insbesondere für die Unterbringung von Asylbegehrenden gekaufte und angemietete Gebäude hergerichtet werden mussten. Die Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen ist um 9,7 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+ 265 T€). Dies liegt an der Zunahme des Bestandes von Gebäuden für Wohnzwecke. Die Einzelmaßnahmen des Aufwandes von 819 T€ für die Zuführung von Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude sind in Anlage I. XII. aufgeführt. Im Jahr 2016 entstanden Sanierungsaufwendungen von rd. 368 T€ Davon wurden für die Sanierung von Straßen 120 T€ für die Sanierung von Brücken 224 T€ und für die Sanierung von Gebäuden 24 T€ aufgewendet.

Die übrigen Sach- und Dienstleistungsaufwendungen sind um 40% (- 694 T€) auf 1,0 Mio. € gesunken. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zuf.z.Insthrückst.Friedhofsw.	170.000,00	0,00	170.000,00
Schülerbefördkosten Realsch.	145.037,36	229.477,70	-84.440,34
Sanierung von Brücken	139.509,89	101.037,02	38.472,87
Umbau / Renov. v.Schulgebäuden	135.780,44	0,00	135.780,44
Sanierung von Straßen	120.455,86	0,00	120.455,86
Zuf.Inst.halt.rückst.Maßn.plan	112.313,81	76.912,63	35.401,18
Unterh. sonst. bew. Vermögen	74.522,88	90.261,97	-15.739,09
Schülerbefördkosten Fördersch.	52.322,23	113.943,16	-61.620,93
San.-aufwand ohne Maßnahmeplan	23.942,62	0,00	23.942,62
Zuführ.Instandhalt.rückst.Stra	22.486,32	870.000,00	-847.513,68
Schülerbefördkosten Hauptsch.	20.068,40	107.847,33	-87.778,93
Erneuerung Fenster Trauerh.We.	12.045,17	0,00	12.045,17
Vordrucke, Materialien	7.827,59	7.606,09	221,50
Aufw. f. d. Erwerb v. Vorräten	3.535,80	1.052,69	2.483,11
Aufw. f. sonst. Dienstleist.	2.499,00	2.499,00	0,00
Sonst. Verw.- u. Betriebsaufw.	1.526,67	700,00	826,67
Zuf. Instandhrückst. Brücken	0,00	137.000,00	-137.000,00

#### 14 Bilanzielle Abschreibungen

Bilanzielle Abschreibungen bilden den Werteverzehr des aktivierten Vermögens während der Nutzungsdauer ab. Hinzu kommen noch Abschreibungen auf Forderungen, die zum Bilanzstichtag nicht mehr werthaltig sind.

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bilanzielle Abschreibungen auf Forderungen	256.043,98	1.048.722,83	-792.678,85
Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.818.515,95	4.862.326,44	956.189,51
Summe	6.074.559,93	5.911.049,27	163.510,66

Insgesamt sind die bilanziellen Abschreibungen um 2,8 % (+ 164 T€) gestiegen. Während die bilanziellen Abschreibungen auf Forderungen im Jahr 2016 um 793 T€ niedriger als im Vorjahr waren, stiegen die bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen um 956 T€. Eine Forderung aus dem Verkauf eines Grundstücks musste im Jahr 2015 außerplanmäßig abgeschrieben werden und führte daher im Vorjahr im Wesentlichen zu der außergewöhnlich hohen Abschreibung. Dieser Sachverhalt stellte einen Einmaleffekt im Jahr 2015 dar und beeinflusst daher die Abschreibungen auf Forderungen im Jahr 2016 nicht mehr. Die bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen sind im Wesentlichen auf außerplanmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden insgesamt in Höhe von 780 T€ berücksichtigt (Wertkorrektur Friedrich-Bährens-Gymnasium nach Abriss der alten Aula in Höhe von 198 T€, Wertkorrektur der angekauften Gebäude auf dem Grundstück Binnerheide 15 in Höhe von 219 T€ sowie Wertkorrektur der Brücke am Kirschbaumsweg in Höhe von 363 T€). Da eine Erneuerung der Brücke Kirschbaumsweg geplant ist, wurde die aus der Eröffnungsbilanz noch bestehende Sanierungsrückstellung über den Betrag von 410 T€ aufgelöst (s. Passiva 3.3) und eine aufwandswirksame Berichtigung des Brückenwertes im Jahr 2016 vorgenommen. Der vorstehenden außerplanmäßigen Abschreibung auf den Gebäudewert des Friedrich-Bährens-Gymnasiums steht ein Ertrag aus der außerplanmäßigen Auflösung eines Sonderpostens in Höhe von 31 T€ gegenüber.

#### 15 Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen werden Leistungen der Stadt Schwerte an Dritte verbucht, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen regelmäßig auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Die Transferaufwendungen beinhalten auch die von der Stadt an die Tochterunternehmen zu leistenden Zuschüsse / Verlustausgleiche.

Im Wesentlichen unterteilen sich die Transferaufwendungen wie folgt:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	28.401.519,19	27.686.760,87	714.758,32
Zuwendungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	8.312.692,12	7.832.810,47	479.881,65
Heimerziehung § 34 SGBVIII	3.559.447,79	2.426.011,48	1.133.436,31
Zuw./Zusch.f.lfd.Zwe.verb.Unt.	2.410.950,00	2.406.400,00	4.550,00
Geldleistungen (§ 3 AsylbLG)	2.109.207,93	1.159.083,04	950.124,89
Gewerbesteuerumlage	1.613.255,51	1.629.522,85	-16.267,34
Finanzierungsbet. Fonds DE	1.567.162,48	1.582.965,06	-15.802,58
Hilfejunge Volljähri § 41 SGBVIII	1.198.544,47	965.208,93	233.335,54
Leist. Jugendhilfe § 23 KJHG	1.021.316,34	857.002,28	164.314,06
Krankenhilfe (§ 4 AsylbLG)	996.470,41	401.762,48	594.707,93
EGH seel.Behinderte § 35a SGBVIII	860.145,46	763.029,97	97.115,49
Vollzeitpflege § 33 SGBVIII	855.307,03	813.100,52	42.206,51
VersorgNotsituat.§ 20,31 SGBVIII	846.094,67	895.206,49	-49.111,82
Unterkunftskosten (§ 3 AsylbLG)	555.423,13	448.782,71	106.640,42
Gemeindebet. Krankenhausgesetz	541.134,00	547.961,00	-6.827,00
Zuw./Zusch.f.lfd.Zwe.priv.Unt.	494.868,37	455.232,69	39.635,68
Erzieh.beistandsch. § 30 SGBVIII	476.189,34	555.764,51	-79.575,17
Sonstige Transferaufwendungen	388.763,00	398.934,75	-10.171,75
Therap.Leistungen § 27,28 SGBVIII	301.722,23	462.181,56	-160.459,33
Vorläuf. Maßnahmen § 42 SGBVIII	236.299,57	41.271,93	195.027,64
Tagesgruppe § 32 SGBVIII	141.698,59	192.953,61	-51.255,02
Zuw.f.Schulsozialarbeit/Förder	134.848,18	169.303,23	-34.455,05
Übrige Transferaufwendungen	356.706,62	1.012.227,12	-655.520,50
Summe	57.379.766,43	53.703.477,55	3.676.288,88

Gegenüber dem Vorjahr sind die Transferaufwendungen um 3.676 T€ (+6,8 %) gestiegen. Im Wesentlichen resultiert dies aus der Erhöhung der Kreisumlage (715 T€), aus höheren Zuwendungen für laufende Zwecke (+480 T€), aus höheren Zuwendungen für Heimerziehung (+ 1.133 T€) aufgrund der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern höheren Geldleistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (+950 T€) sowie Krankenhilfe nach § 4 Asylbewerberleistungsgesetz (+ 595 T€).

### 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß den haushaltsrechtlichen Zuordnungsvorschriften hat der Ausweis von Finanzrechnungskonten analog zu den Kontengruppen der Ergebnisrechnung zu erfolgen. Hinsichtlich der Zuordnung der Aufwendungen der Kontengruppe 54 "Sonstige ordentliche Aufwendungen" weichen die Zuordnungsvorschriften des haushaltsrechtlichen Kontenrahmens jedoch von den Zuordnungsvorschriften des finanzstatistischen Kontenrahmenplans ab. Die Erstattungen für Aufwendungen Dritter für laufende Verwaltungstätigkeit, Konten 5451000 -Unterhaltungsvorschussgesetz-, 5452000 -Notarzt- und 5455000 -Gemeindeanteil an der Abwasserbeseitigung- werden aus diesem Grund in der Finanzrechnung nicht unter der entsprechenden Kontengruppe 74 „Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ sondern in der Kontengruppe 72 „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ abgebildet.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Wesentliche Posten sind:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aufwendungen für Deponierung	2.616.676,27	2.710.032,27	-93.356,00
Fremdleistungen	2.197.529,80	2.247.716,42	-50.186,62
Erst.f.Aufw.Dr.lfd. Verwätigk.	1.628.250,49	1.628.250,49	0,00
Inanspr.v. Rechten u. Diensten	1.103.954,52	1.073.720,18	30.234,34
Mieten und Pachten	1.044.401,30	718.454,86	325.946,44
Geschäftsaufwendungen	785.201,73	916.226,64	-131.024,91
Zuführung zu SoPo Gebühren	738.490,71	379.589,95	358.900,76
Kosten der Datenverarbeitung	565.242,67	603.308,84	-38.066,17
Gesetzliche Unfallversicherung	476.554,96	474.336,36	2.218,60
Inanspruchnahme Hilfsorg.	445.504,89	433.088,53	12.416,36
Erst.f.Aufw.Dr.lfd. Verwät.(GV)	393.000,00	381.000,00	12.000,00
Anschaffungen Festwertersatz	285.194,33	275.084,71	10.109,62
Kreisleitstellengebühren	279.324,00	286.330,00	-7.006,00
Rechnungsprüfungskosten	210.400,00	185.000,00	25.400,00
Bereitstellung des ÖPNV	201.909,68	180.000,00	21.909,68
Aufwandsentsch. Rat/Ausschüsse	199.652,10	186.448,08	13.204,02
Versicherungsbeiträge	182.579,72	216.505,25	-33.925,53
Rückzahl.Zuw. St.Viktor Innenh	112.663,38	0,00	112.663,38
Sachaufwendungen Schulbudgets	104.786,41	121.707,33	-16.920,92
Aus- und Fortbildung	156.686,68	141.491,37	15.195,31
Zuf. zu Risikorückstellungen	18.639,48	695.984,00	-677.344,52
Zuführung zu Rückstellungen für bezogene Leistungen	0,00	1.383.648,31	-1.383.648,31
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen	1.250.527,47	1.176.880,73	73.646,74
Summe	14.997.170,59	16.414.804,32	-1.417.633,73

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduzierten sich um 1.418 T€ Grund für diesen Rückgang ist im Wesentlichen eine im Vorjahr vorgenommene Zuführung zu einer Rückstellung für die mögliche Rückzahlung einer Landesförderung für die Neugestaltung des Marktplatzes der Jahre 1975 bis 2000 in Höhe von 1.340 T€ Diese Zuführung entfällt im Jahr 2016 und führt damit im Vergleich zum Vorjahr zu geringeren sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

## Finanzergebnis

### **19 Finanzerträge**

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gewinnaussch. AöR Abwasser	1.250.000,00	1.250.000,00	0,00
Gewinnausschüttung Sparkasse	302.664,40	226.527,80	76.136,60
Zinsertr. sonst. incl. Bereich	148.867,79	215.112,96	-66.245,17
Gewinnausschüttung SV Bäder	120.000,00	0,00	120.000,00
Sonstige Finanzerträge	71.395,40	15.000,00	56.395,40
Zinserträge (Beteiligungen)	30.750,00	0,00	30.750,00
Gewinnausschüttung TWS	19.844,18	0,00	19.844,18
Gewinnanteil verbundene Unternehmen/Beteiligungen	7.417,50	6.181,25	1.236,25
Zinserträge (Kreditinst.)	2.000,63	2,74	1.997,89
Summe	1.952.939,90	1.712.824,75	240.115,15

Die Finanzerträge stiegen um 14 % (240 T€). Wesentlich dazu beigetragen haben die Gewinnausschüttung der Sparkasse (+ 76 T€), des Sondervermögens Bäder (+ 120 T€) sowie der Tiefgarage am Markt (+ 56 T€).

## 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zinsaufwendungen (Kreditinst.)	2.208.942,56	2.659.931,77	-450.989,21
Zinsaufw.(sonst. incl. Bereich)	728.298,01	90.658,00	637.640,01
Sonstige Finanzaufwendungen	40.680,07	44.045,50	-3.365,43
Zinsaufwendungen (Ausleihung)	1.138,89	0,00	1.138,89
Zinsaufw.(sonst.öff. Sonderr.)	926,95	2.103,60	-1.176,65
Summe	2.979.986,48	2.796.738,87	183.247,61

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen stiegen um 6,6 % (+ 183 T€). Die Reduktion der Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (- 451 T€) konnten die Gewerbesteuererstattungszinsen (+ 638 T€) nicht ausgleichen. Diese resultieren aus einer hohen von der Stadt Schwerte im Jahr 2016 zu leistenden Gewerbesteuererstattung aus Vorjahren.

## 26 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr von -313 T€ auf 628 T€ und ist damit erstmalig seit Einführung des NKF im Jahr 2007 positiv. Das negative Eigenkapital wird um diesen Betrag reduziert.

## Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie Erträge und Aufwendungen aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Bei der Stadt Schwerte werden sämtliche derartigen Erträge und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, unabhängig davon, welche Gründe dahinterstehen (vermögensbezogene Sichtweise). Da die allgemeine Rücklage jedoch aufgebraucht ist, erfolgt eine Verrechnung mit dem auf der Aktivseite ausgewiesenen negativen Eigenkapital bzw. nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

## 27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen

Im Berichtsjahr wurden Vermögensgegenstände mit einem Erlös verkauft, der 145 T€ über dem Buchwert lag.

## 28 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen

Im Jahr 2016 sind keine Erträge bei Finanzanlagen realisiert worden, die mit der allgemeinen Rücklage hätten verrechnet werden müssen.

## 29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Im Berichtsjahr sind Vermögensgegenstände teilweise unter ihrem Buchwert veräußert worden. Diese Verkäufe führten zu Aufwendungen i. H. v. 263 T€ die mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

## 30 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen

Im 2016 wurde der Anteil am KuWeBe in Höhe von 350 T€ außerplanmäßig abgeschrieben.

## 31 Verrechnungssaldo

Insgesamt verringert sich das Eigenkapital durch Abgänge von Vermögensgegenständen und Wertveränderungen beim Finanzanlagevermögen um 468 T€

## V. Erläuterungen Finanzrechnung (Investitionen und Finanzierungstätigkeit)

In der Finanzrechnung werden die in einem Jahr von der Stadt geleisteten Auszahlungen und erhaltenen Einzahlungen ausgewiesen. Nicht zahlungswirksame Vorgänge werden in der Finanzrechnung nicht dargestellt. Eine Auszahlung bzw. Einzahlung wird nur dann ausgewiesen, wenn der Geldmittelab- bzw. -zufluss tatsächlich stattgefunden hat. Unterschieden wird in Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (z. B. laufenden Personalauszahlungen), aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit (Aufnahme und Tilgung von Krediten).

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	426.344,79	9.073.051,17	-8.646.706,38
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.605.183,55	2.614.919,51	2.990.264,04
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.737.002,77	6.017.384,83	5.719.617,94
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.131.819,22	-3.402.465,32	-2.729.353,90
= Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	-5.705.474,43	5.670.585,85	-11.376.060,28
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	61.906.544,16	39.658.700,09	22.247.844,07
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	57.039.485,31	42.446.400,25	14.593.085,06
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.867.058,85	-2.787.700,16	7.654.759,01
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-838.415,58	2.882.885,69	-3.721.301,27

Das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2016 liegt bei 426 T€ und damit rund 8,6 Mio. € unterhalb des Wertes des Vorjahres. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2016 liegen nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Hier ist lediglich ein Rückgang in Höhe von rund 460 T€ bzw. -0,4 % zu verzeichnen. Der negative Saldo ist vielmehr auf deutlich gestiegene Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zurückzuführen, die mit 111,8 Mio. € rund 8,2 Mio. € über dem Wert des Jahres 2015 liegen. Grund hierfür sind im Wesentlichen gestiegene Transferauszahlungen in Höhe von rund 5,0 Mio. € sowie gestiegene Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen über 1,1 Mio. €. Beide Entwicklungen sind mit der Unterbringung von Asylbegehrenden, die somit auch Anspruch auf Transferleistungen haben, zu erklären. Zudem stiegen die Personalauszahlungen im Vergleich zum Jahr 2015 um 1,4 Mio. €.

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

#### 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Investitionszuwendungen Bund	437.850,90	0,00	437.850,90
Investitionszuwendungen (Land)	2.094.117,66	2.358.582,24	-264.464,58
Investitionszuwendungen (ZV)	746.655,29	0,00	746.655,29
Investitionszuwend.(priv.Unt.)	2.220,50	0,00	2.220,50
Summe	3.280.844,35	2.358.582,24	922.262,11

Insgesamt wurden 922 T€ mehr Zuwendungen für Investitionsmaßnahme vereinnahmt als im Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung des Zweckverbandes Nahverkehr für den Bahnhofsvorplatz.

### 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Einz. Veräußer. Grundst./Geb.	135.550,00	81.899,72	53.650,28
Einz. Veräußer. Umlaufvermögen	969.056,00	21.000,02	948.055,98
Einz. Veräußer. VG > 410 Euro	26.331,86	27.940,60	-1.608,74
Investitionszuwend.(priv.Unt.)	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.130.937,86</b>	<b>130.840,34</b>	<b>1.000.097,52</b>

Gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere die Einzahlungen aus der Veräußerung von im Umlaufvermögen befindliche Grundstücke gestiegen (+ 948 T€). Dies resultiert aus dem Verkauf des Grundstücks des ehemaligen Rathauses II sowie aus dem Verkauf der Grundstücke des Neubaugebietes Holzstraße.

### 21 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Erschließungsbeiträge	60.984,00	0,00	60.984,00
Beiträge nach § 8 KAG	32.624,07	27.205,54	5.418,53
<b>Summe</b>	<b>93.608,07</b>	<b>27.205,54</b>	<b>66.402,53</b>

Im Jahr 2016 wurden Erschließungsbeiträge i. H. v. 61 T€ vereinnahmt (im Wesentlichen für das Neubaugebiet Holzstraße). Beiträge nach § 8 KAG NRW wurden im Jahr 2016 i. H. v. 33 T€ eingezahlt (+ 5,4 T€).

### 22 Sonstige Investitionseinzahlungen

Die sonstigen Investitionseinzahlungen i. H. v. 1,1 Mio. € (Vorjahr 98 T€) enthalten im Wesentlichen die Rückzahlung der an eine gemeinnützige Gesellschaft vergebenen Ausleihung.

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

#### 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurden im Jahr 2016 1,5 Mio. € ausgezahlt. Im Wesentlichen wurden Flächen in der Binnerheide erworben.

#### 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden im Jahr 2016 i. H. v. 4,8 Mio. € (Vorjahr 4,8 Mio. €) getätigt. Folgende wesentliche Baumaßnahmen sind im Jahr 2016 getätigt worden:

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Auszahlungen f. Hochbaumaßn.	1.974.001,21	2.876.216,17	-902.214,96
Auszahlungen f. Tiefbaumaßn.	2.565.785,16	1.650.996,04	914.789,12
Auszahlung f. Leist. der SEG	247.000,00	239.000,00	8.000,00
<b>Summe</b>	<b>4.786.786,37</b>	<b>4.766.212,21</b>	<b>20.574,16</b>

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>
<b>Wesentliche Hochbaumaßnahmen:</b>	
Neubau Aula und Mensa (FBG)	966.253,68
Anbau- und Umbaumaßnahmen U 3	157.398,34
Energetische Sanierung Gesamtschule Gänsewinkel	108.883,35
Neugestaltung Eingangsbereich Gesamtschule Gänsewinkel	389.397,58
Umbau Gebäude Binnerheide 27	156.073,69
<b>Summe</b>	<b>1.778.006,64</b>

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>
<b>Wesentliche Tiefbaumaßnahmen:</b>	
Erneuerung einzelner Straßenabschnitte	244.968,67
Ausbau Ruhrtalradweg	141.551,48
Ausbau Bahnhofsumfeld	1.984.820,45
Summe	2.371.340,60

### 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Zahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden im Jahr 2016 i. H. v. 1,5 Mio. € geleistet. Für Gegenstände oberhalb des Anschaffungswertes von 410,00 € wurden im Jahr 2016 Zahlungen i. H. v. 1,2 Mio. € getätigt (Vorjahr 965 T€). Dies waren im Wesentlichen:

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>
<b>Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb von 410,00 €</b>	1.172.493,91
Davon u.a.:	
Einrichtung Mensaküche FBG	48.734,04
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug LG Geisecke	84.581,03
Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen LG Geisecke	44.953,87
Kauf eines Einsatzleitwagens	69.765,37
Ersatzbeschaffung Hilfslöschfahrzeug hauptamtliche Wache	186.644,77
Neueinrichtung Chemieraum 1 Schulzentrum Nord-West	79.662,81
Neueinrichtung Physikraum 2 Schulzentrum Nord-West	135.398,24

### 29 Sonstige Investitionsauszahlungen

Im Berichtsjahr wurden sonstige Investitionsauszahlungen i. H. v. 4,0 Mio. € getätigt.

### Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

### 33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

	<u>31.12.2016</u> <u>Euro</u>	<u>31.12.2015</u> <u>Euro</u>	<u>Veränderung</u> <u>Euro</u>
Einzahl. aus Kreditaufnahmen	0,00	1.600.000,00	-1.600.000,00
Kreditaufnahmen (Kreditinst.)	1.700.000,00	1.300.000,00	400.000,00
Kreditaufnahme (Ausleihung)	4.000.000,00	0,00	4.000.000,00
Einzahlung Umschuldung	3.706.544,16	2.958.700,09	747.844,07
Summe	9.406.544,16	5.858.700,09	3.547.844,07

Die Kreditaufnahme über 4,0 Mio. € erfolgte als Investitionskredit zur Ausleihung an die Stadtwerke Schwerte GmbH (Erneuerung der Straßenbeleuchtung, s. a. Nr. 29 Sonstige Investitionsauszahlungen).

### 34 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Kredite zur Liquiditätssicherung dienen der kurzfristigen Finanzierung von laufenden Auszahlungen. Aufgrund der Finanzlage konnten diese Kredite jedoch entgegen ihrem eigentlichen Zweck nicht mehr zurückgezahlt werden und stellen daher teilweise langfristige Kredite dar. Das in diesen Krediten inne wohnende Zinsänderungsrisiko wird von der Stadtverwaltung durch geeignete Maßnahmen gesteuert.

Auch im Jahr 2016 war die Stadt auf weitere Kredite zur Liquiditätssicherung angewiesen. Zum 31.12.2016 beläuft sich der Bestand auf 73,0 Mio. € (Vorjahr 72,0 Mio. €).

### Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

#### 35 Tilgung und Gewährung von Darlehen

	<u>31.12.2016</u> Euro	<u>31.12.2015</u> Euro	<u>Veränderung</u> Euro
Tilgung von Krediten für Investitionen (sonst. öffentl.Sonderrechng.)	85.645,14	111.397,86	-25.752,72
Tilgung von Krediten für Investitionen (Kreditinstitute)	1.747.296,01	1.576.302,30	170.993,71
Auszahlung Umschuldung	3.706.544,16	2.958.700,09	747.844,07
Summe	5.539.485,31	4.646.400,25	893.085,06

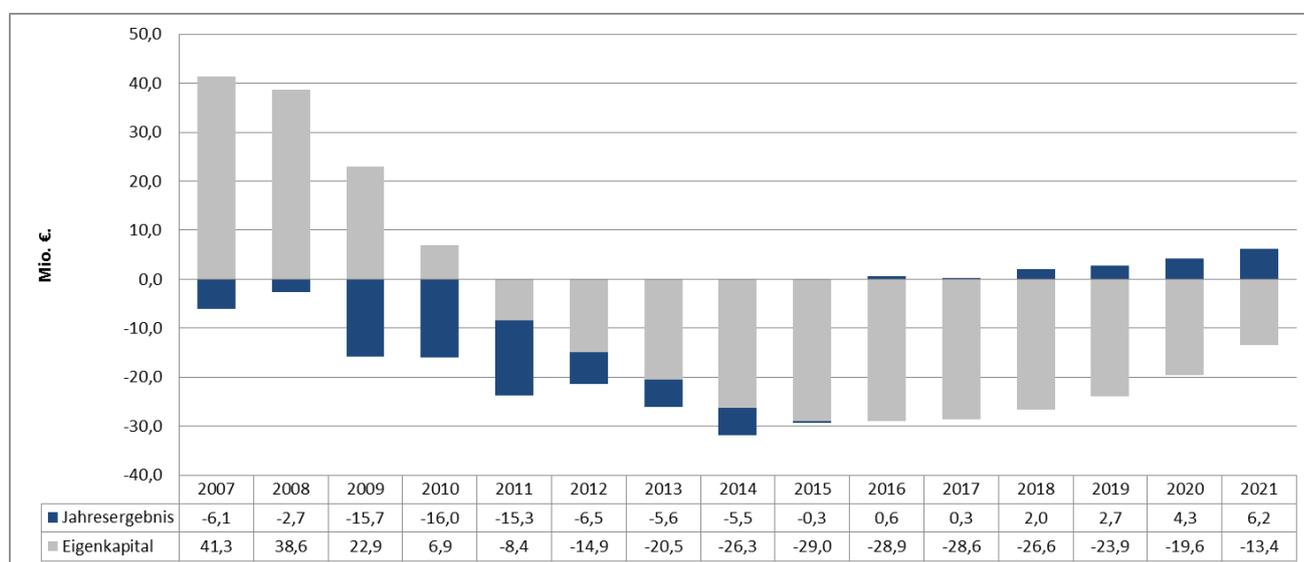
#### 36 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Kredite zur Liquiditätssicherung wurden unterjährig getilgt, sofern sie nicht mehr erforderlich waren zur kurzfristigen Liquiditätssicherung. In Summe konnten aber nur 51,5 Mio. € (Vorjahr 37,8 Mio. €) getilgt werden, so dass insgesamt eine Nettoneuaufnahme dieser kurzfristigen Liquiditätskredite entstanden ist.

## VI. Sonstige Angaben gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO NRW

### 1) Weitere Entwicklung des Eigenkapitals (§ 44 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO NRW)

Die Entwicklung des städtischen Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse der Jahre 2007 bis 2016 sowie die Planung der Jahre 2016 bis 2021, basierend auf der Fortschreibung des HSP 2015, zeigt folgende Grafik:



Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch das erstmalige Erzielen von Überschüssen ab dem Jahr 2016 umgekehrt. Vorausgesetzt es gibt keine nachteilig wirkenden Wertveränderungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW, wird die bilanzielle Überschuldung nach und nach abgebaut. Im Jahr 2021 soll der nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag bei 13,4 Mio. € liegen.

### 2) Abweichungen von bisher angewandter Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden (§ 44 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO NRW)

Im Jahr 2016 wurden die gleichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im Vorjahr angewendet.

### 3) Abweichungen lineare Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle (§ 44 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO NRW)

Im Jahr 2016 wurde nicht von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung abgewichen. Ebenso wurde im Berichtsjahr bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen nicht von der örtlichen Abschreibungstabelle abgewichen.

### 4) Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen (§ 44 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW)

Unter Kapitel XI werden die noch nicht erhobenen Beiträge aus Erschließungsanlagen aufgeführt.

### 5) Verpflichtung aus Leasingverträgen (§ 44 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO NRW)

Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen für Druckmaschinen / Kopierer, Scanner / Plotter, Telefonanlage, für mobile Datenerfassungsgeräte und für ein Fahrzeug. Die längste Vertragslaufzeit endet am 31.01.2020. Die jährlichen Aufwendungen belaufen sich auf rd. 19 T€

### 6) Haftungsverhältnisse und künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen (§ 44 Abs. 2 S. 2 GemHVO NRW)

#### Ausfallbürgschaften

Die Höhe der von der Stadt Schwerte übernommenen Ausfallbürgschaften beträgt zum Jahresabschlussstichtag rd. 31,0 Mio. € davon rd. 30,5 Mio. € für Verbindlichkeiten von Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

#### Treuhandverhältnisse

Die Stadt Schwerte hat für die Gewerbegebietsentwicklung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WfG) für das Projekt „Gewerbegebiet Nattland“ und mit der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) für das „Gewerbegebiet Villigst“ Treuhandverträge abgeschlossen. Die WfG handelt dabei im eigenen Namen und für eigene Rechnung. Bei Abschluss des Projektes sind der WfG eventuelle Unterdeckungen zu erstatten, Überschüsse werden ggf. an die Stadt Schwerte ausgezahlt.

Auf Grund der Entwicklung konnte die bei den sonstigen Verbindlichkeiten (Bilanzposten 4.7) ausgewiesene Verpflichtung aus dem Treuhandprojekt „Gewerbegebiet Nattland“ im Jahr 2016 um insgesamt 644 T€ gemindert werden.

Das Projekt „Gewerbegebiet Villigst“ wurde zum 31.12.2014 abgewickelt.

Die Verbindlichkeiten aus Treuhandverhältnissen entwickelten sich im Jahr 2016 wie folgt:

Treuhandprojekt		Stand EöB [€]	Stand 31.12.2015 [€]	Minderungen 2016 [€]	Zuführungen 2016 [€]	Stand 31.12.2016 [€]
Villigst	TWS	620.722,82	endabgerechnet	0,00	0,00	0,00
Nattland	WfG Unna	3.959.930,23	1.214.870,34	644.405,49	0,00	570.464,85
<b>Gesamt</b>		<b>4.580.653,05</b>	<b>1.214.870,34</b>	<b>644.405,49</b>	<b>0,00</b>	<b>570.464,85</b>

#### Sonstige Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag 31.12.2016 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Zinssicherungsvereinbarungen. Die Stadt Schwerte ist in Bezug auf die Darlehen von Kreditinstituten Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssicherungsvereinbarungen begrenzt.

Grundlage für diese Zinsswaps ist die Dienstanweisung für das Schuldenmanagement der Stadt Schwerte. Diese regelt ausdrücklich die zulässigen und nicht zulässigen Derivatgeschäfte sowie die zwingende sachliche und zeitliche Konnexität zwischen dem zugrundeliegenden Kreditgeschäft und dem hierzu abgeschlossenen Derivat. Jedes abgeschlossene Derivat ist auf der Grundlage der zum Zeitpunkt des Abschlusses aktuellen Zinsmeinung abgeschlossen worden. Es liegt also eine Marktstrategie (Abschlusszeitpunkt, Laufzeit, Referenzzinssatz, Forward- oder

Liquiditätsaufschläge usw.) zu Grunde. Jedes abgeschlossene Derivat wird dokumentiert, um die jeweilige Zinsmeinung und Marktstrategie jederzeit nachvollziehen zu können.

Den Zinssicherungsvereinbarungen liegen Rahmenverträge für Finanztermingeschäfte mit diversen Instituten zu Grunde. Der Nominalbetrag der jeweiligen Zinssicherungsvereinbarung resultiert aus dem jeweiligen Stand der zugrunde liegenden Darlehen. Zum 31.12.2016 bestanden im Zusammenhang mit den Darlehen von Kreditinstituten sieben Zinssicherungsvereinbarungen.

Im Einzelnen handelt es sich per 31.12.2016 um:

<b>Lfd. Nr.:</b>	<b>Art</b>	<b>Berechnungsnominale Stand: 31.12.2016</b>	<b>Referenzzinssatz</b>	<b>Festzinssatz</b>	<b>Laufzeit</b>
1.	Payer Swap	0,00	6-Monats-EURIBOR	4,9825	30.09.04 - 30.09.16
2.	Forward-Payer-Swap	1.226.815,71	6-Monats-EURIBOR	4,6450	30.12.09 - 30.12.19
3.	Forward-Payer-Swap	2.519.325,63	6-Monats-EURIBOR	4,1020	29.06.12 - 29.06.34
4.	Forward-Payer-Swap	1.200.254,64	6-Monats-EURIBOR	4,5050	30.12.11 - 30.12.17
5.	Payer Swap	2.353.399,88	6-Monats-EURIBOR	3,8700	30.12.10 - 30.12.36
6.	Doppelswap	1.924.773,90	6-Monats-EURIBOR	4,0750	02.11.10 - 30.12.33

## **VII. Weitere Angaben und Erläuterungen entsprechend der GemHVO NRW**

### **1) Auszugleichen Kostenunterdeckungen gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW**

Im Bereich des Gebührenhaushaltes „Jahrmärkte“ entstand als Jahresergebnis im Jahr 2016 eine Kostenunterdeckung von rd. 4 T€ Diese wird, wie die aus dem Vorjahr noch vorhandene Kostenunterdeckung, in den Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt werden.

Der Gebührenhaushalt Friedhöfe hat das Jahr 2016 mit einer Unterdeckung von rd. 348 T€ abgeschlossen. Noch bestehende Kostenunterdeckungen aus Vorjahren werden in den Gebührenkalkulationen der Folgejahre Berücksichtigung finden.

## VIII. Übersicht Ermächtigungsübertragungen

Übertragung von Ermächtigungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit des Jahres 2016 in das Jahr 2017

Lfd Nr.	Produkt Bezeichnung	Konto Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	HH-Ansatz 2016	Fortgeschriebener HH-Ansatz 2016	Ermächtigungsübertragung nach 2017
1	006001001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	5431200 7836000 Anschaffungen Festwertersatz	0,00	26.200,00	21.200,00	<b>3.930,00</b>
2	006003001 Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherische Hilfen	5317200 7317200 Zuweisung für Schulsozialarbeit	0,00	169.800,00	174.730,01	<b>39.881,83</b>
3	009001001 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	5318200 7318200 Beteiligung am European Energy Award	0,00	14.300,00	14.300,00	<b>4.185,00</b>
4	009001001 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	5432400 7432400 Fremdleistungen	97.967,56	71.700,00	168.831,30	<b>105.658,65</b>
5	013001001 Anlage und Pflege öffentlicher Grünanlagen	5431200 7836000 Anschaffungen Festwertersatz	0,00	11.000,00	11.000,00	<b>10.000,00</b>
6	013003001 Gewässer- und Hochwasserschutz	5221000 7221000 Unterhaltung sonstigen unbeweglichen Vermögens		100.000,00	90.000,00	<b>42.761,00</b>
						<b>206.416,48</b>

Übertragung von Ermächtigungen aus Investitionstätigkeit des Jahres 2016 in das Jahr 2017

Lfd. Nr.	Produkt Bezeichnung	Konto I-Auftrag Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	HH-Ansatz 2016	Fortgeschriebener HH-Ansatz 2016	Ermächtigungsübertragungen nach 2017
1	001001001 Politische Gremien	20160001 7831000 Beschaffung von I-Pads für Ratsmitglieder	0,00	17.000,00	17.000,00	<b>17.000,00</b>
2	001006001 Bereitstellung der informationstechnischen Infrastruktur	20160082 7831000 Verlagerung Serverraum Rathaus I	0,00	40.000,00	40.000,00	<b>40.000,00</b>
3	002007002 Gefahrenabwehr	20100068 7831000 Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug Löschgruppe Geisecke	270.000,00	0,00	279.500,00	<b>125.623,97</b>
4	002007002 Gefahrenabwehr	20140003 7831000 Ersatzbeschaffung HLF hauptamtliche Wache	346.336,67	0,00	346.336,67	<b>81.431,94</b>
5	003001003 Bereitstellung der weiterführenden Schulen	20070150 7831000 Installation Videoüberwachung Gesamtschule	4.982,55	0,00	4.982,55	<b>4.982,55</b>
6	006001001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	20100060 7851000 An- und Umbaumaßnahmen U3	0,00	358.700,00	466.963,00	<b>271.935,67</b>
7	006001001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	20100059 7831000 Kauf Einrichtungsgegenstände U3	0,00	42.300,00	42.300,00	<b>24.950,00</b>
8	006002002 Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen	20070108 7851000 Erwerb von Vermögensgegenständen sowie Anschaffung von Geräten	2.778,99	50.000,00	52.778,99	<b>8.587,65</b>
9	006002002 Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen	20160088 7851000 Sanierung Lichtendorfer Straße	0,00	0,00	60.000,00	<b>60.000,00</b>
10	006002002 Bereitstellung und Betrieb von Spielflächen	20160089 7851000 Sanierung Spiel-/ Bolzplatz Lindenweg	0,00	0,00	60.000,00	<b>60.000,00</b>
11	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20080098 7852000 Ausbau Ruhrtalradweg	329.382,06	0,00	217.033,62	<b>75.000,00</b>
12	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20120020 7852000 Straßenerneuerung Am Quickspring	0,00	330.000,00	330.000,00	<b>311.939,87</b>
13	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20140007 7852000 Straßenerneuerung Bahnhofstraße	0,00	110.000,00	110.000,00	<b>106.437,14</b>
14	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20140008 7852000 Ausbau Bahnhofsumfeld	246.172,50	3.140.000,00	3.206.172,50	<b>906.927,45</b>
15	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20160038 7852000 Erneuerung Brücke Geisecke / Gehrenbach	0,00	65.000,00	76.602,80	<b>68.766,40</b>
16	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20160039 7852000 Erneuerung Brücke Im Wiesengrund / Wannebach	0,00	35.000,00	50.400,00	<b>44.162,18</b>

Lfd Nr.	Produkt Bezeichnung	Konto I-Auftrag Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	HH-Ansatz 2016	Fortgeschriebener HH-Ansatz 2016	Ermächtigungsübertragungen nach 2017
17	012001001 Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	20160044 7852000 Parkplatzerweiterung Im Reiche des Wassers	0,00	60.000,00	60.000,00	<b>60.000,00</b>
18	013003001 Gewässer- und Hochwasserschutz	20120032 7831000 Polder Mühlenstrang	0,00	20.000,00	20.000,00	<b>20.000,00</b>
19	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20100016 7851000 Neuerrichtung von Zaunanlagen	0,00	20.000,00	20.000,00	<b>8.300,00</b>
20	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20100018 7851000 Neubau Aula / Mensa FBG	892.149,12	200.000,00	1.065.728,78	<b>125.980,55</b>
21	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20100028 7831000 Einbau Brandmeldeanlage Rathaus I	0,00	90.000,00	90.000,00	<b>90.000,00</b>
22	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20100031 7851000 Rettungsweg Friedrich-Kayser-Schule	50.000,00	0,00	70.000,00	<b>9.235,22</b>
23	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20100032 7851000 Brandschutz Schule an der Ruhr	0,00	130.000,00	130.000,00	<b>130.000,00</b>
24	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20140037 7851000 Neugestaltung Eingangsbereich Gesamtschule	421.799,60	0,00	421.799,60	<b>39.248,54</b>
25	001011001 Bereitstellung von Gebäuden	20160096 7851000 Umbaukosten Zwischen den Wegen 15	141.950,00	0,00	155.000,00	<b>155.000,00</b>
26	001011002 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden	20140014 7831000 Austausch zentrale Leittechnik	60.000,00	20.000,00	80.000,00	<b>52.982,48</b>
27	001011002 Unterhaltung und Betrieb von Gebäuden	20100102 7851000 Energetische Sanierung Gesamtschule Gänsewinkel	386.429,98	0,00	386.429,98	<b>276.099,27</b>
28	001012001 Zentrales Immobilienmanagement	20070106 7821000 Erwerb von Grundstücken	701.275,09	50.000,00	1.558.775,09	<b>862.500,00</b>
29	011001001 Städtische Abfallbeseitigung	20120036 7831000 Ersatzbeschaffung Klein-LKW mit Ladeboardwand	0,00	42.000,00	43.756,30	<b>43.756,30</b>
30	011001001 Städtische Abfallbeseitigung	20140022 7831000 Ersatzbeschaffung Abfallsammelfahrzeug	0,00	220.000,00	220.000,00	<b>98.000,00</b>
						<b>4.121.847,18</b>

## IX. Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Stand am 31.12.2015	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Umbuchungen	Bestand 31.12.2016	Abschreibungen			Buchwert			
		Zugänge	Abgänge			Vortrag (2007 - 2015)	Zugang 2016	Abgang 2016	31.12.2016	31.12.2015		
<b>1. Anlagevermögen</b>												
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	470.650,72	5.670,00	46.710,00		429.610,72	291.425,18	7.966,38		299.391,56		130.219,16	179.225,54
1.2 Sachanlagen												
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte												
1.2.1.1 Grünflächen	13.715.646,42	15,20	8.600,00		13.707.061,62						13.707.061,62	13.715.646,42
1.2.1.2 Ackerland	551.604,71	78,47	6.037,00		545.646,18						545.646,18	551.604,71
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.531.383,09				2.531.383,09						2.531.383,09	2.531.383,09
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.729.551,83		22.550,82		2.707.001,01	26.403,00			26.403,00		2.680.598,01	2.703.148,83
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte												
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.740.559,47	21.666,74			7.762.226,21	1.159.315,11	141.526,64		1.300.841,75		6.461.384,46	6.581.244,36
1.2.2.2 Schulen	67.707.161,92	1.694.032,32	90.775,00	3.754.570,49	73.064.989,73	13.923.778,94	1.836.957,60	-59.508,07	15.701.228,47		57.363.761,26	53.783.382,98
1.2.2.3 Wohnbauten	538.541,98	295.189,50		20.481,59	854.213,07	21.775,86	223.335,78		245.111,64		609.101,43	516.766,12
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	18.707.642,57	523.510,17		1.268,12	19.232.420,86	3.961.354,03	444.533,64		4.405.887,67		14.826.533,19	14.746.288,54
1.2.3 Infrastrukturvermögen												
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	28.045.548,38	11.537,20	3.645,13	5.939,78	28.059.380,23	644.309,45	450.980,58		1.095.290,03		28.059.380,23	28.045.548,38
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.117.675,87				3.117.675,87						2.022.385,84	2.473.366,42
1.2.3.3 Gleisanl., Strecken- u. Sicherheitanlagen												
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen												
1.2.3.5 Straßen- u. Wege-, Plätze- und Verkehrslenkungsanlagen	54.197.400,98	604.383,92		1.431,45	54.803.216,35	20.638.779,53	1.217.249,20		21.856.028,73		32.947.187,62	33.558.621,45
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Gewässerschutzanlagen)	5.752.328,47	12.953,15			5.765.281,62	975.191,42	119.763,71		1.094.955,13		4.670.326,49	4.777.137,05
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden												
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler												
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.394.408,87	238.834,77	41.063,91	100.062,25	8.692.241,98	3.945.573,92	712.209,87		4.627.385,38		4.064.856,60	4.448.834,95
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.971.779,93	851.957,66	198.663,57	27.098,80	14.852.930,76	8.457.512,28	663.992,55		9.095.804,89		5.552.367,93	5.514.267,65
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.325.954,46	3.644.696,94		-3.910.852,48	5.059.798,92						5.059.798,92	5.325.954,46
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>233.497.839,67</b>	<b>7.904.526,04</b>	<b>418.045,43</b>	<b>0,00</b>	<b>240.984.320,28</b>	<b>54.045.418,72</b>	<b>5.818.515,95</b>	<b>-1.116.066,42</b>	<b>59.752.328,25</b>	<b>181.231.992,03</b>	<b>179.452.420,95</b>	<b>179.452.420,95</b>
1.3 Finanzanlagen												
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	23.354.006,00				23.354.006,00	1.755.830,00	350.000,00		2.105.830,00		21.248.176,00	21.598.176,00
1.3.2 Beteiligungen	225.481,33				225.481,33				0,00		225.481,33	225.481,33
1.3.3 Sondervermögen	29.091.708,00				29.091.708,00	6.104.020,00			6.104.020,00		22.987.688,00	22.987.688,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens												
1.3.5 Ausleihungen												
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen												
1.3.5.2 an Beteiligungen												
1.3.5.3 an Sondervermögen												
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.956.261,07		1.095.077,65		861.183,22						861.183,22	1.956.261,07
<b>Summen Finanzanlagen</b>	<b>54.627.456,40</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>1.095.077,65</b>	<b>0,00</b>	<b>57.532.378,55</b>	<b>7.859.850,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.209.850,00</b>	<b>49.322.528,55</b>	<b>46.767.606,40</b>	<b>46.767.606,40</b>
<b>Gesamt</b>	<b>288.125.296,07</b>	<b>11.904.526,04</b>	<b>1.513.123,28</b>	<b>0,00</b>	<b>298.516.698,83</b>	<b>61.905.268,72</b>	<b>6.168.515,95</b>	<b>-111.606,42</b>	<b>67.962.178,25</b>	<b>230.554.520,58</b>	<b>226.220.027,35</b>	<b>226.220.027,35</b>

## X. Forderungsspiegel

Bilanz- position	Arten der Forderungen	Stand 31.12.2016	davon mit einer Restlaufzeit von			Stand 31.12.2015
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
<b>2.2.1</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
	1. Gebühren	371.869,14	371.869,14			298.918,45
	2. Beiträge	66.082,73	66.082,73			82.408,49
	3. Steuern	1.685.125,18	1.685.125,18			895.129,20
	4. Forderungen aus Transferleistungen	1.114.062,98	1.114.062,98			30.023,58
	5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	665.659,94	494.549,94	14.831,00	156.279,00	601.416,64
	<b>Summe</b>	<b>3.902.799,97</b>	<b>3.731.689,97</b>	<b>14.831,00</b>	<b>156.279,00</b>	<b>1.907.896,36</b>
<b>2.2.2</b>	<b>Privatrechtliche Forderungen</b>					
	1. gegenüber dem privaten Bereich	61.175,49	61.175,49			16.315,66
	2. gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.635,71	4.635,71			7.843,15
	3. gegen verbundene Unternehmen	22.389,94	22.389,94			0,00
	4. gegen Beteiligungen	0,00	0,00			0,00
	5. gegen Sondervermögen	13.347,54	13.347,54			13.527,27
	<b>Summe</b>	<b>101.548,68</b>	<b>101.548,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.686,08</b>
	<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>4.004.348,65</b>	<b>3.833.238,65</b>	<b>14.831,00</b>	<b>156.279,00</b>	<b>1.945.582,44</b>

**XI. Verbindlichkeitspiegel**

**Verbindlichkeitspiegel 2016**

Bilanz- position	Art der Verbindlichkeiten	Stand		davon mit einer Restlaufzeit von			Stand 31.12.2015
		31.12.2016	31.12.2015	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>						
<b>4.1</b>	<b>Anleihen</b>	0,00	0,00				0,00
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>						
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00				0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00				0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00				0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	30.693,66	30.693,66	30.693,66	0,00	0,00	61.387,32
4.2.5	von Kreditinstituten	42.358.568,76	2.425.936,88	2.425.936,88	10.516.609,90	29.416.021,98	38.491.153,09
	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	73.000.000,00	40.000.000,00	40.000.000,00	23.000.000,00	10.000.000,00	72.000.000,00
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	1.420.630,66	131.773,31	131.773,31	491.898,41	796.958,95	1.552.403,97
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung</b>	2.306.847,63	2.306.847,63	2.306.847,63			1.747.719,94
<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	548.131,57	548.131,57	548.131,57			1.188.049,84
<b>4.6</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	2.354.720,21	2.344.525,66	2.344.525,66	10.194,55		4.958.012,72
<b>4.7</b>	<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	3.190.900,76	2.230.708,03	2.230.708,03	960.192,73		2.692.024,70
	<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>125.210.493,25</b>	<b>50.018.616,74</b>	<b>50.018.616,74</b>	<b>34.978.895,59</b>	<b>40.212.980,93</b>	<b>122.690.751,58</b>

## XII.Übersicht über die Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften

Gläubiger der verbürgten Kredite	Ursprungsbetrag Euro	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
Private Gläubiger	12.322,13	12.322,13	12.322,13
Westf. Hypothekbank AG, DO/HypoReal Est.	7.685.228,26	0,00	0,00
Volksbank Schwerte	6.149.286,25	3.298.469,08	2.818.480,99
Berliner Sparkasse (vorm.: Landesbank Berlin)	1.420.410,16	0,00	0,00
Portigon/ EAA (vorm.: Westdeutsche Landesbank)	14.743.612,68	0,00	0,00
Deutsche Genossenschafts-Hypothekbank	5.158.935,08	7.872,24	0,00
Sparkasse Schwerte	30.738.527,08	17.884.060,92	15.569.490,09
Landeskreditbank Baden-Württemberg	577.759,83	0,00	164.525,59
Bayrische Landesbank	511.291,88	0,00	0,00
Landesbank Hessen/Thüringen	15.901.177,51	9.427.134,89	7.702.222,70
Land NRW	172.146,86	172.146,87	172.146,87
DEXIA Hypothekbank Berlin	1.050.000,00	0,00	0,00
Eurohypo	4.550.497,74	0,00	0,00
Investitions- u. Strukt. Bank Rh.-Pf.	15.660.842,45	2.250.000,00	2.050.000,00
Landesbank Sachsen	1.493.849,43	0,00	0,00
Commerzbank	1.597.978,55	0,00	0,00
Landeskreditbank Baden-Württemberg, Förderbank	11.750.000,00	190.242,84	0,00
Landesbank NRW	20.795.595,03	2.566.162,63	2.405.523,50
KfW	141.372,00	99.713,00	91.403,00
<b>Summe</b>	<b>140.110.832,92</b>	<b>35.908.124,60</b>	<b>30.986.114,87</b>

Zusammenstellung nach Verwendungszwecken	Ursprungsbetrag Euro	Stand 31.12.2015 EURO	Stand 31.12.2016 EURO
1. Wohnungswesen	3.669.027,87	0,00	0,00
2. Vereine / Verbände	670.865,04	280.107,76	277.203,15
3. Versorgungsunternehmen	112.203.312,17	26.300.650,92	23.143.067,94
4. Eigengesellschaften / Eigenbetriebe	22.690.627,84	9.084.437,11	7.334.522,91
5. Stiftungen	877.000,00	242.928,81	231.320,87
<b>Summe</b>	<b>140.110.832,92</b>	<b>35.908.124,60</b>	<b>30.986.114,87</b>

### XIII. Auflistung noch nicht erhobener Beiträge aus Erschließung

Maßnahme	vorauss. Jahr der Abrechnung	erwartete Beiträge in EUR	Erläuterungen
Nickelstraße	2018	ca. 20.000 €	Im Jahr 2015 wurde die Maßnahme abgenommen sowie Vorausleistungserhebung von 80% durchgeführt. Derzeit sind noch zahlreiche Verwaltungsstreitverfahren anhängig, nach deren Ausgang (frühestens IV/2017) die endgültige Beitragserhebung (KAG) i.H.v. ca. 10-20 % stattfinden wird.
Holzstraße	2017	ca. 330.000 € (75 % bereits in I/2017 erhoben)	Das Baugebiet wurde seitens der Stadt erschlossen und befindet sich derzeit in der Vermarktung. Voraussichtlich werden alle Grundstücke im Jahr 2017 verkauft sein; die explizit ausgewiesenen Beiträge (BauGB) im Kaufvertrag werden mit Veräußerung durch 65/61 erhoben.

#### XIV. Übersicht Instandhaltungsrückstellungen

<b>Instandhaltungsrückstellungen Gebäude</b>				
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rest 2015</b>	<b>Auflösung 2016</b>	<b>Zuführung 2016 Baupreissteigerung (2,01 %)</b>	<b>Vortrag 2017</b>
<b>Sanierung Gebäude</b>				
Waldfriedhof	3.921,58	0,00	78,82	4.000,41
Friedhof Ergste	8.701,01	0,00	174,89	8.875,90
Friedhof Wandhofen	58.823,76	0,00	1.182,36	60.006,12
Obdachlosenunterkunft Regenbogenstraße	69.975,77	0,00	1.406,51	71.382,28
Jugendheim Westhofen	68.627,72	0,00	1.379,42	70.007,14
Jugendzentrum Ergste	18.052,33	0,00	362,85	18.415,19
Kindergarten Villigst I	55.514,92	0,00	1.115,85	56.630,77
Kindergarten Villigst II	63.970,84	0,00	1.285,81	65.256,65
Kindergarten Geisecke	132.843,66	0,00	2.670,16	135.513,82
Kindergarten Wandhofen	14.460,84	0,00	290,66	14.751,50
Kindergarten Ergste	32.188,44	0,00	646,99	32.835,43
Albert-Schweitzer-Schule	436.332,61	0,00	8.770,29	445.102,90
Heideschule	53.023,07	0,00	1.065,76	54.088,84
Friedrich-Kayser-Schule	224.721,84	0,00	4.516,91	229.238,74
Friedrich-Kayser-Schule	9.850,70	0,00	198,00	10.048,70
Lenningkampschule	195.552,76	0,00	3.930,61	199.483,37
Grundschule Ergste (Kirchstraße)	310.256,85	143.997,77	3.341,81	169.600,89
Grundschule Villigst	41.369,29	0,00	831,52	42.200,81
Eintrachtschule	28.915,61	0,00	581,20	29.496,82
Realschule Am Bohlgarten	309.184,54	0,00	6.214,61	315.399,14
Realschule Am Stadtpark	265.221,75	0,00	5.330,96	270.552,71
Ruhrtalgymnasium	31.660,28	0,00	636,37	32.296,65
Friedrich-Bährens-Gymnasium	319.916,42	0,00	6.430,32	326.346,74
Kardinal-von-Galen-Schule	204.436,37	0,00	4.109,17	208.545,54
Schule an der Ruhr	87.299,70	0,00	1.754,72	89.054,42
Sporthalle Stadtpark	89.766,69	5.207,53	1.699,64	86.258,79
Turnhalle Wasserstraße	136.029,95	36.764,86	1.995,23	101.260,32
Alfred-Berg-Sporthalle	49.019,80	0,00	985,30	50.005,10
Sporthalle Gänsewinkel	42.892,33	0,00	862,14	43.754,47

<b>Instandhaltungsrückstellungen Gebäude</b>				
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rest 2015</b>	<b>Auflösung 2016</b>	<b>Zuführung 2016 Baupreissteigerung (2,01 %)</b>	<b>Vortrag 2017</b>
<b>Sanierung Gebäude</b>				
Sporthalle FBG	209.788,47	0,00	4.216,75	214.005,22
Rollhockeyheim Schwerte-Ost	62.500,27	0,00	1.256,26	63.756,52
Umkleidegebäude Wandhofen	44.117,82	0,00	886,77	45.004,59
Turnhalle Villigst	28.431,48	0,00	571,47	29.002,96
Turnhalle RTG Ergebnis	15.441,24	0,00	310,37	15.751,61
Turnhalle Pestalozzischule	76.593,44	0,00	1.539,53	78.132,97
Turnhalle Grundschule Ergste	16.076,78	0,00	323,14	16.399,92
Turnhalle Realschule Am Bohlgarten	331.129,98	0,00	6.655,71	337.785,70
Feuerwache Schwerte-Mitte	66.789,48	0,00	1.342,47	68.131,95
Feuerwehr Westhofen mit Hausmeisterwohnung	60.049,26	0,00	1.206,99	61.256,25
Feuerwehr Ergste mit Hausmeisterwohnung	5.380,01	0,00	108,14	5.488,15
Feuerwehr Villigst mit Hausmeisterwohnung	55.924,32	0,00	1.124,08	57.048,40
Feuerwehr Geisecke	19.607,92	0,00	394,12	20.002,04
Tiefgarage Am Markt	239.191,02	0,00	4.807,74	243.998,76
Rathaus I	578.621,00	0,00	11.630,28	590.251,28
Forsthaus Försterweg	23.284,41	0,00	468,02	23.752,43
Feuerwehrmuseum	71.078,71	0,00	1.428,68	72.507,39
Haus Kirchplatz 8	8.578,47	1.225,50	147,79	7.500,77
ehm. Grundschule Wandhofen	20.833,42	0,00	418,75	21.252,17
<b>Sanierung Grundleitungen / Lüftungsanlagen</b>				
Waldfriedhof	1.225,50	0,00	24,63	1.250,13
Friedhof Ergste	1.225,50	0,00	24,63	1.250,13
Friedhof Villigst	1.225,50	0,00	24,63	1.250,13
Friedhof Westhofen	1.225,50	0,00	24,63	1.250,13
Friedhof Wandhofen	1.225,50	0,00	24,63	1.250,13
Obdachlosenunterkunft Regenbogenstraße	5.308,87	0,00	106,71	5.415,58
Jugendzentrum Ergste	1.429,13	0,00	28,73	1.457,86
Kindergarten Villigst I	24.509,90	0,00	492,65	25.002,55
Kindergarten Geisecke	2.549,56	0,00	51,25	2.600,80

<b>Instandhaltungsrückstellungen Gebäude</b>				
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rest 2015</b>	<b>Auflösung 2016</b>	<b>Zuführung 2016 Baupreissteigerung (2,01 %)</b>	<b>Vortrag 2017</b>
<b>Sanierung Gebäude</b>				
Kindergarten Ergste	5.514,73	0,00	110,85	5.625,57
KiTa Konrad-Zuse-Straße	4.289,23	0,00	86,21	4.375,45
Albert-Schweitzer-Schule	24.181,37	0,00	486,05	24.667,41
Heideschule	12.803,10	0,00	257,34	13.060,45
Friedrich-Kayser-Schule	30.739,13	0,00	617,86	31.356,98
Lenningskampschule	21.857,81	0,00	439,34	22.297,16
Grundschule Ergste (Kirchstraße)	33.146,44	0,00	666,24	33.812,69
Grundschule Villigst	13.317,63	0,00	267,68	13.585,31
Reichshofschule	13.585,38	0,00	273,07	13.858,44
Eintrachtschule	2.176,91	0,00	43,76	2.220,66
Gesamtschule Gänsewinkel	8.478,00	0,00	170,41	8.648,41
Realschule Am Bohlgarten	14.270,61	0,00	286,84	14.557,45
Realschule Am Stadtpark	6.612,87	0,00	132,92	6.745,79
Friedrich-Bährens-Gymnasium	15.189,83	0,00	305,32	15.495,15
Kardinal-von-Galen-Schule	4.504,04	0,00	90,53	4.594,58
Schule an der Ruhr	8.908,56	0,00	179,06	9.087,63
Sporthalle Stadtpark	7.965,72	0,00	160,11	8.125,83
Turnhalle Wasserstraße	1.838,24	0,00	36,95	1.875,19
Alfred-Berg-Sporthalle	2.030,09	0,00	40,80	2.070,90
Sporthalle Gänsewinkel	10.953,45	0,00	220,16	11.173,61
Sporthalle FBG	16.119,28	0,00	324,00	16.443,28
Rollhockeyheim Schwerte-Ost	1.593,15	0,00	32,02	1.625,17
Umkleidegebäude Ergste	2.107,90	0,00	42,37	2.150,27
Umkleidegebäude Wandhofen	1.225,49	0,00	24,63	1.250,12
Turnhalle Villigst	3.063,74	0,00	61,58	3.125,32
Turnhalle Reichshofschule	4.289,23	0,00	86,21	4.375,45
Turnhalle Pestalozzischule	4.289,23	0,00	86,21	4.375,45
Turnhalle Grundschule Ergste	25.908,51	0,00	520,76	26.429,27
Turnhalle Realschule Am Bohlgarten	109.665,00	0,00	2.204,27	111.869,27

<b>Instandhaltungsrückstellungen Gebäude</b>				
<b>Bezeichnung</b>	<b>Rest 2015</b>	<b>Auflösung 2016</b>	<b>Zuführung 2016 Baupreissteigerung (2,01 %)</b>	<b>Vortrag 2017</b>
<b>Sanierung Gebäude</b>				
Feuerwache Schwerte-Mitte	1.276,57	0,00	25,66	1.302,23
Feuerwehr Westhofen mit Hausmeisterwohnung	5.113,32	0,00	102,78	5.216,10
Feuerwehr Ergste mit Hausmeisterwohnung	3.676,48	0,00	73,90	3.750,38
Feuerwehr Geisecke	3.063,74	0,00	61,58	3.125,32
Feuerwehr Wandhofen	3.063,74	0,00	61,58	3.125,32
Forsthaus Försterweg	4.901,98	0,00	98,53	5.000,51
Feuerwehrmuseum	1.838,24	0,00	36,95	1.875,19
Haus Kirchplatz 8	4.289,23	0,00	86,21	4.375,45
Haus Am Lenningskamp 1	1.225,50	0,00	24,63	1.250,13
	<b>5.774.947,39</b>	<b>187.195,65</b>	<b>112.313,81</b>	<b>5.700.065,55</b>

**Sanierungsaufwendungen zum Rückbau des Sanierungsstaus für neue Mängel ab 2007 (nicht Maßnahmenplan)**

Bezeichnung	Sanierungs-Jahr	Maßnahme	Rest 2015	Auflösung 2016	Zuführung Baupreissteigerung 2016 (2,01 %)	Vortrag 2017
Albert-Schweitzer-Schule	2009	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Heideschule	2009	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Lenningkampschule	2009	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Reichshofschule	2009	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Gesamtschule Gänsewinkel	2009	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Gesamtschule Gänsewinkel	2008	Erweiterung der Brandschutztechnik	11.094,33		223,00	11.317,33
Realschule Am Bohlgarten	2009	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Realschule Am Stadtpark	2010	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Kardinal-von-Galen-Schule	2009	Alarmierungsanlage□	4.437,73		89,20	4.526,93
Feuerwehr Ergste mit Hausmeisterwohnung	2008	Blitzschutzanlage	6.101,88		122,65	6.224,53
Regenbogenstraße	2012	Elektro	108.672,09		2.184,31	110.856,40
Albert-Schweitzer-Schule	2012	Schulhofsanierung	63.029,81		1.266,90	64.296,71
Friedrich-Kayser-Schule	2012	Schulhofsanierung	130.406,51		2.621,17	133.027,68
Eintrachtschule	2012	Fenstersanierung	146.707,33		2.948,82	149.656,14
Alfred-Berg-Sporthalle	2012	Dach / Fassade	40.332,02		810,67	41.142,69
Heideschule	2014	Sanierung Kelleraußenmauerwerk	76.248,95		1.532,60	77.781,55
Reichshofschule	2015	Fenstersanierung	91.498,76		1.839,13	93.337,89
Reichshofschule	2015	Sanierung von zwei Flachdächern	213.497,11		4.291,29	217.788,40
Ruhrtalgymnasium	2014	Sanierung Kleinspielfeld	10.811,72		217,32	11.029,04
Schule an der Ruhr (neue GS Ergste)	2014	Dachsanierung Pausenhalle	71.165,70	26.602,91	895,71	45.458,50
Sporthalle FBG	2015	Sanierung Duschen	60.367,73		1.213,39	61.581,13
<b>Gesamtergebnis Sanierung Neue Mängel 2007 - 2015</b>		<b>Summe:</b>	<b>1.065.435,83</b>	<b>26.602,91</b>	<b>20.880,54</b>	<b>1.059.713,46</b>
TH Schule an der Ruhr (neue GS Ergste)	2017	Fenstersanierung				98.000,00
Theodor-Fleitmann-Gesamtschule	2017	Sanierung Außensportfläche				130.000,00
Trauerhalle Ergste	2017	Dachsanierung				77.000,00
Kita Villigst I	2017	Dachsanierung				75.000,00
GS Lenningkamp	2018	Fenstersanierung				418.000,00
<b>Gesamtergebnis Sanierung Neue Mängel 2016</b>		<b>Summe:</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>798.000,00</b>
<b>Gesamtergebnis Sanierung Neue Mängel</b>		<b>Summe:</b>	<b>1.065.435,83</b>	<b>26.602,91</b>	<b>20.880,54</b>	<b>1.857.713,46</b>

**Sanierungsaufwendungen zum Rückbau des Sanierungsstaus für Brücken / Straßen**

Bezeichnung	Sanierungs- Jahr	Rest 2015	Auflösung 2016	Zuführung 2016	Vortrag 2017
Brücke Kirschbaumweg/Bergische Straße (BW 30)		564.063,61	494.063,61	0,00	70.000,00
Brücke Elsestr. / Elsebad (BW 6)	2016	179.935,01	125.674,50	0,00	54.260,51
Brücke Gut Ruhfeld 1 / Mühlenstrang (BW 34)	ab 2014	0,00	0,00	0,00	0,00
Brücke Gut Ruhfeld 2 / Mühlenstrang (BW 38)	ab 2014	0,00	0,00	0,00	0,00
Brücke Im RdW / Abzweig hinter der Amsel (BW 18)	2017	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00
Brücke Mühlenstraße / Mühlenstrang (BW 3)	2016	78.844,48	78.844,48	0,00	0,00
Brücke Ruhrwanderweg / Kläranlage (BW 15)	ab 2014	0,00	0,00	0,00	0,00
Brücke Ruhrwanderweg Einm. Mühlenstrang / Ruhr (BW 16)	2015	0,00	0,00	0,00	0,00
Brücke Mühlenstrang / FAB (BW 5)	ab 2014	0,00	0,00	0,00	0,00
Fuß- / Radwegbrücke Wandhofen / Ergste (BW 24)	ab 2015	200.768,66	0,00	0,00	200.768,66
<b>Gesamtergebnis Sanierung Brücken</b>		<b>1.093.611,76</b>	<b>698.582,59</b>	<b>0,00</b>	<b>395.029,17</b>
Im Reiche des Wassers	ab 2016	180.000,00	84.904,49	2.852,87	97.948,38
Emil-Rohrman-Straße	ab 2016	240.000,00	0,00	7.200,00	247.200,00
Grünstraße 2. Abschnitt (Blumenmarkt)	ab 2016	135.000,00	35.551,37	2.983,46	102.432,09
Villigster Straße, nördliche Seite	ab 2016	178.500,00	0,00	5.355,00	183.855,00
Am Winkelstück, linke Seite	ab 2016	136.500,00	0,00	4.095,00	140.595,00
<b>Gesamtergebnis Sanierung Straßen</b>		<b>870.000,00</b>	<b>120.455,86</b>	<b>22.486,32</b>	<b>772.030,46</b>
Waldwege	ab 2017	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00
Friedhofswege	ab 2017	0,00	0,00	170.000,00	170.000,00
<b>Gesamtergebnis Sanierung Wald- / Friedhofswege</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>440.000,00</b>	<b>440.000,00</b>
<b>Gesamtergebnis Sanierung Brücken / Straßen / Wald- und Friedhofswege</b>		<b>1.963.611,76</b>	<b>819.038,45</b>	<b>462.486,32</b>	<b>1.607.059,63</b>

## **H. ABSCHREIBUNGSTABELLE**

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND Schwerte	Sonderregelungen
<b>1</b>	<b>Gebäude und bauliche Anlagen *</b>			
<b>2</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen) *</b>			
<b>3</b>	<b>Technische Anlagen (Betriebsanlagen)</b>			
3.02	Alarmgeber, Alarmanlagen	5 - 15	10	
3.03	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	15	
3.05	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	10	
3.06	Beleuchtungsanlagen	20 - 30	20	
3.07	Beschallungsanlagen	5 - 15	15	10
3.13	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	15	
3.16	Leitstellentechnik	5 - 15	10	
3.17	Mess- und Prüfgeräte	8 - 12	10	
	Lichtsignalanlagen	15 - 20	20	
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20	
3.19	Ozonmessstation, Umweltmessstation	8 - 12	10	
3.20	Photovoltaikanlagen	20 - 25	20	
3.21	Solaranlagen	10-15	10	
3.22	Stromverteileranlagen (Märkte)	10 - 15	12	
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	15	10
3.24	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10 - 15	15	
	Vermessungsgeräte	15 - 25	15	
3.25	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	11	8
<b>4</b>	<b>Maschinen und Geräte</b>			
4.00	Maschinen und Geräte			
	z.B.: Abfallbehälter und -körbe, Mülltonnen	10 - 12	12	
	z.B.: Abkant-, Abricht-, Anleim-, Anspritz-, Ätz-, Beschichtungs-, Biegemaschinen	13	13	
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	8 - 12	12	
	z.B.: Betonkleinmischer, Bohrhämmer, Bohrmaschinen	5 - 8	6	
	z.B.: Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20 - 25	20	
	z.B.: Bühnenzubehör	20 - 25	20	
	z.B.: Desinfektionsgeräte	8 - 10	10	
	z.B.: Drehbänke u.ä.	5 - 10	10	
	z.B.: Druckereimaschinen und ähnliches	13 - 15	15	
	z.B.: Feuerlöschgeräte	8 - 10	10	
	z.B.: Feuerwehrleitern (mechanisch)	15 - 20	20	
	z.B.: Feuerwehrschanzanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug)	3 - 4	4	
	z.B.: Krankentragen mit Fahrgestell	8 - 10	8	
	z.B.: Krantransportwagen, Bahrwagen, Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	8 - 12	12	
	z.B.: Ladeaggregate	19	19	
	z.B.: Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl etc. (oberirdisch)	25	25	
	z.B.: Lichtreklame, Schaukästen	9	9	
	z.B.: Mähgeräte (Aufsitz-) Rasen-, Frontauslagemäher usw.), Laubbläser / Laubsauger	9	9	
	z.B.: Medizinisch-technische Geräte	8 - 10	8	
	z.B.: Parkscheinautomat	8 - 12	12	
	z.B.: Raumpflegemaschinen	8 - 10	10	
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8 - 10	10	
	z.B.: Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	10 - 15	15	
	z.B.: Straßenkehrmaschine	8 - 10	10	
	z.B.: Straßenschilder	20 - 25	25	
	z.B.: Streugutbehälter, -kästen	15 - 20	20	
	z.B.: Pumpen, sonstige	8 - 10	10	
	z.B.: Winterdienstgeräte (allgemein)	8 - 10	10	

\* Die Nutzungsdauern werden mit Bezug auf die lt. NKF NRW zulässigen Nutzungsdauern gemäß § 35 Abs. 3 Satz 2 GemHVO NRW individuell unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse festgelegt und regelmäßig überprüft.

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren	ND Schwerte	Sonderregelungen
<b>5</b>	<b>Büro- und Geschäftsausstattung</b>			
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung			
	z.B.: Aktenvernichter	8 - 10	10	
	z.B.: Audio- und Videogeräte	7 - 10	10	
	z.B.: Brief- und Paketwaagen	12	12	
	z.B.: Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen, Diktiergeräte u.a.)	8 - 10	10	
	z.B.: Büromöbel	10 - 20	15	
	z.B.: sonstige Möbel		10	
	z.B.: Computer und Zubehör	3 - 5	5	
	z.B.: Datensichtgeräte	8 - 10	10	
	z.B.: Defibrillator, Sterilisatoren	7 - 10	7	
	z.B.: Fahnenmasten und Flaggen	10	10	
	z.B.: Fernsprechnebenstellenanlagen (ISDN-Anlage)	10	10	
	z.B.: Flipcharts	5 - 10	8	
	z.B.: Großrechner, Netzwerkserver	3 - 7	5	
	z.B.: Haushaltsgeräte (Mixer, Kaffeemaschinen u. ä.)	7 - 10	8	
	z.B.: Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital- / Polaroid- / Video-) und Zubehör (Blitz)	7	7	
	z.B.: Kopier-, Telefaxgeräte,	7	7	
	z.B.: Kücheneinrichtungen (Mobiliar und elektr.. Großgeräte)	10 - 15	10	
	z.B.: Labor- und Werkstatteinrichtungen (Werkraum, Naturwissenschaftsraum)	14 - 15	8	15
	z.B.: Lagereinrichtungen	14 - 20	20	
	z.B.: Litfaßsäule, Werbetafel	8 - 12	12	
	z.B.: Musikinstrumente		10	
	z.B.: Parkbänke/Sitzgelegenheiten auf Spielplätzen		15	
	z.B.: Registrierkassen u.ä.	6 - 8	8	
	z.B.: Software	5 - 10	5	
	z.B.: Telekommunikationsgeräte, Funkgeräte, Handy u.ä.	5 - 8	8	
	z.B.: Tresore	23 - 30	30	
	z.B.: Verkaufsbuden, -stände, Verkaufstheken	8 - 10	10	
	z.B.: Vitrinen	9	9	
	z.B.: Wandtafeln, Leinwände in Schulen	18 - 25	25	
<b>6</b>	<b>Fahrzeuge</b>			
6.01	Anhänger, Auflieger	10- 15	11	
6.03	Fahrräder	4 - 8	7	
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter	15 - 20	15	
6.06	Hubwagen, Gerätewagen	6 - 10	10	
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10	
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsetzwagen, Rettungstransportwagen	6 - 8	7	
6.09	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	8 - 12	10	
6.11	Motorräder, Motorroller, Mofa	6 - 10	7	
6.12	Müllentsorgungsfahrzeuge	6 - 10	8	
6.13	Omnibusse	6 - 10	9	
6.14	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	8	
6.15	Rettungsboot	8 - 12	12	
	Schneepflug	10	10	
	Stapler	8	8	
6.16	Traktoren	8 - 12	12	
<b>7</b>	<b>Sonstige Anlagegüter</b>			
7.01	Defibrillator, Sterilisatoren	7 - 10	7	
7.03	Kücheneinrichtung (Mobiliar und elektr. Großgeräte)	10 - 15	10	3
7.04	Fahnenmasten und Flaggen	10	10	
7.05	Haushaltsgeräte (Mixer, Kaffeemaschinen u.ä.)	7 - 10	8	
7.07	Litfaßsäulen, Werbetafel	8 - 12	12	
7.08	Verkaufsbuden,-stände, Verkaufstheken	8 - 10	10	
	Parkbänke/ Sitzgelegenheiten auf Spielplätzen		15	

## **I. LAGEBERICHT**

Gemäß § 95 Abs. 1 S. 1 GO NRW in Verbindung mit § 37 Abs. 1 S. 1 GemHVO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Bestandteil des Jahresabschlusses sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, die Bilanz und der Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Lagebericht ist gemäß § 48 GemHVO NRW so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Der vorliegende Lagebericht 2016 der Stadt Schwerte enthält folgende Unterteilung:

- I. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2016 und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft
- II. Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Schwerte
- III. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Schwerte
- IV. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Ratsmitglieder
- V. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Verwaltungsvorstand

## I. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Für das Berichtsjahr 2016 ergibt sich folgende Ergebnisstruktur:

Ergebnisstruktur		2015 in T€	2016 in T€	Veränderung in T€	
01		Steuern und ähnliche Abgaben	61.317,0	63.366,8	2.049,8
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.942,7	32.693,2	1.750,5
03	+	Sonstige Transfererträge	373,2	630,8	257,6
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.124,0	13.103,7	-20,3
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.213,3	1.180,2	-33,1
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.285,4	2.321,9	1.036,5
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.866,0	6.053,5	1.187,5
08	+	Aktivierete Eigenleistungen	81,7	109,5	27,8
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>113.203,3</b>	<b>119.459,6</b>	<b>6.256,3</b>
11	-	Personalaufwendungen	24.327,9	25.627,7	1.299,8
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.866,5	2.660,9	-205,6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.208,7	11.065,0	1.856,3
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.911,0	6.074,5	163,5
15	-	Transferaufwendungen	53.703,5	57.379,8	3.676,3
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.414,8	14.997,2	-1.417,6
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>112.432,4</b>	<b>117.805,1</b>	<b>5.372,7</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>770,9</b>	<b>1.654,5</b>	<b>883,6</b>
19	+	Finanzerträge	1.712,8	1.952,9	240,1
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.796,7	2.979,9	183,2
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-1.083,9</b>	<b>-1.027,0</b>	<b>56,9</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-313,0</b>	<b>627,5</b>	<b>940,5</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-313,0</b>	<b>627,5</b>	<b>940,5</b>

### Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis als Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen schließt 2016 mit +1,7 Mio. € ab. Die Stadt Schwerte setzt somit die positive Entwicklung aus dem Jahr 2015 fort und erwirtschaftete zum zweiten Mal in Folge im operativen Geschäft einen Überschuss. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das ordentliche Ergebnis um 884 T€

### Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2016 auf insgesamt 119,5 Mio. € Auch hier zeigt sich, dass gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs in Höhe von 6,3 Mio. € erzielt werden konnte.

Die im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Ertragslage ist insbesondere auf Mehrerträge im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben (+2,1 Mio. €), Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+1,8 Mio. €), sonstige ordentliche Erträge (+1,2 Mio. €) sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+1,0 Mio. €) zurückzuführen.

Die für den Haushalt der Stadt Schwerte bedeutsamsten Ertragsarten stellen dar:

- die Gewerbesteuer i. H. v. 23,5 Mio. €
- der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer i. H. v. 23,1 Mio. €
- Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Landes NRW i. H. v. 16,8 Mio. €
- die Schlüsselzuweisungen i. H. v. 11,5 Mio. €
- die Grundsteuer B i. H. v. 11,4 Mio. € sowie
- die Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte i. H. v. 9,7 Mio. €

Zwar fielen die Gewerbesteuererträge im Vergleich zum Vorjahr um rund 680 T€ höher aus, insgesamt blieben die Erträge jedoch deutlich hinter der ursprünglichen Erwartungshaltung der Haushaltsplanung zurück. Trotz allgemein guter konjunktureller Lage konnten rund 1,2 Mio. € weniger Erträge im Berichtsjahr erzielt werden als ursprünglich geplant. Dennoch ist die Gewerbesteuer weiterhin der bedeutsamste Ertragsposten im Haushalt der Stadt Schwerte.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Stadt Schwerte im Jahr 2016 Ertragssteigerungen bei den Zuweisungen / Zuschüssen für laufende Zwecke (Land) in Höhe von 3,8 Mio. € bei den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 1,0 Mio. € sowie bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeindeverbänden in Höhe von 989 T€ erzielen werden. Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen (- 1,5 Mio. €) sowie bei den Zuschüssen für laufende Zwecke (Erstaufnahme Asylsuchende) (- 612 T€) belasteten hingegen den Haushalt der Stadt Schwerte.

#### Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen schließen mit 117,8 Mio. € ab und liegen damit 5,4 Mio. € über den Werten des Vorjahres.

Zuwächsen bei Transferaufwendungen (+ 3,7 Mio. €), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 1,9 Mio. €) und Personalaufwendungen (+ 1,3 Mio. €), stehen Minderaufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (- 1,4 Mio. €) entgegen.

Die für den Haushalt der Stadt Schwerte bedeutsamsten Aufwandsarten stellen dar:

- Allgemeine Umlagen an Gemeindeverbände (Kreisumlage) i. H. v. 28,4 Mio. €
- Personalaufwendungen i. H. v. insgesamt 25,6 Mio. €
- Zuwendungen / Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche i. H. v. 8,3 Mio. € sowie
- Abschreibungen auf Sachanlagen i. H. v. 5,0 Mio. €

Im Vergleich zum Vorjahr belasten die Transferaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) den Jahresabschluss 2016 enorm. Gegenüber dem Vorjahr mussten hier 1,7 Mio. € mehr aufgewendet werden. Ebenfalls deutlich angestiegen sind die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (+ 1,3 Mio. €), die Personalaufwendungen (+ 1,3 Mio. €), die Aufwendungen für Heimerziehung (+ 1,1 Mio. €), die Aufwendungen aus der bilanziellen Abschreibung des Anlagevermögens (+ 956 T€), die Aufwendungen aus der Zuführung von Instandhaltungsrückstellungen (+ 806 T€) sowie die Aufwendungen für die Kreisumlage (+ 715 T€).

Aufgrund von Einmaleffekten im Jahresabschluss 2015 fällt der Aufwand aus bilanziellen Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von -793 T€ sowie der Zuführungsaufwand zu Risikorückstellungen in 2016 in Höhe von -677 T€ erheblich geringer aus. Auch die Aufwendungen für übrige Sach- und Dienstleistungen fallen um -695 T€ geringer aus als im Vorjahr und haben entlastende Wirkung.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Jahres 2016 beläuft sich auf -1,0 Mio. €. Die Finanzerträge der Stadt Schwerte vermochten die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen im Berichtszeitraum nicht zu decken.

Gegenüber dem Vorjahr trat eine leichte Ergebnisverbesserung in Höhe von 57 T€ ein. Grund hierfür ist die fortschreitende Haushaltskonsolidierung sowie ein insgesamt weiterhin günstiges Zinsniveau.

#### Jahresergebnis

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 628 T€ erstmals seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Jahr 2007 positiv ab. Gegenüber dem Vorjahr verbessert sich das Jahresergebnis um 941 T€. Damit bestätigt die Stadt Schwerte den positiven Trend der vergangenen Jahre und zeigt, dass die Haushaltskonsolidierung weiterhin vorangetrieben wird und erfolgreich ist.

## II. Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Im Folgenden werden die für den Jahresabschluss relevanten Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets dargestellt, um die Haushaltswirtschaft der Stadt Schwerte für das Jahr 2016 zu analysieren.

### 1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Situation

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2016	Kennzahl 2015	Veränderung
Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	101,40%	100,69%	0,71%
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-10,71%	-10,97%	0,26%
Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträgen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	13,62%	13,66%	-0,04%
Fehlbetragsquote	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$	n.b.	n.b.	n.b.

#### Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Die Kennzahl trifft die Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Stadt Schwerte die Erträge zur Vermeidung von Defiziten ausreichen.

Der Aufwandsdeckungsgrad beläuft sich im Berichtszeitraum auf 101,4 %. Die ordentlichen Erträge übersteigen die ordentlichen Aufwendungen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Ertragslage der Stadt Schwerte weiter verbessert.

#### Eigenkapitalquote 1

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist die Stadt vom gesetzlichen Verschuldungsverbot entfernt (§ 75 Abs. 7 S. 1 GO NRW).

Bereits seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Schwerte bilanziell überschuldet. An dieser Situation ändert sich auch im Jahr 2016 trotz positiven Jahresabschlusses nichts. Die Eigenkapitalquote 1 liegt zum Stichtag 31.12.2016 bei -10,71 % und somit leicht besser als im Vorjahr. Grund hierfür ist, dass das negative Eigenkapital durch den Jahresüberschuss 2016 leicht verbessert werden konnte.

Bis zum Aufbau eines positiven Eigenkapitals und der damit verbundenen Überwindung der bilanziellen Überschuldung und Wiederherstellung einer rechtmäßigen Haushaltswirtschaft werden weitere Jahre intensiver Konsolidierungsanstrengungen vergehen.

#### Eigenkapitalquote 2

Die Kennzahl misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Je größer das wirtschaftliche Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital ist, desto krisenfester gilt die Finanzierung und desto geringer ist die Abhängigkeit von den Banken.

Die Eigenkapitalquote 2 bemisst sich auf 13,62 % und liegt leicht unter dem Wert des Vorjahres. Zwar hat sich das wirtschaftliche Eigenkapital von 2015 nach 2016 leicht erhöht. In Bezug auf die deutlich gestiegene Bilanzsumme fällt die Eigenkapitalquote 2 jedoch trotz positiver Eigenkapitalentwicklung kleiner aus als im Vorjahr.

#### Fehlbetragsquote

Aufgrund der bilanziellen Überschuldung ist eine Fehlbetragsquote nicht errechenbar.

## 2. Kennzahlen zur Vermögenslage und Schuldenlage

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2016	Kennzahl 2015	Veränderung
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	25,13%	26,03%	-0,90%
Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	4,94%	4,32%	0,62%
Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	41,76%	56,04%	-14,28%
Investitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	162,37%	92,66%	69,71%

### Infrastrukturquote

Die Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her und gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt Schwerte entspricht. Zudem wird deutlich, in welchem Umfang nur schwer veräußerbares Vermögen (Straßennetz) in der Stadt Schwerte vorhanden ist.

Die Infrastrukturquote beträgt 25,13 % und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Sie nimmt seit 2010 kontinuierlich ab.

### Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang die Stadt Schwerte durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Die Abschreibungsintensität beläuft sich auf 4,94 % und liegt damit 0,62 Prozentpunkte unter Vorjahrsniveau. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf um 956 T€ gestiegene Abschreibungen auf das Anlagevermögen zurückzuführen.

### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des jährlichen Haushaltes durch Abschreibungen mindern. Damit wird deutlich, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Gemeinde von der Drittfinanzierung abhängig ist.

Dritte sind zu 41,76 % an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt. Die Abhängigkeit der Stadt Schwerte von dieser Drittfinanzierung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 14,28 % verbessert.

### Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken.

Die Investitionsquote ist im Berichtsjahr 2016 um 69,71 Prozentpunkte auf 162,37 % gestiegen und dokumentiert die Anstrengungen, den enormen Investitionsstau abzubauen und dem Substanzverlust des städtischen Anlagevermögens entgegenzuwirken.

### 3. Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2016	Kennzahl 2015	Veränderung
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(EK + SoPo \text{ Zuw./Beiträge} + \text{langfr. zur Verfügung stehendes Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	58,54%	59,69%	-1,15%
Effektivverschuldung	$\frac{\text{Gesamtes Fremdkapital} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfristige Forderungen}}{=} = \text{Effektive Verschuldung}$	194.433.476	190.654.580	3.778.896
Dynamischer Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzrechnung)}}$	456,05	21,01	435,04
Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	12,13%	14,84%	-2,71%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	19,62%	13,79%	5,83%
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	2,53%	2,49%	0,04%

#### Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert ist. Die so genannte „goldene Bilanzregel“ fordert einen Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100 %. Ist das Anlagevermögen zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2 unter 100 %) könnten Zahlungsschwierigkeiten eintreten, wenn die kurzfristigen Verbindlichkeiten fällig würden.

Der Anlagendeckungsgrad 2 der Stadt Schwerte liegt wie im Vorjahr deutlich unter 100 %. Die Stadt Schwerte ist aufgrund ihrer Haushaltslage auf kurzfristige Liquiditätskredite zur Finanzierung der Verbindlichkeiten angewiesen. Diesen Krediten steht auf der Aktivseite der Bilanz kein Vermögen gegenüber

#### Effektivverschuldung

Die Effektivverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten Fremdkapital abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Forderungen. Sie beträgt zum 31.12.2016 rd. 194,4 Mio. € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Mio. € gestiegen. Grund für diese negative Entwicklung ist das deutlich höhere gesamte Fremdkapital im Vergleich zum Vorjahr (+ 8,1 Mio. €), das nicht durch den höheren Bestand an liquiden Mitteln (+ 2,3 Mio. €) sowie den Bestand an kurzfristigen Forderungen (+ 2,5 Mio. €) aufgefangen werden konnte.

#### Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe dieser Kennzahl lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Der Dynamische Verschuldungsgrad entspricht in 2016 einem Wert von 456,05. Dies bedeutet, dass es ca. 456 Jahre dauert, bis die Stadt Schwerte bei gleich bleibendem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit die bestehenden Schulden getilgt hat. Diese drastische Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr (die Tilgung aller bestehender Schulden dauerte in 2015 rechnerisch 435,04 Jahre weniger) liegt an im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunkenen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (- 459 T€) bei deutlich höheren Auszahlungen (+ 8,2 Mio. €).

#### Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

12,13 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten können durch die liquiden Mittel sowie die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung um -2,71 Prozentpunkte dar.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Diese Kennzahl zeigt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (insbesondere die Kredite zur Liquiditätssicherung) belastet wird.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die kurzfristige Verbindlichkeitsquote gestiegen. Grund hierfür ist, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Jahr 2016 um 13,8 Mio. € zugelegt haben. Insbesondere der Anteil an Liquiditätskrediten mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr ist im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen. Hieraus ergibt sich ein großes Risiko für die Stadt Schwerte. Das diesen kurzfristigen Krediten immanente Zinsänderungsrisiko wird in der Stadt Schwerte durch den Einsatz von Zinssicherungsmaßnahmen gesteuert.

Zinslastquote

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen besteht.

Die Zinslastquote beläuft sich im Jahr 2016 auf 2,53 % und liegt damit auf Vorjahresniveau.

**4. Aufwands- und Ertragskennzahlen**

Kennzahl	Formel	Kennzahl 2016	Kennzahl 2015	Veränderung
Nettosteuerquote	$\frac{\text{(Steuererträge - Gew.st.umlage - Finanzierungsbeitrag.Fonds Dt.Einh.)} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge - Gew.st.umlage - Finanzierungsbeitrag.Fonds Dt.Einh}}$	51,76%	52,83%	-1,07%
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	27,37%	27,33%	0,04%
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	21,75%	21,64%	0,11%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	9,39%	8,19%	1,20%
Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	48,71%	47,77%	0,94%

Nettosteuerquote

Die Nettosteuerquote gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des betrachteten Jahres ist. Die Nettosteuerquote beträgt zum Abschlussstichtag 51,76 % und liegt damit nahezu auf Vorjahresniveau.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Die Zuwendungsquote beträgt 27,37 %. Die Veränderung zum Vorjahr ist marginal.

Personalintensität

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Personalintensität beträgt 21,75 % (Vorjahr 21,64 %) und ist auf gestiegene Personalaufwendungen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 zurückzuführen.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Die Sach- und Dienstleistungsintensität beläuft sich auf 9,39 % und liegt damit leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. 48,71 % aller ordentlichen Aufwendungen sind Transferaufwendungen. Sozialtransferaufwendungen und allgemeine Umlagen (Kreisumlage) belasten das Jahresergebnis 2016 erheblich.

### III. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Schwerte

Gemäß § 48 S. 6 GemHVO NRW ist im Lagebericht auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben. Kriterien für die aufgeführten Risiken und Chancen sind dabei deren Bedeutung für die zukünftige Entwicklung sowie deren wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Schwerte.

#### 1. Risiken

##### Stärkungspakt Stadtfinanzen

Die Stadt Schwerte nimmt seit 2011 pflichtig gemäß § 3 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) am Stärkungspakt teil. Die Stadt Schwerte kann aufgrund dessen Konsolidierungshilfen vom Land NRW i. H. v. rd. 32,4 Mio. € für den Zeitraum 2011 bis 2020 einplanen. Gleichzeitig muss die Stadt Schwerte spätestens ab dem Jahr 2016 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe und ab 2021 ohne Landeshilfen einen ausgeglichenen Ergebnisplan vorweisen können.

Der Rat der Stadt Schwerte hat in seiner Sitzung am 13.06.2012 den Haushaltsanierungsplan (HSP) mit 34 Konsolidierungsmaßnahmen für die Jahre 2012 – 2021 beschlossen. In der Fortschreibung für die Jahre 2017 bis 2021 sind aktuell 40 Sanierungsmaßnahmen beschlossen, die im Zeitraum 2017 bis 2021 ein Konsolidierungsvolumen von rund 60 Mio. Euro vorsehen.

Die Einhaltung der Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und das Erreichen eines ausgeglichenen Haushaltes hängt erheblich von Faktoren ab, die von der Stadt Schwerte nicht oder nur schwer beeinflussbar sind. Dazu zählen die Entwicklung der Kreisumlage, der Steuern, insbesondere der Gewerbesteuer, und der Transferaufwendungen. Negative Veränderungen bei den v. g. Positionen wirken sich unmittelbar auf den Haushalt der Stadt Schwerte aus.

Im Rahmen der Haushaltssanierung sind weitreichende Einschnitte in kommunale Leistungen und Einrichtungen sowie Steuererhöhungen erfolgt. Dies verschlechtert die Situation der Stadt Schwerte im Konkurrenzkampf um Bürger und Unternehmen erheblich. Abwanderungen in Nachbarregionen sowie weniger Zuzug nach Schwerte könnten die Folgen sein.

##### Abbau der bilanziellen Verschuldung

Die seit Einführung des NKF angefallenen Jahresdefizite führten dazu, dass die Stadt Schwerte zum 31.12.2011 erstmalig bilanziell überschuldet war.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31.12.2016 beläuft sich auf 28,9 Mio. € und wird auf der Aktiv-Seite der Bilanz geführt. Die Finanzsituation der Stadt Schwerte lässt sich ohne massive Fremdhilfe aus eigener Kraft nur unter enormen Einschränkungen und mit langer zeitlicher Perspektive umkehren.

Zwar erzielte die Stadt Schwerte im abgelaufenen Haushaltsjahr erstmalig seit Einführung des NKF einen Jahresüberschuss in Höhe von 628 T€ Ein Teil dieses Überschusses wird jedoch durch Wertveränderungen von Vermögensgegenständen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW aufgezehrt, so dass zum 31.12.2016 eine Verbesserung des Eigenkapitals um lediglich 160 T€ eingetreten ist. Gerechnet auf das derzeitige negative Eigenkapital würde dies bedeuten, dass die bilanzielle Überschuldung erst in rund 180 Jahren überwunden wäre. Der Abbau der bilanziellen Überschuldung in einem angemessenen Zeitraum ist nur dann möglich, wenn deutliche höhere Jahresüberschüsse erzielt werden. Der vom Rat der Stadt Schwerte beschlossene Haushaltsplan des Jahres 2017 sieht einen Jahresüberschuss i. H. v. 282 T€ vor. In der mittelfristigen Ergebnisplanung der Jahre 2018 bis 2020 sind deutlich höhere Jahresüberschüsse zwischen 2,0 Mio. € und 4,3 Mio. € eingeplant.

Insgesamt wird der Aufbau positiven Eigenkapitals ein Prozess sein, der mehrere Jahrzehnte in Anspruch nehmen und weiterhin haushalterische Zurückhaltung erfordern wird. Trotz Jahresüberschüssen und Auslaufen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen im Jahre 2021 sind somit weiterhin Konsolidierungsbemühungen erforderlich, die keinen oder nur einen sehr engen Rahmen für freiwillige Leistungen zulassen werden. Die Überwindung der bilanziellen Überschuldung wird zudem ganz wesentlich davon abhängen, inwieweit der Bund und das Land NRW ihrer Verantwortung stärker nachkommen, die Kommunen bei den Soziallasten zu unterstützen. Zudem muss das Konnexitätsprinzip bei allen neuen auf die Kommunen übertragenen Aufgaben ausnahmslos beachtet werden.

Es besteht zudem die Befürchtung, dass durch die Einführung der „Schuldenbremse“ im Bund und im Land NRW die Versuchung auf dieser Ebene wächst, Verschuldung und Konsolidierungszwänge verstärkt auf die Kommunen zu verlagern.

#### Liquiditätslage und Zinsentwicklung

Die Stadt Schwerte weist zum 31.12.2016 mit 73,0 Mio. € einen hohen Bestand an Liquiditätskrediten auf. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Bestand der Liquiditätskredite um 1,0 Mio. €. Die Finanzrechnung des Jahres 2016 entwickelt sich somit nicht so positiv wie die Ergebnisrechnung.

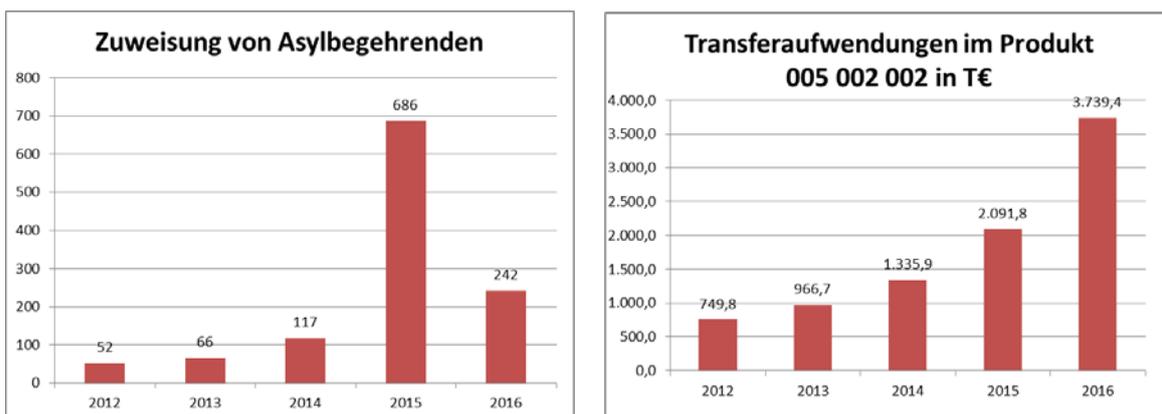
Die Liquiditätskredite stellen ein erhebliches Risiko für die Stadt Schwerte dar, auch wenn das Zinsänderungsrisiko mittels Zinsswaps reduziert wird. Die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Zinsaufwendungen für Darlehen im Jahr 2016 sind auch auf das historisch niedrige Zinsniveau, insbesondere bei den kurzfristigen Zinsen, zurück zu führen. Gelingt es der Stadt Schwerte nicht, die Liquiditätskredite weiter abzubauen, wirken sich steigende Zinsen unmittelbar auf das Jahresergebnis aus. Der Effekt wird dann verstärkt, wenn gleichzeitig der Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten steigt.

#### Transferaufwendungen

Die Entwicklung der sozialen Kosten in Folge von Ausweitungen von Pflichtaufgaben, neuen Standards und neuen gesetzlichen Verpflichtungen ohne ausreichende Gegenfinanzierung droht die Sanierungserfolge aufzuzehren.

Die Gemeinden sind nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz verpflichtet, Asylbegehrende aufzunehmen, unterzubringen und zu integrieren. Die Zahl der aufzunehmenden Asylbegehrenden ist bis zum Jahr 2015 stetig gestiegen. Im Jahr 2015 wurden der Stadt Schwerte 686 Asylbegehrende zugewiesen. Diese Zahl reduzierte sich im Berichtsjahr auf 242. Von einer Entspannung der Unterbringungssituation und der Integrationsherausforderungen kann jedoch keine Rede sein.

Weiterhin stellen die in Vorjahren zugewiesenen und in 2016 neu in Schwerte aufgenommenen Personen die Stadt Schwerte sowohl vor organisatorische als auch finanzielle Herausforderungen, die die Konsolidierungserfolge nachweislich gefährden. Insgesamt hat die Stadt Schwerte rd. 9,1 Mio. € für die Unterbringung, Betreuung und Integration von Asylbegehrenden aufgewendet. In diesem Betrag sind u. a. sowohl die Transferaufwendungen in Höhe von rund 3,7 Mio. € (siehe Grafik unten) enthalten, als auch Aufwendungen für Mieten von Wohnraum sowie Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Flüchtlingsunterkünften. Dem entgegen stehen Erträge i. H. v. insgesamt 6,2 Mio. €, die im Wesentlichen auf die FlüAG-Pauschale zurückzuführen sind. Somit hat die Stadt Schwerte Aufwendungen i. H. v. 2,9 Mio. € über den städtischen Haushalt aufzufangen.



Ein enormes finanzielles Risiko stellen die Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes dar, die zum 01.07.2017 in Kraft treten werden. Die Reform sieht u. a. vor, dass die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten aufgehoben und die Höchstaltersgrenze von derzeit 12 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr heraufgesetzt wird. Der Bereich Soziale Hilfen geht von einer Verdopplung der Fallzahlen aus. Neben dem Bedarf an zusätzlichem Personal steigen auch die Aufwendungen in diesem Bereich. Zwar sinkt die Kostenbeteiligung der Stadt Schwerte an den UVG-Leistungen von derzeit 53,33 % auf dann noch 48,0 %; die Mehraufwendungen nach Abzug der Landesbeteiligung pro Jahr werden jedoch auf rund 320 T€ geschätzt.

### Instandsetzungs- und Investitionsstau

Im Bereich des städtischen Gebäude- und Infrastrukturvermögens besteht ein z. T. erheblicher Instandhaltungs- und Investitionsstau, sodass in den kommenden Jahren zur Substanzerhaltung des Vermögens finanzielle Kraftanstrengungen erforderlich werden. Vorhersehbare und in der Vergangenheit unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen sind über entsprechende Rückstellungen in der Gesamtbilanz ausgewiesen. Aufgrund des hohen Alters des Vermögens stellen unvorhergesehene Maßnahmen ein finanzielles Risiko dar. Sicherheitsrelevante oder gebäudesubstanzerhaltende Arbeiten sind kurzfristig durchzuführen, so dass es zu unvorhersehbaren Aufwendungen kommen kann. Diese würden das Jahresergebnis entsprechend belasten. Zudem besteht ein Risiko dahingehend, dass ausreichend Liquidität vorhanden sein muss, um die Instandhaltungen und Investitionen durchführen zu können. Fehlt diese Liquidität, sind weitere Kredite erforderlich. Damit würde sich die Verschuldung weiter erhöhen.

## **2. Chancen**

### Stärkungspakt Stadtfinanzen

Wenngleich der Stärkungspakt Stadtfinanzen und der Haushaltsausgleich risikobehaftet sind, ist der Stärkungspakt aber auch eine Chance für die Stadt Schwerte. Durch die Konsolidierungsanstrengungen der vergangenen Jahre konnten die Jahresdefizite kontinuierlich reduziert und im abgelaufenen Berichtsjahr erstmals ein Jahresüberschuss erzielt werden. Auch für die kommenden Jahre werden positive Jahresergebnisse ausgewiesen. Auf diesem Weg können die bilanzielle Überschuldung abgebaut und die Liquiditätskredite reduziert werden.

### Förderprogramme des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG) und dem Gesetz zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFG NRW) wurde der Stadt Schwerte die Möglichkeit gegeben, rund 1,8 Mio. € zzgl. eines Eigenanteils von 10 % in die Förderbereiche Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und Klimaschutz zu investieren. Dieses Förderprogramm versetzt die Stadt Schwerte in die Lage, das dringend instandsetzungsbedürftige Rathaus zu sanieren und so energetische und brandschutztechnische Mängel sowie fehlende Barrierefreiheit im Zuge des Förderprogrammes zu beseitigen.

Ein weiteres Förderprogramm des Landes NRW unter dem Titel „Gute Schule 2020“ versetzt die Stadt Schwerte in die Lage, Investitionen in die Schullandschaft zu tätigen und den Sanierungsstau an Schulgebäuden zu verringern. Die Stadt Schwerte erhält aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in den Jahren 2017 bis 2020 Förderungen in Form von Schuldendiensthilfen in Höhe von insgesamt 3,7 Mio. €

Um zukünftig noch zielgerichteter Fördergelder akquirieren zu können, baut die Stadt Schwerte zurzeit ein Fördermittelmanagement auf. Durch Teilnahme an Förderprogrammen wird die Stadt Schwerte in die Lage versetzt, Investitionen und Instandhaltungen zu tätigen, bei denen der Anteil eigener Finanzmittel in der Regel auf niedrigem Niveau gehalten werden kann. In der Teilnahme an Förderprogrammen liegt die Chance, auf diesem Wege den Investitions- und Sanierungsstau kontinuierlich abzubauen.

### Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten

Die Stadt Schwerte steht im ständigen Konkurrenzkampf zu anderen Städten um Neuansiedlung von Gewerbebetrieben sowie Einwohner. Große Chancen bestehen in der Ausweisung neuer bzw. Erweiterung bestehender Gewerbegebiete, um weiterhin die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken bedienen zu können.

Bis zum Jahr 2020 ist die Ausweisung von rund 560.000 m<sup>2</sup> Wohnbaufläche sowie 170.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche geplant. Hierdurch besteht die Chance auf Zuzug von neuen Gewerbebetrieben und damit auf höhere Gewerbesteuererträge. Auch der Zuzug von neuen Einwohnern ist für die Stadt Schwerte im Hinblick auf die demografische Entwicklung eine Chance.

### Integriertes Handlungskonzept Innenstadt „Zwischen Stadt und Fluss“

Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) umfasst die städtebauliche Entwicklungsachse vom Schwerter Bahnhof über die Innenstadt, die Altstadt, das Kulturzentrum Rohrmeisterei bis hin zur Ruhraue. Es behandelt als integriertes Konzept die unterschiedlichsten Themenbereiche, angefangen von Wohnen über Verkehr, Arbeiten, Freizeit bis hin zum Städtebau. Im Rahmen des Konzeptes werden Entwicklungsimpulse auf der Entwicklungsachse durch Initialmaßnahmen durchgeführt. Die Initialmaßnahmen sollen Auslöser weiterer privater Investitionen und Verbesserungen sein. Räumlich beziehen sich die Maßnahmen auf den Bahnhofsvorplatz, die Bahnhofstraße, die Fußgängerzone, die Hagener Straße, Kleiner Markt / Marktplatz / Wuckenhof, das historische Zentrum um St. Viktor sowie das Umfeld und die Verbindung zur Rohrmeisterei.

Das ‚Integrierte Handlungskonzept Innenstadt‘ dient dazu, mit einer abgestimmten Strategie mittelfristig, also in einem Zeitrahmen von fünf bis zehn Jahren, städtebauliche Impulse an o. g. Stellen zu setzen. Bis 2019 sollen Maßnahmen mit einem Volumen von insgesamt 33,2 Mio. €realisiert werden. Hierbei fließen neben Mitteln der Stadt Schwerte sowie Landeszuweisungen auch private Gelder zur Realisierung dieses für die Stadt Schwerte bedeutsamen Projekts in den nächsten Jahren.

Der Bahnhofsvorplatz ist als erste Maßnahme des IHK umgesetzt und in 2016 baulich fertiggestellt worden. In 2017 soll die Umgestaltung der Bahnhofstraße erfolgen. Der Ideenwettbewerb zur Entwicklung des Landschaftskorridors von Wuckenhof bis Rohrmeisterei fand ebenfalls im Jahr 2016 statt und soll in diesem Jahr realisiert werden.

#### IV. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW - Ratsmitglieder

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft in Organen	Ausgeübter Beruf
1.	Baumeister	Natascha	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte (Vorsitzende) - Kuratorium der Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte	Geschäftsführerin SPD-Fraktion
2.	Becker	Jonas	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Student
3.	Böhmer	Dieter		Dipl.-Ingenieur (FH)
4.	Czichowski	Andreas	- beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Fachingenieur für Entsorgung und Logistik / Rohstoffmanagement
5.	Dausend	Bianca	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Unternehmensberaterin
6.	Dieckmann	Herbert	- Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)	Tischlermeister
7.	Droll	Bernd	- Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH	Rentner
8.	Goeke	Renate	- Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte	Pensionärin
9.	Haarmann	Ralf	./.	Betriebsschlosser
10.	Haberschuss	Hans	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Verbandsversammlung Ruhrverband Essen	Geschäftsführer
11.	Heinz-Fischer	Bruno	- Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH - Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte	Lehrer
12.	Hellwig	Johannes Dietmar	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte	Rentner
13.	Hentschel	Ellen	- stellv. Vorsitzende Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR - Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Vorsitzende Beirat Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG) - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Rentnerin
14.	Hoffmann	Reinhild	./.	Rechtsanwältin
15.	Hosang	Andrea	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte	Politikwissenschaftlerin (freiberuflich)
16.	Kayser	Mechthild	- Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte	Pensionärin
17.	Klüh	Thomas	- Vorsitzender Gesellschafterversammlung Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Werkzeugmacher

18.	Kötter	Stephan	- Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Angestellter / Sachbearbeiter
19.	Kordt	Marco	- Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte - Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte	Betriebswirt
20.	Krause	Bernd	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Pensionär
21.	Lehmann-Hangebrock	Simon	- Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Student
22.	Meise	Ursula	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Rentnerin
23.	Mette	Marlies	- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW - Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte - Hauptausschuss Sparkasse Schwerte - Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte - Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband	Bankkauffrau i. R.
24.	Nappert	Angelika	./.	Verwaltungsoberramtsträtin i. R.
25.	Nies-von Colson	Guntram	./.	Unternehmensberater, Freiberuflicher Projektmanager
26.	Paul	Klaus-Jürgen	- Verbandsversammlung Ruhrverband Essen - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Rentner
27.	Pautz	Karl-Friedrich	- Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR - Beirat Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)	Betriebsschlosser
28.	Pohle	Marianne	- Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Risikoausschuss Sparkasse Schwerte - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR (bis 20.01.2016)	Steuerberaterin
29.	Rehage	Hans-Georg	- Kuratorium Sparkassenstiftung Schwerte - Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH	Rentner
30.	Reichwald	Dieter	- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR - Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte - Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte - Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR	Rentner
31.	Reinert	Maximilian	- Beirat d. Verbraucherzentrale NRW, Schwerte - Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR	Student
32.	Rühling (bis 13.11.16)	Sebastian	./.	Bürokaufmann / Vertriebsassistent

33.	Schindel	Jörg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR</li> <li>- Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH</li> <li>- Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR</li> </ul>	selbständiger Dozent, Sachbearbeiter
34.	Schrezenmaier	Egon	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)</li> </ul>	Unternehmer / Geschäftsführer
35.	Schröder	Angelika	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW</li> <li>- Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte</li> <li>- Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)</li> </ul>	Rentnerin
36.	Schubert	Sascha	./.	Sachverständiger für Immobilienbewertung / Hausverwalter
37.	Stellmacher	Barbara	./.	Kaufm. Angestellte
38.	Streibel	Reinhard	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR</li> <li>- Gesellschafterversammlung TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)</li> </ul>	Rentner

**V. Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW – Verwaltungsvorstand**

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ	Ausgeübter Beruf
1.	Böckelühr	Heinrich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat ENERVIE AG (vormals SEW AG)</li> <li>- Hauptversammlung ENERVIE AG</li> <li>- Verbandsversammlung Ruhrverband Essen</li> <li>- Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte GmbH</li> <li>- Vorsitzender Verwaltungsrat Sparkasse Schwerte</li> <li>- Vorsitzender Haupt- und Risikoausschuss Sparkasse Schwerte</li> <li>- Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband</li> <li>- Vorsitzender Kuratorium der Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte (ehrenamtlich)</li> <li>- Gesellschafterversammlung Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS)</li> <li>- Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna GmbH</li> <li>- Gast Aufsichtsrat + Gesellschafterversammlung VKU Kreis Unna</li> <li>- Mitglied Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Hamm</li> <li>- Verwaltungsrat KDVZ Citkomm (Gast)</li> <li>- Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW</li> <li>- Mitglied Verwaltungsrat Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe</li> <li>- Südwestfälische Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hagen (Mitglied des Verbandsausschusses) seit 24.11.2014</li> </ul>	Bürgermeister
2.	Brennenstuhl (ab 01.03.16)	Bettina	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitzende Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Schwerte, AöR</li> <li>- Beirat Stadtentwässerung Schwerte GmbH (SEG)</li> <li>- Betriebsleiterin Sondervermögen Bäder</li> <li>- Aufsichtsrat Stadtwerke Schwerte: beratendes Mitglied (ab 07.04.2016)</li> <li>- Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Stadtwerke Schwerte GmbH</li> <li>- Stadtwerke Schwerte Holding GmbH &amp; Co. KG</li> <li>- Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna GmbH</li> </ul>	Beigeordnete und Kämmerin
3.	Winkler	Hans-Georg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsitzender Verwaltungsrat Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte, AöR</li> <li>- Stadtparkasse Schwerte: Vertreter des HGB</li> <li>- Kuratorium der Sparkassenstiftung Schwerte</li> <li>- Kuratorium der Stiftung Kultur der Sparkasse Schwerte</li> </ul>	Erster Beigeordneter